

## Fahrgastschiffahrt

# Die Rückeroberung der Elbe für Ausflügler



**MS „Klabautermann“ bei der Einfahrt in den Akener Heimathafen. Es verfügt über den gediegenen Charme traditioneller Fahrgastschiffe und ist auf der Mittleren Elbe unterwegs. Seine Vergangenheit als DDR-Pionierschiff ist ihm nicht mehr anzumerken. Foto: Uwe Herbst**

Zu den erfreulichen Entwicklungen der letzten anderthalb Jahrzehnte zählt, wie die Elbe nach einer langen Periode politischer Teilung und industrieller Verschmutzung sich erholte und immer mehr in das Bewusstsein der Menschen zurückkehrte. Mittlerweile alltäglich sind die Bilder Rad wandernder Touristen, die den Strom vom Ufer her erkunden und die einzigartige Auenlandschaft, durch die sich die Mittlere Elbe insbesondere auszeichnet, genießen. Auch das traditionelle Elbedadefest Anfang Juli jedes Jahres steht für das neue, weitaus sauberere Antlitz der Elbe, die noch Ende der 80-er Jahre als trüber, von Schadstoffen belasteter und reichlich übel riechender Fluss daherkam.

Eine weitere Möglichkeit, die Reize der Elbe zwischen Magdeburg und Wittenberg zu erleben, liegt in einer Schiffspartie, wie sie vor Ort seit Jahren durch die Akener Fahrgastschiffahrt angeboten wird. Mit zwei Passagierschiffen ganz unterschiedlichen Charakters befahren Kapitän Uwe Wierschke

und seine Kollegen den Elbestrom in diesem Abschnitt. Den Dessauern sind beide als MS „Klabautermann“ und MS „Fürst Leopold“ bekannt - der Anleger am Kornhaus ist Ausgangspunkt vieler reizvoller Flusspartien.

Die Entstehungsgeschichte der Fahrgastschiffahrt auf der Mittleren Elbe ist ebenso an die Veränderungen im politischen Weltgefüge geknüpft wie der ökologische Wandel des Flusses. Bis 1992 hieß der „Klabautermann“ noch MS „Tourist“ und fuhr für die Stadt Aken, die auf eine alte Schiffahrtstradition zurück blicken kann. Da die Geschäfte nicht so gut liefen, wurde der Kahn bald verkauft. Seither ist Kapitän Wierschke Eigner des gediegenen Schiffes, das er für seine Fahrgäste im alten Stil, aber nach modernen Komfortbedingungen umbauen ließ. Dass es sich ursprünglich einmal um ein Kohlschiff handelte, das zu DDR-Zeiten dann als so genanntes „Pionierschiff“ unterwegs war, ist heute nicht mehr zu erkennen.

Dunkelstes Kapitel war der Brand des „Klabautermanns“ im November 2000 im Akener Hafen. Das Schiff musste von der Feuerwehr komplett geflutet werden, da bei der Feuersbrunst niemand an Bord gelangen konnte. Der Totalschaden bedrohte die Existenz des Schiffahrtsunternehmens. Doch wie so manches Mal im Leben geht aus einer Katastrophe etwas neues, noch besseres hervor. Von den Schiffswänden an aufwärts wurde der „Klabautermann“ komplett neu aufgebaut und um drei Meter verlängert. Dazu wurde er auf zwei Güterwaggons gehoben und in der Mitte durchgetrennt - diese Prozedur war deutschlandweit einmalig. Im Mai 1998 ist das moderne MS „Fürst Leopold“ hinzugekommen, es wurde als vorletztes Schiff auf der dann geschlossenen Akener Werft gebaut. Ist der „Klabautermann“ dem traditionellen Chic verpflichtet, so geht es auf dem „Fürst Leopold“ sportiver zu, aber nicht weniger elegant. Vom Sonnendeck bis zur Gastronomie braucht man auf beiden Schiffen nichts zu missen.

Befahren wird der Abschnitt der Elbe zwischen Magdeburg und Wittenberg. Für die Mittlere Elbe gilt auch das Kapitänspatent, das Wierschke innehat. Dafür kennt er jeden Stein und jede Bühne, die er auf Tages-, Linien-, Charter- oder Themenfahrten zwischen Ostern und Silvester passiert. Neuerdings geht es auch über die Havel bis zum Berliner Wannsee. Möglich macht dies das Wasserstraßenkreuz Magdeburg, das größte Europas. Über 18 Meter Höhenunterschied wird hier geschleust. Kein Wunder, dass es selbst Attraktion vieler Fahrten Wierschkes ist.

Auch wenn die „älteren Semester“ bislang das Gros der Fahrgäste darstellen, ist auch die Gastschiffahrt auf der Elbe lebendiges Anzeichen dafür, wie Mensch und Fluss in den letzten anderthalb Jahrzehnten immer mehr wieder zusammen fanden. Und dass auch Jüngere durchaus ihren Spaß haben können, zeigt sich jedes Jahr, wenn auf dem MS „Fürst Leopold“ bei Salsa-Rhythmen karibisches Flair aufkommt.

Carsten Sauer

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



## Auswirkungen der Gebietsreform und Anmerkungen zur „Brunnen-Debatte“

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, am 16. Juli haben sich die Bürger von Zerbst in einem Bürgerentscheid für einen Anschluss an den künftigen Landkreis Anhalt-Bitterfeld entschieden, der zum 1. Juli 2007 aus den bisherigen Landkreisen Bitterfeld und Köthen gebildet wird. Es hängt nun an dem Ausgang eines weiteren Bürgerentscheides am 13. August 2006 in den Umlandgemeinden von Zerbst, ob der gesamte Bereich, statt wie bisher vorgesehen, in den Landkreis Jerichower Land, nun in den Landkreis Anhalt-Bitterfeld wechselt. Möglich geworden ist dies durch die Koalitionsvereinbarung der CDU/SPD-Landesregierung. Für die oberzentralen Funktionen von Dessau und für mögliche spätere Gebietsreformen zu noch größeren Kreisen und hinsichtlich der anhaltischen Identität ist diese Entwicklung positiv. Gleiche Effekte wären aber auch erzielbar gewesen, wenn der Landkreis Anhalt-Zerbst komplett mit dem Landkreis Wittenberg fusioniert hätte, so wie es der Gesetzentwurf der CDU/FDP-Landesregierung vorsah und die Kreistage auch ursprünglich beschlossen hatten. So wäre eine Gesamtfusion, bis auf Roßlau, möglich gewesen. Jetzt zerfällt der Landkreis mit Roßlau in vier Teile, ein Teil geht nach Wittenberg, ein Teil in das Jerichower Land, ein Teil nach Anhalt-Bitterfeld und Roßlau nach Dessau. Nachteilig ist das vor allem für Zerbst, weil die Elbe für viele Dinge, z.B. die Schulentwicklungsplanung, eine zu beachtende Hürde darstellt. Wenn aber nun schon in das Kommunalneugliederungsgesetz mit dem Zerbster Raum eingegriffen wird, dürfte es keine sachlichen Argumente mehr geben, dem Wechsel von Quellendorf, Vockerode und Wörlitz nach Dessau durch den Landesgesetzgeber nicht ebenfalls stattzugeben. In allen drei Gemeinden bzw. Städten gibt

es auf der Grundlage von Bürgerbefragungen entsprechende Stadtrats- bzw. Gemeinderatsbeschlüsse und für alle drei Kommunen liegen die ausgehandelten und in den Gremien beschlossenen Gebietsänderungsverträge vor.

Für Vockerode und Wörlitz fand die offizielle Unterzeichnung der Verträge in der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause am 12. Juli 2006 durch die Bürgermeister und mich statt. Mit der Unterzeichnung der Verträge beginnt aber erst die Detailarbeit, und bei vielen Dingen liegt der Teufel im Detail. Da ist es immer wieder gut, an das Grundprinzip unserer Verhandlungen zu erinnern, d.h. alle Fragen fair und partnerschaftlich zu lösen. So sind Fragen der zukünftigen Verwaltungsstrukturen genauso zu klären wie die Fragen der Personalübernahme. Aber gerade darin liegt in der Bündelung der Kräfte mittelfristig ein beachtliches Einsparpotential, denn die Stadtverwaltung Dessau hat inzwischen über 270 Altersteilzeitverträge mit Mitarbeitern abgeschlossen die bereit waren, zwei Jahre eher in Rente zu gehen und so für das aufzunehmende Personal Arbeitsplätze frei zu machen. Dabei liegen Einsparpotentiale nicht nur in den Kernverwaltungen, sondern auch bei den kommunalen Unternehmen. Auch hier sind die für den Bürger sinnvollsten und wirtschaftlichsten Lösungen zu finden und personelle Einschnitte manchmal unumgänglich. Nach Klärung all dieser Fragen konnte in diesen Tagen die Fusion der ROVEG, einer kommunalen Wasser- und Abwasserversorgungsgesellschaft von Rodleben, mit der Deswa vollzogen werden, was im Ergebnis den Bürgern in Rodleben niedrigere Abwasserpreise beschert. Bei der Kommunalen Wohnungsgesellschaft IVG in Rodleben haben wir allerdings dem Wunsch des Ortschaftsrates entsprochen und die Selbständigkeit der Gesellschaft beibehalten. Anders verhält es sich allerdings bei der kommunalen Wohnungsgesellschaft von Roßlau, WIR, die allein nicht überlebensfähig ist und mit der Dessauer Wohnungsbau-Gesellschaft, DWG, verschmolzen werden soll.

Politik und Verwaltung waren sich

grundsätzlich einig, dass sich die wirtschaftliche Situation der DWG dadurch nicht verschlechtern sollte. Dies ist grundsätzlich nur möglich, wenn die WIR in ihren Belastungen aus den Kreditverpflichtungen entlastet wird. In einer ersten Verhandlungsrunde mit den Banken wurde kein ausreichendes Ergebnis erzielt. Da dieses Ergebnis von den Stadträten und von der DWG-Geschäftsführung abgelehnt wurde, hat eine zweite Bankenrunde mit dem politischen Druck weitere Verbesserungen gebracht, die nun durch Nachverhandlungen und durch personelle Einschnitte bei der WIR noch verbessert werden sollen. Da anders als in Dessau die Stadt Roßlau Alt-schuldenkredite der WIR verbürgt hat, darf man nicht den Fehler machen, nur die wirtschaftlichen Auswirkungen bei der DWG im Auge zu haben. Es müssen auch die Auswirkungen sowohl in finanzieller Hinsicht als auch aus der Sicht möglicher, ohnehin nur begrenzter Möglichkeiten der Stadtentwicklung für die Stadt Dessau-Roßlau mit bewertet werden.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, lassen Sie mich noch zwei „heiße Eisen“ kurz ansprechen. Zum einen der Brunnen auf dem Rathausplatz und zum anderen der Zustand der Grünpflege. Zur Belebung des Rathausplatzes sollte, finanziert aus Mitteln des EU-Programmes URBAN II mit einem Kostenumfang von 200.000 Euro, ein Brunnen errichtet werden. Was für ein Brunnen, sollte durch einen Wettbewerb entschieden werden, für den es eine mit dem Stadtrat abgestimmte Aufgabenstellung gab. Die sich daraus für den Künstler ergebenden Anforderungen entsprachen nach Aussage des Juryvorsitzenden einer „eierlegenden Wollmilchsau“. Das Ergebnis war der Entwurf „Adam und Eva“, der als 1. Preis realisiert werden sollte, weil es eben der 1. Preis war und der damit Anspruch auf Realisierung hatte, unabhängig davon, welche Meinungen dazu bestanden. Dass es trotzdem nicht zur Ausführung dieses 1. Preises kam, lag einzig und allein daran, dass der Künstler seine eigenen Preisvorstellungen nicht einhalten konnte und der Stadt keine weiteren Finanzquellen zur Verfügung

standen. Da die Umwidmung der Fördergelder auf ein anderes Objekt nicht mehr möglich war, und ein neuer Wettbewerb Zeit gekostet hätte, mussten wir davon ausgehen, dass wir die 200.000 Euro EU-Mittel nicht in Anspruch nehmen konnten. Da kam sozusagen in letzter Minute die Kreishandwerkerschaft, die das von ihr seit langem verfolgte Projekt eines Zunftbaumes anders und in Verbindung mit einem Brunnen lösen wollte. Sie boten der Stadt den Entwurf des Kunstschmiedes Schönemann unentgeltlich an und waren darüber hinaus bereit, ihren finanziellen Anteil zu tragen und weitere Sponsorengelder aus der Wirtschaft einzuwerben. Es stand also die Frage, das Geld an die EU zurückzugeben oder dafür den angebotenen Brunnen zu bauen. Es stand wie auch bei dem Entwurf „Adam und Eva“ nicht die Frage, wer sich alles einen anderen Brunnen wünscht und was dann letztendlich gebaut wird und es stand noch weniger als bei „Adam und Eva“ die Frage, ob der Brunnenentwurf meinen Vorstellungen entspricht. Im Interesse, dass überhaupt noch etwas passiert und das Geld nicht verfällt, habe ich lediglich den Handwerkern empfohlen, den Entwurf dem Bauausschuss vorzustellen, und nachdem dort grundsätzliche Zustimmung signalisiert wurde, wurden die Planungen vom Künstler fortgeführt und Sponsoren in der Wirtschaft geworben und danach ein entsprechender Beschluss zur Realisierung gefasst, auf dessen Grundlage die Verwaltung handeln muss. Wenn jetzt jemand etwas anderes will, kann er dies nicht vom Oberbürgermeister verlangen und er muss wissen, dass es wegen der dann fehlenden finanziellen Basis in nächster Zeit kein neues Projekt gibt.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, in jüngster Zeit führt der Zustand unserer Grünanlagen zu berechtigter Kritik. Ohne die Sache zu beschönigen, möchte ich aber noch einmal ein paar grundsätzliche Ausführungen machen. Die zu pflegenden Grünflächen in der Stadt haben sich seit 1990 verdoppelt. Die dafür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel haben sich aber geringfügig verringert. Eine gleiche Entwicklung gibt es auf Grund der all-

gemeinen Finanznot der Kommunen z.B. auch beim Straßenunterhalt oder beim Bauunterhalt.

Die bundesweit für eine ausreichende Pflege ermittelten durchschnittlichen Aufwendungen für den Unterhalt von Grünflächen, die die unterschiedliche Pflegeintensität von Parkanlagen und anderen Grünbereichen wie Straßenbegleitgrün oder Wald- und Wiesenflächen berücksichtigen, sind etwa doppelt so hoch, als sie im Moment zur Verfügung stehen. Um trotzdem noch einen halbwegs akzeptablen Pflegezustand zu gewährleisten, sind die Kommunen auf den zweiten Arbeitsmarkt angewiesen. In diesem Jahr hat es dabei auch aus objektiven Gründen - wegen fehlenden Haushaltsmittelfreigaben durch den Bund - Probleme gegeben. Hinzu kommt, dass das vorhandene Personal auf Grund der extremen Wetterlage verstärkt für die Bewässerung von Jungbäumen eingesetzt werden muss, um deren Überleben zu sichern. Zur Optimierung der zukünftigen Arbeit und zur Sicherung einer planbaren Kontinuität auch für den zweiten Arbeitsmarkt haben wir in einer Beratung vereinbart, die anstehenden Auf-

gaben neu und nach Prioritäten zu ordnen. Gleichzeitig werden wir aber auch verstärkt um Ihre Unterstützung bitten, insbesondere kleine Flächen in unmittelbarer Grundstücksnähe in private Pflege zu nehmen. Entsprechende Musterpflegeverträge liegen seit längerem in der Verwaltung vor, werden bisher aber nur in geringem Umfang genutzt. Hier hat die Verwaltung den Auftrag, jetzt offensiv das Gespräch mit Anliegern zu suchen.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, ich möchte Sie abschließend noch auf einen Bericht des Jobcenters auf Seite 21 aufmerksam machen, in dem eine Bilanz der bisherigen Arbeit gezogen wird.

Ich wünsche Ihnen nun einen erlebnisreichen und erholsamen Urlaub, egal ob zu Hause oder in der Ferne, und vielleicht hin und wieder etwas Regen zur Erholung von Mensch und Natur.

Ihr



### Energiesparwettbewerb

## Urkunden und Geld für Schulen

(cs) Den ersten Platz im diesjährigen Energiesparwettbewerb an Dessauer Schulen belegte die Grundschule „An der Muldaue“. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Walderseer Grundschule „Am Luisium“ und die Rodlebener Grundschule.

So genannte „Energiesparteams“, kleine Gruppen von Schülerinnen und Schülern, hatten in den vergangenen Monaten darauf geachtet, dass beim Strom- und Wasserverbrauch teils erheblich eingespart werden konnte. Die Belohnung gab es Ende Juni in Form von Urkunden und Glückwünschen der Stadtverwaltung. Noch mehr dürften sich die kleinen „Sparfüchse“ über die Schecks gefreut haben. Das Geld stammt aus den Energieeinsparungen und kann von den Schulen verwendet werden. Erfreut zeigte sich Klaus Bekierz, Leiter des Hochbauamtes und fachlich zuständig für Energiefragen bei der Stadt Dessau, über den Erfolg des Wettbewerbs. Und der amtierende Sozialdezernent Bernd Wolfram, der die Glückwünsche des OB überbrachte, rief dazu auf, im September mit neuem Elan am nächsten Wettbewerb teilzunehmen.

### Stadtarchiv

## Ankauf wertvoller Handschriften

(cs) Tagebuchaufzeichnungen des Dessauer Komponisten August Seelmann aus der Mitte des 19. Jahrhunderts kaufte jüngst das Stadtarchiv Dessau an. Aufmerksam wurde die Einrichtung durch den Hinweis aus einem Magdeburger Antiquariat.

Die zwei Bände enthalten handschriftliche Notizen Seelmanns, über dessen Wirken und Leben bislang nicht sehr viel bekannt ist. Er wurde 1806 in Riesigk bei Wörlitz geboren, starb 1885, und betätigte sich zu Lebzeiten u. a. als Lehrer, Chorleiter und Komponist. Der Freund des berühmteren Friedrich Schneider war im Dessauer Kulturleben seiner Zeit tief verwurzelt. Bei der Identifizierung des Autors, dessen Namen in den Notizen nicht auftaucht, half der Leiter des Magdeburger Gesellschaftshauses, Lutz Buchmann, der aus Dessau stammt und mit dem historischen Dessauer Musikleben vertraut ist.

Die Kosten der Anschaffung beider Bände, die später einmal auch im Druck erscheinen sollen, übernahm die Dessauer AHLSA GmbH. Inhaber Christoph Göring spendete dafür den Betrag von 350 Euro.



Am 2. September ist Einschulung.  
**Haben Sie an alles gedacht?**



Nutzen Sie unsere Angebote für die finanzielle Zukunftsvorsorge Ihres Kindes, z. B. Jugendsparkassenbuch, Ausbildungs- oder Kinder-Unfallversicherung. So ermöglichen Sie Ihrem Kind, später über seine Zukunftspläne frei zu entscheiden. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.sparkasse-dessau.de](http://www.sparkasse-dessau.de) oder ☎ 2507-100.

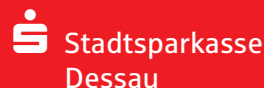


Sparkassen-Finanzgruppe

Förderdarlehen  
**2,99 %\***

**Heute noch ein Traum,  
morgen schon Ihr Traumhaus.**

Geld fürs Leben: mit der Sparkassen-Baufinanzierung. Fragen Sie uns auch nach den neuen, extra günstigen LBS-Tarifen.



\*2,99 % effektiver Jahreszins für die Darlehenssumme von 25 000 €, Laufzeit 8 Jahre, Tilgung innerhalb von 8 Jahren, Gesamtfinanzierung mindestens 125 000 €, Restfinanzierung von mindestens 100 000 € bei der Sparkasse, Zinssatz ist individuell mit der Sparkasse zu vereinbaren. Dieses Angebot ist gültig vom 01.-31. August 2006.  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Die vhs**  
Volkshochschulen

English summer course  
Wirbelsäulengymnastik  
Hatha-Yoga für Einsteiger und Fortgeschrittene

Das Programmheft wird allen Haushalten am 3. September 2006 zugestellt. Unter [www.vhs-dessau.de](http://www.vhs-dessau.de) bereits ab 31. Juli 2006.

Auskünfte in der VHS Dessau, Erdmannsdorffstr. 3



Internetcafe geöffnet Mo - Do 10 - 17 Uhr

**Volkshochschule Dessau**  
Sommerkurse 2006

	Beginn	
Mo-Fr	07.08.2006	8:30 Uhr
Mi	16.08.2006	17:00/18:00 Uhr
Mi	23.08.2006	18:45 Uhr

Tel.: 0340 / 2 40 55 40  
Fax: 0340 / 2 40 55 49  
E-Mail: [vhs@dessau.de](mailto:vhs@dessau.de)  
Homepage: [www.vhs-dessau.de](http://www.vhs-dessau.de)

## Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“

### Information zum Schuljahresbeginn 2006/2007

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen I Dessau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2006/2007 beginnen, bekanntgeben, dass die

#### **Einschulung für alle Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres im Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag)**

am Donnerstag, **31. August 2006, um 7.30 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau/BbS I, Junkersstraße 30

und

#### **aller Schülerinnen/Schüler des 1. Schuljahres im Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium)**

am Donnerstag, **31. August 2006, um 10.00 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau/BbS I, Junkersstraße 30

stattfindet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BbS I Dessau wünschen den Auszubildenden sowie den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das Ausbildungs- bzw. Schuljahr.

## Friedhofswesen

### Ablauf von Nutzungszeiten auf Friedhöfen

Auf folgenden Friedhöfen sind die Nutzungszeiten aufgeführter Gräber abgelaufen:

Friedhof I (Chaponstraße):

**Abteilung III und Abteilung IV (Eingang Ballenstedter Straße rechts)**  
Friedhof Alten:

**Erdfamilienstellen ab Eingang rechts entlang der Mauer bis zur Mauer an der Ostseite**

Friedhof Großkühnau:

**Quartiere A und D**

Diese Gräber werden beräumt und eingeebnet. Grabstellen mit laufenden Nutzungsrechten bleiben unberührt. Laut § 28 (2) der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau sind die Nutzer der abgelau-

fenen Grabstellen verpflichtet, auf den Grabstellen befindliche Grabsteine von den Gräbern zu entfernen.

Wir fordern die entsprechenden Nutzungsberechtigten somit auf, die Grabmale bis spätestens **30. September 2006** zu beräumen. Sollten sich nach diesem Termin noch Grabmale auf den Grabstellen befinden, veranlasst die Friedhofsverwaltung das Beräumen auf Kosten der Nutzungsberechtigten. Ein Anspruch auf Aufbewahrung der Grabmale besteht nicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Friedhofswesen der Stadt Dessau, Zentralfriedhof, Friedensallee 43, 06846 Dessau, Tel. 0340/6400711 oder 6400717.

## Gratulationen

### Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren

Wie in jedem Jahr möchten der Bundespräsident (ab 65. Hochzeitstag) und die Landesregierung auch im Jahr 2006 Ehejubilaren des Landes Sachsen-Anhalt aus Anlass des **50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages** ihre Glückwünsche übermitteln und eine Ehrengabe überreichen.

Ehepaare, die in den Jahren 1931, 1936, 1941, 1946 und 1956 geheiratet haben, werden gebeten, sich im Dessauer Rathaus, Büro des Ober-

bürgermeisters, Zimmer 274, Tel.-Nr. 0340/2041001 zu melden.

Weiterhin werden auch im Jahr 2006 Jubilaren zum **90., 100. und jedem weiteren Geburtstag** von der Stadt Dessau Glückwünsche übertragen. Zum 100. und 105. Geburtstag schließt sich der Bundespräsident an. Der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts gratuliert ab 100. Geburtstag. Zur Ehrung der Geburtstagsjubilare ist keine Meldung an die Stadt Dessau erforderlich.

### Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im August 2006

#### OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße  
28.8., 17.00-17.30 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

#### OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b  
29.8., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

#### OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11  
30.8., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Sommerpause in den übrigen Ortschaftsräten

#### Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen, Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Sollten sich die Tagesordnungen ändern, werden diese im Schaukasten des jeweiligen OR öffentlich bekannt gemacht.



# Irrgarten Altjeßnitz

## Parkfest 2006

5.- 6. Aug



**Sonntag, 05.08.06**  
 Historische Klaviere, Konzert,  
 Parkführung, Soukai & Artetik  
 Sonntags Stilleben, (E)lenkinder  
 zeitgenössische Spiele,  
 Sonntags Hackenheimer, Tanz & Musik  
 Mysterisches Labyrinth, Tonkapelle  
 Schwarze Figurentheater  
 Künstler (Pflanzen, Gartenliteratur  
 Malerei, altes Handwerk, Gartenszenarien)

**Sonntag, 06.08.06**  
 Intensive Figuren, Konzert  
 Parkführung, (E)lenkinder  
 Zaubern, Puppentheater  
 zeitgenössische Spiele  
 Böhmer Stadtbrücken  
 Acrobaten (Pflanzen,  
 Floristik, Gartenszenarien,  
 altes Handwerk  
 Gartenliteratur, Malerei)

Ein fantasievolles Gartenfest im Sinne barocker Zeiten

### 4. Sommerfest auf der Festwiese rund um das Walderseer Rathaus

#### Freitag, 18. August 2006

- 18.00 Eröffnung des Festes, Freibieranstich, Disco mit DJ Olaf
- 19.00 Lampionumzug
- 20.00 Livemusik mit der Band „Blau-Rot“
- 21.00 Modenschau – „Mode anders erleben“  
anschl. weiter mit „Blau-Rot“

#### Samstag, 19. August 2006

- 10.00 Buntes Markttreiben mit vielen Händlern rund um das Rathaus, Kutschfahrten durch Waldersee, Preisskat im Festzelt bis ca. 14 Uhr, Öffnung der Heimatstube, Preisschießen durch den Naundorfer Schützenverein bis 17 Uhr
- 10.30- Blasmusik
- 12.00
- 13.00 Tanzgruppe „Holiday“
- 14.30 Modenschau mit Verkauf „Modeexpress No. 1“
- 15.00 Grundschule Waldersee bietet ein buntes Programm
- 15.30 Muldespatzen
- 16.00 Cheerleaders
- 17.00 Oldtimerausstellung, Siegerehrung Preisschießen
- 20.00 Livemusik mit „Jukebox Heros“ und Gruppe „Blonk“

#### Sonntag, 20. August 2006

- 09.00 Wecken der Walderseer mit Musik
- 10.00 gemeinsamer evangelischer und katholischer Gottesdienst auf dem Festplatz, Öffnung der Heimatstube
- 11.00 Blasmusik
- 12.00- Auftritt des Waldeser Carneval Clubs
- 13.30
- 13.30 Disco mit DJ Olaf
- 16.00 Ende des Festes



## Werden Sie Mieter im Technologie- und Gründerzentrum!

**Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) bietet Existenzgründern und (Jung)Unternehmern mit innovativen Ideen in den Schwerpunkten:**

- Bauingenieurwesen, Architektur, Design
- Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik
- technologieorientierte Verfahren

oder ähnlichen Branchen

**Wir bieten Ihnen:**

- Gewerberäume
- Büroflächen in verschiedenen Größen
- Seminar-, Projekt- und Werkstatträume
- Möglichkeit der Förderung durch URBAN II
- günstige Mieten (2,50 - 4,00 EUR/m²)
- Mess- und Veranstaltungen
- Kommunikationsplattform

und vieles mehr...

**Kontakt:**  
 IPGS GmbH  
 Zur Großen Halle 13  
 06844 Dessau  
 Herr Müller ☎ (03 40) 25 54 40

Stadt Dessau  
 Amt für Stadtentwicklung  
 Bereich Wirtschaftsförderung  
 Zerhauer Straße 4  
 06844 Dessau  
 Herr Wolfweber ☎ (03 40) 2 04-14 80



Berufsbildende Schulen III Dessau  
Chapon-Schule



*Noch keinen Ausbildungsplatz ?  
Was jetzt ?*

**Wichtiger** Hinweis für alle Abgänger aus den Sekundarschulen, die die Schule mit dem Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss verlassen und noch keine Lehrstelle haben.

Die BbS III Dessau bietet noch freie Plätze für ein Berufsgrundbildungsjahr (1 Jahr) in den Berufsfeldern:

**Elektrotechnik  
Holztechnik  
Farbtechnik und Raumgestaltung  
Hauswirtschaft und Ernährung an.**

*Interessiert ?*

**Dann Anmelden.....**

täglich von 7:00 bis 15:00 Uhr (außer Freitags bis 12:00 Uhr)  
in der Schule, Chaponstraße 1-2, Tel. 21 31 84

Das Lehrerkollegium der BbS III Dessau

Für alle angemeldeten Schüler:

**1. Schultag ist der 31. August 2006**  
(Informationsmaterial der BbS III Dessau beachten)

# Bekanntmachung über die Privatisierung der Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau

Die Stadt Dessau, vertreten durch das Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Märkte und Veranstaltungen, Zerbster Str. 4, Telefon 0340 204 2480, Fax 0340 204 2981, e-mail: maerkte@dessau.de

führt auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 12. 07. 2006 (Beschlussnummer:192/06 ) die bisher kommunal geführten Wochenmärkte befristet einer Privatisierung zu. Als Zeitpunkt ist der 01.01. 2007 beabsichtigt. Die erteilte Sondernutzungserlaubnis gilt befristet bis zum 31.10.2008. Eine in der Stadt Roßlau bestehende Vereinbarung zur Durchführung des Wochenmarktes endet am 31.10.2008, so dass auf Grund der Fusion der beiden Städte Dessau und Roßlau dann zum 01.11.2008 für das Stadtgebiet der Stadt Dessau-Roßlau neu ausgeschrieben und vergeben werden muss.

## 1. Veranstaltungsplätze:

- 1.1. Dessau-Innenstadt Zerbster Straße 3400 qm gesamt  
1.2. Dessau-Ziebigk , Elballee 1060 qm gesamt  
Sonstige öffentliche Plätze, Wege und Flächen auf Antrag

## 2. Markttag und -zeiten:

- zu 1.1. - Dienstag, Donnerstag 7.00 bis max.17.00 Uhr  
zu 1.1. - Samstag 7.00 bis max.14.00 Uhr  
zu 1.2. - Mittwoch 7.00 bis max.17.00 Uhr

Der Aufbau darf frühestens 1,5 Stunde vor Marktbeginn, jedoch nicht vor 06.00 Uhr, beginnen, der Abbau muss spätestens 1 Stunde nach Marktschluss beendet sein.

Die Stadt Dessau behält sich Änderungen im Rahmen der Festsetzung (z.B. Öffnungszeiten , Markttag) in begründeten Fällen vor.

## 3. Gegenstand:

Waren entsprechend § 67 (1) GewO sowie § 67 (2) GewO und der derzeit gültigen Rechtsverordnung über die Zulassung sonstiger Waren auf den Wochenmärkten der Stadt Dessau (bestimmte Waren des täglichen Bedarfs: Haushalts- und Küchenmetallwaren, Töpfer-, Keramik-, Glas-, Porzellan- und Emaillewaren, Korb-, Bürsten-, Seil- und Holzwaren, Reinigungs- und Putzmittel, Wachs- und Paraffinwaren, Kurzwaren, Toilettenartikel einfacher Art, Blumenpflegemittel, Blumengestecke, Grabgestecke, Kränze, Kleingartenbedarf einfacher Art, Modeschmuck und Kleinlederwaren, Textilien, Gardinen, Schuhe, Hausschuhe, Sandalen, Badeschuhe, Kleinspielwaren, Werbeneuheiten

## 4. Vertragsform/wesentlicher Vertragsinhalt:

Nutzungsvereinbarung zur privaten Durchführung der Wochenmärkte im Stadtgebiet der Stadt Dessau auf Grundlage der Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau befristet bis zum 31.10.2008.

## 4.1. Nutzungszeit:

Dienstag-Donnerstag 06.00 - max.18.30 Uhr, Sonnabend 06.00 - max.15.00 Uhr, hierin inbegriffen sind die Auf- und Abbaueiten

## 4.2. Nutzungsentgelt:

Kostenerhebung gemäß gültiger Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau.

## 4.3. Pflichten des Nutzers:

Unterhaltung des Nutzungsgegenstandes (Reinigung, Pflege, Wartung und Instandhaltung der Marktflächen und der darauf befindlichen Anlagen, Durchführung des Winterdienstes), Versicherung und Haftung für den Wochenmarktbetrieb und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben

## 4.4. Ausschlussklausel:

Werden für die Durchführung anderer Veranstaltungen durch die Stadt oder Dritte, Baumaßnahmen oder anderer unabwiesbarer Gründe die Wochenmarktflächen benötigt, werden auf Antrag und nach Möglichkeit Ersatzflächen zur Verfügung gestellt. Ist die Bereitstellung von Ersatzflächen nicht möglich, entfallen die Markttag für diesen Zeitraum. Ein Anspruch des Gestattungnehmers auf Bereitstellung von Ersatzflächen besteht nicht. Weitere Details sind in der Sondernutzungsanordnung geregelt.

## 5. Verkaufseinrichtungen:

Ausschließlich zugelassen sind mobile Verkaufseinrichtungen wie Verkaufswagen, Verkaufshänger, Verkaufszelte, Verkaufstische mit und ohne Schirm.

## 6. Medienanschlüsse:

Vorhandene Strom- und Wasseranschlüsse können gegen Erstattung der entstehenden Kosten genutzt werden. Die Anmeldung hierzu muss durch den Nutzer bei der Stadt Dessau erfolgen.

## 7. Bewerbungsunterlagen:

- Nutzungskonzept ( mit inhaltlicher Darstellung über die künftige Gestaltung der Wochenmärkte, Marktordnung, konkrete Angaben zu den Markttagen und -zeiten, Sicherung eines niveauvollen Angebotes, (insbesondere bei Frischwaren)), Bescheinigung des Finanzamtes über die steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung,
- Kopie der Gewerbeanmeldung (GewA1),
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (gem. § 69 a, Abs. 1 Nr. 2 GewO),
- Führungszeugnis,
- Referenzen (erwartet werden insbesondere Erfahrungen bei der Durchführung von Wochenmärkten).

## 8. Sonstiges:

Unterlagen und Auskünfte können bis zum 30.08. 2006 abgefordert werden bei der

Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, SG Märkte und Veranstaltungen  
Zerbster Str. 4, 06842 Dessau, Telefon: 0340 204 2380/ -2480,  
Fax 0340 204 2981, e-mail: maerkte@dessau.de

**Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig spätestens bis zum 31.08.2006 an die oben genannte Anschrift zu richten.**

## Traditionelles Reitturnier in Neeken



**Am Samstag, 29. Juli 2006, findet im Dessauer Ortsteil Neeken wieder das traditionelle Reitturnier statt. Die Reiter messen sich in Dressur- und Springprüfungen der mittelschweren Klasse auf dem Reitplatz in der Dorfstraße. Die Wettkämpfe verteilen sich über den ganzen Tag, das große Springen wird am frühen Nachmittag stattfinden. Der Reitsportverein Dessau-Neeken e.V. lädt alle herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.**

*Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am*

**Samstag, 26. August 2006.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
Mittwoch, 16. August 2006 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:  
Donnerstag, 17. August 2006 (12 Uhr)**

**Bauernverband „Anhalt“ e.V.**

**8. Regionaler Erntekronenwettbewerb**

Es ist nun schon der 8. Erntekronenwettbewerb in unserer Region. 2005 waren es sieben Erntekronen, die zur Bewertung standen.

Der Bauernverband „Mittlere Elbe“ e.V. ruft alle Landfrauenverbände, Interessenten und alle, die sich an der landwirtschaftlichen Tradition beteiligen wollen - besonders aus den Landkreisen Anhalt-Zerbst, Köthen und Bitterfeld - auf, sich am Wettbewerb unter dem Motto

**„Wer bindet die schönste Erntekrone“**

zu beteiligen.

Teilnehmen können alle Frauen, Männer und Jugendlichen aus dem ländlichen Raum, die nicht beruflich als Floristen tätig sind. Unser regionaler

Wettstreit ist ein Vorentscheid für den traditionellen Landeswettbewerb, an dem erstmalig die drei besten Erntekronen teilnehmen können.

Unser regionaler Wettbewerb, zu dem wir auch viele Interessenten des bauerlichen Brauchtums einladen, soll am „Tag des offenen Denkmals“, 10. September 2006, im Speicher Buhldorf stattfinden. Die Anmeldung zur Teilnahme sollte bis zum **28. August 2006** beim Bauernverband

„Mittlere Elbe“ e.V., Am Schloßgarten 18 a, 06862 Roßlau, Telefon: (034901) 84036, Fax (034901) 84110 oder E-Mail: [bv.rosslau@t-online.de](mailto:bv.rosslau@t-online.de) erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre kreativen und traditionell gebundenen Erntekronen.

**Regenbogenschule Dessau**

**Aufregende Tage in Argenteuil**

Vom 15.-20. Mai flogen fünf Schüler der Regenbogenschule Dessau, Förderschule für Geistigbehinderte, nach Argenteuil, der Partnerstadt von Dessau. Im Rahmen unserer Schulpartnerschaft mit dem Institut Medico-Educatif, einer Schule für Geistigbehinderte in Argenteuil, waren wir im letzten Jahr zu einem Gegenbesuch eingeladen worden.

Fünf vollgepackte Tage – rein in den Flieger und dann lag uns Paris zu Füßen! Auf dem Eiffelturm gestaunt, in Versailles das königliche Bett bewundert, verzaubert vom Disneyland, überwältigt vom Louvre und gemeinsam gelernt, gelacht und gefeiert in unserer Partnerschule.

Was bleibt, ist Dank zu sagen all den

Menschen, die diese Tour ermöglichten. An allererster Stelle natürlich Jean-Marc Piron, der durch sein großes persönliches Engagement als Schulleiter, Organisator, Chauffeur und Dolmetscher alles plante, finanzierte und perfekt realisierte. Natürlich auch ein Dank an die Verantwortlichen der beiden Partnerstädte, die diese Begegnungen auf vielfältige Art unterstützten. Ebenfalls ein großes Dankeschön an das Deutsch-Französische Jugendwerk und die Volksbank Dessau, welche die Reise mit den Flugkosten für die teilnehmenden Schüler unterstützte.

Wir sehen uns im nächsten Jahr in Deutschland, versprochen!

*Frank Winkler*



**Die Schüler der Dessauer Regenbogenschule hatten bei ihrem Besuch viel Spaß mit ihren französischen Freunden. Foto: Schule**

**Immobilienangebote der Stadt Dessau**

Grundstück/Lage	Kaufpreis/ Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
<b>Johannisthaler Weg 50</b> leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 35.000,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/modernisierungs- bedürftig
<b>Ruststr.</b> Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
<b>Mittelbreite</b> 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26  
Internet: [www.dessau.de](http://www.dessau.de)  
e-mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau.de)

**K & S Obdachlosenunterkunft Rosenhof**

**Neuer Schnitt zum Sommerfest**



**Am 15. Juni 2006 feierte man in der Obdachlosenunterkunft im Rosenhof das schon traditionelle Sommerfest. 25 Bewohnerinnen und Bewohner trafen sich im Garten bei Kaffee und Kuchen sowie Sport und Spiel. Am Ende des Festes war dann für einige Bewohner sprichwörtlich der Zopf ab. Drei Mitarbeiterinnen der Firma „Ihr Friseur“ aus der Grenzstraße boten kostenlos ihre Dienste an und „verpassten“ ihnen einen neuen Haarschnitt. 16 Männer, Frauen und Kinder nahmen dieses Angebot dankend an. Foto: Rosenhof**

**Fördermittelberatung**

Am Donnerstag, **17. August 2006**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

## SG Blau-Weiß Dessau e.V.

### Viele Sportangebote für jedes Alter

Jetzt schon an die Zeit nach dem Urlaub denken - dazu rät die SG Blau-Weiß Dessau, deren Sportanlagen sich in der Kreuzbergstraße 179 befinden. Dort beheimatet sind verschiedene Sportgruppen, die für jedes Alter das richtige Angebot bereithalten.

Von Montag bis Freitag betreuen Trainer 12 Gruppen mit unterschiedlichen Programmen. Neben Aerobic, Step-Aerobic, Walking, Konditionstraining usw. werden weitere Gesundheits- und Präventionsgruppen aufgebaut. Besonders die Altersbereiche ab 50 Jahren werden hier gezielt trainiert. Die Trainer, die hauptamtlich im Verein tätig sind, haben speziell für diese

Gruppen eine Spezialausbildung absolviert.

Nach einer „Eingewöhnungszeit“ kann man sich für max. 10 Euro Monatsbeitrag (ohne Vertragsbindung incl. Versicherung) sportlich betätigen.

Auch verschiedene Kurse (auch vormittags) können besucht werden. Die Teilnehmer sollten sich bei ihren Krankenkassen über eine Bezuschussung informieren.

Ab Oktober 2006 plant der Verein mit einer ausgebildeten Trainerin im Bereich AQUA-FITNESS tätig zu werden.

Weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 800041 oder im Internet unter [www.sg.blau-weiss-dessau.de](http://www.sg.blau-weiss-dessau.de)

### 3. Leopoldsfest

### Dank geht an alle Sponsoren und Förderer

Der Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. dankt auf diesem Wege allen fleißigen Helfern für ihr großartiges Engagement im Vorfeld und während des 3. Leopoldsfestes, ohne dass ein Stadtfest dieser Größenordnung nicht realisierbar wäre. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle selbstverständlich auch an alle Sponsoren und Förderer für deren großzügige Unterstützung mit Sachspenden und finanziellen Mitteln:

- AHLSA GmbH
- AktiVital Ihr Gesundheitsclub
- Allianz-Versicherungs AG
- Amtsblatt der Stadt Dessau
- Anhaltisches Theater Dessau
- ASC Peugeot Autohaus
- Autohaus Heise GmbH
- Autohaus Herlmetz GmbH
- BAHN Baumarkt Dessau
- Beresa Autozentrum Anhalt GmbH
- Berufsfeuerwehr Dessau
- Blumenzierkunst „Abelia“, Dessau
- Brauhaus „Zum Alten Dessauer“
- Bund der Selbständigen
- Bundeswehr Spezialpionierbataillon 174 am Standort Dessau
- Creditreform Dessau KG
- Debolon Dessauer Bodenbelege GmbH
- DLP Dernehl, Lamprecht & Kollegen
- Dr. Exner Rechtsanwälte
- DVV Stadtwerke Dessau GmbH
- Erstes Dessauer Kartoffelhaus
- Filmpark Babelsberg GmbH
- Foto Express GmbH
- Führer Unternehmensgruppe
- Fürst Leopold I. - alias Klaus Brucker

- GSD Gebäudeservice GmbH
- Haarstudio Carat Dessau
- Historischer Ratskeller zu Dessau
- i:TECS GmbH & Co. KG
- Ihr Friseur Dessau GmbH in Zusammenarbeit mit der Berufsschule
- Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
- Jugendfeuerwehr der Stadt Dessau
- Konditorei und Café Mrosek
- Kressner & Stemmler Verkehrstechnik
- Krongut Bornstedt
- Markworth Rechtsanwälte
- Maya Mare
- MCC Dessau
- Media Markt Dessau
- Militärhistorische Vereine
- Mitteldeutsche Zeitung
- Naturals-Beauty und Wellness
- NH Hotel Dessau
- Notar Klaus-Peter Kramer
- Oldtimer Stammtisch
- Potsdamer Riesengarde „Lange Kerls“
- PSV 90 e.V.
- Rathaus-Center Dessau
- Reiseland GmbH Dessau
- SAGA Getränkefachgroßhandel GmbH
- Schramm Rechtsanwaltskanzlei Dessau
- Schützengilde Dessau
- Sens-Bau
- Städtisches Klinikum Dessau
- Stadtpflegebetrieb Dessau
- Stadtparkkasse Dessau
- Steigenberger Hotel Fürst Leopold
- Tanzforum Dessau
- Traditions- und Heimatvereine
- UCI Kinowelt
- Volksbank Dessau e. G.
- Waldbad Dessau
- WfbM Dessau

## Special Olympics in Frankreich

### Schüler der Regenbogenschule waren dabei



**Vier Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule fuhren auch in diesem Jahr zu den Special Olympics nach Frankreich. Neben den sportlichen Erfolgen wird der Ausflug nach Paris eine bleibende Erinnerung sein. Dank der Unterstützung des Mercedes-Autohauses Beresa, des Autodienstes Kunick, des Pflegedienstes „Zuversicht“, der Praxis für Physiotherapie Friedrich, des Sanitätshauses Stolzes, des Taxiunternehmens Glathe und dem Engagement des Vorsitzenden des Fördervereins „Freunde der Regenbogenschule e.V.“, Herrn Friedrich, war diese Reise möglich. Dafür sagt die Schule „Danke“.**

### Förderverein Dessau - Raum für Ideen e.V.

### SALES-Forum im Oktober erstmalig in neuen Bundesländern

em einzigartigen gemeinsamen Engagement der Dessauer Wirtschaftsverbände und -vereine unter dem Dach des Fördervereins Dessau - Raum für Ideen ist es zu verdanken, dass es uns gelungen ist, die renommierte Firma METATRAN für die Durchführung eines exklusiven SALES-FORUMS in Dessau zu gewinnen. So findet nun am 13. Oktober 2006 erstmals in den neuen

Bundesländern das Sales-Forum im Technikmuseum Hugo Junkers in Dessau statt.

**Wann:** 13. Okt. 2006, 13:00 - 18:45 Uhr (ab 18:45 Abendbuffet und Talk)

**Wo:** Technikmuseum Hugo Junkers  
Nähere Auskünfte sowie Anmeldung:  
Förderverein Dessau - Raum für Ideen  
Tel: 03 40 / 66 15 820  
Fax: 03 40 / 66 15 822

### Stammtisch für Existenzgründer



Der 6. Thematische Stammtisch für Existenzgründer in Dessau findet am

**Montag, 28. August 2006, um 19.00 Uhr,  
im Restaurant BISTRO MERCI, Am Lustgarten 6-8**

statt. Thema: Gemeinschaftsinitiative URBAN II Dessau - Förderrichtlinie der Stadt Dessau, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Bildungsangebote zur Qualifizierung in Kleinunternehmen

Auch wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Neuanmeldungen beim ego.-Piloten der Stadt Dessau: Tel. 2042180, 6501350, Fax 2042980  
E-Mail: [ego.pilot@dessau.de](mailto:ego.pilot@dessau.de)



**Hochschule Anhalt**

**Berufsbegleitende Weiterbildung für Ingenieure**

Bau- und Elektroingenieure benötigen nicht nur ingenieurtechnisches sondern insbesondere auch Managementwissen. Im Rahmen seiner Aufgaben muss er beispielsweise Kosten kalkulieren oder auch die Vermarktung von Produkten und Leistungen bzw. die Betreuung von Kunden organisieren. Für Ingenieure in Führungspositionen bzw. auch im Rahmen von Projekten werden Managementkompetenzen sowie betriebswirtschaftliches Wissen immer existenzieller. Deshalb wurde bereits vor zwei Jahren am Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Anhalt in Köthen der Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ konzipiert und bereits sehr erfolgreich realisiert. Dieser viersemes-

trige berufsbegleitende Studiengang richtet sich an Absolventen eines ingenieurtechnischen Studiums mit mehrjährigen praktischen Erfahrungen, die sich beruflich neu orientieren wollen. So ergänzen die Studieninhalte Logistik, Controlling, Marketing, Vertrieb, Finanzierung, Unternehmensführung oder auch Projektmanagement die ursprüngliche ingenieurwissenschaftliche Ausbildung.

In jedem Semester verbringen die Teilnehmer nur sechs Tage am Studienort. Die eigentlichen Lernphasen können individuell, zeit- und ortsunabhängig geplant und absolviert werden. Online-Kurse unterstützen das Selbststudium. Der nächste Studiengang beginnt im Oktober 2006. Weitere Infos unter <http://www.emw.hs-anhalt.de>.

**Stadtschwimmhalle**

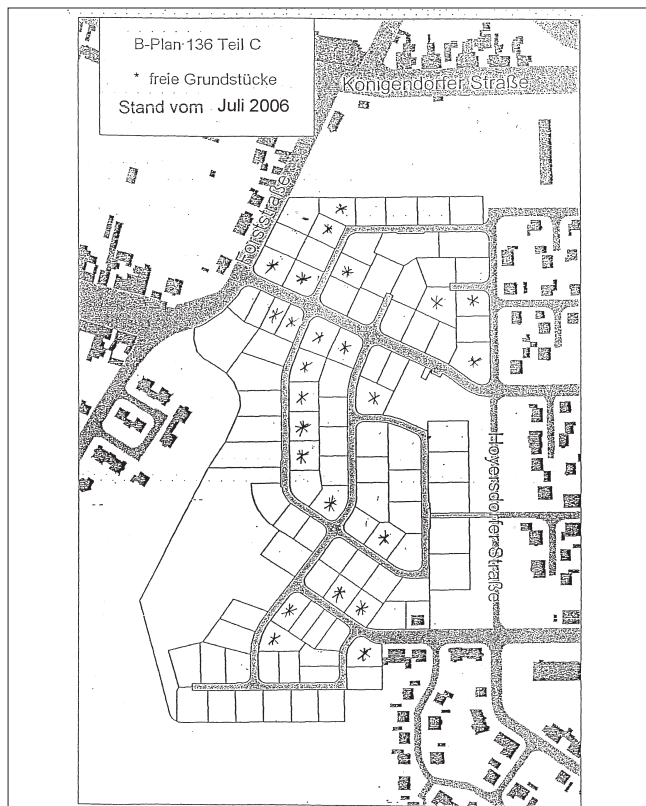
**Erstbader zur Eröffnung gesucht**

(cm) Am 15. September 2006 - pünktlich zum Beginn der so genannten Hallensaison - öffnen sich die Türen der frisch sanierten Stadtschwimmhalle in der Askanischen Straße wieder. Das Haus, das sich nun auch Gesundheitsbad nennen darf, wird um 14.00 Uhr der Öffentlichkeit übergeben.

Der Sprung ins Nass ist erst einen Tag später möglich, jedoch soll sich schon am Eröffnungstag das Becken mit Leben füllen. Dazu werden „Erstba-

der“ gesucht. Wie man das werden kann? Großeltern oder Eltern, die ihre Schwimmprüfung in der alten Stadtschwimmhalle abgelegt und dafür möglichst auch noch einen Nachweis haben, können ihre Enkelkinder/Kinder beim städtischen Kulturamt (Tel. 2042042) anmelden. Die Kinder sollten maximal 12 Jahre alt sein und schwimmen können. Aber aufgepasst: Höchstens neunzig Wasserratten können ins Becken, also schnell anrufen, um dabei sein zu können.

**Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke**



Sie möchten noch in diesem Jahr kostengünstig ein Grundstück erwerben? In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, stehen noch 48 Grundstücke zum Verkauf. Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 m<sup>2</sup> bis 900 m<sup>2</sup> ohne Maklerprovision erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, Zi. 477, Tel. 204 2226.

**Bürgerreise nach Argenteuil/Frankreich**

Im Rahmen einer Bürgerreise, welche das Reiseunternehmen Braunmiller Tourismus international gemeinsam mit beiden Partnerstädten vom 5. bis 9. Oktober 2006 organisiert, haben Sie die Möglichkeit, die Partnerstadt Argenteuil einmal näher kennen zu lernen.

Argenteuil ist seit 12.10.1959 die Partnerstadt von Dessau. Sie liegt in der Ile de France, nordwestlich in unmittelbarer Nähe von Paris. Mit rund 96.000 Einwohnern ist sie die drittgrößte Stadt des Pariser Beckens. Die Entfernung zwischen Dessau und Argenteuil beträgt 1100 km.

**Reiseablauf:**

**Donnerstag, 5. Oktober 2006 - Anreise**

- Treffpunkt 6.00 Uhr, Dessau Busstellfläche Schloßplatz (Marienkirche)
- Empfang/Abendessen im Hotel Kyriad 35 Boulevard du Général Leclerc, [www.kyriad-argenteuil.com](http://www.kyriad-argenteuil.com)

**Freitag, 6. Oktober 2006**

- Besuch des Stadtviertels Paris DEFENSE mit anschl. Einkaufsbummel
- Einladung zum Tanztee in einem Seniorenheim m. Programmgestaltung
- Empfang durch den Abgeordneten der Nationalversammlung und Bürgermeister der Stadt Argenteuil in der Seniorenakademie im Rathaus
- Einladung zur Abendveranstaltung der Kulturdirektion der Stadt

**Sonnabend, 7. Oktober 2006**

- Einladung zur Weinlese und zum Mittagessen im städtischen Weinberg
- Freizeit
- nächtlicher Besuch von Paris

**Sonntag, 8. Oktober 2006**

- Besichtigung Schloss Versailles, Besuch der Parkanlagen
- Freizeit
- Seinefahrt - Paris bei Nacht

**Montag, 9. Oktober 2006 - Abreise**

- 10.00 Uhr, ab Hotel Kyriad

**Kosten: 275,00 Euro pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück**

Leistung: Busfahrt mit Reiseleiter, alle Transfers u. Parkgebühren, 4x Ü/Fü Eintritt Schloss Versailles und Eiffelturm

Freie Leistungen durch die Stadt Argenteuil: Stadtbesichtigungen, Seinefahrt, 2x Essen

Informationen/Ansprechpartner: Stadt Dessau, Abt. Städtepartnerschaften, Frau Wiedemann, Tel.: 0340 204-1501

Anmeldungen: Braunmiller Touristik international, 06844 Dessau, Rabestr. 19, Tel.: 0340 2 20 31 31, E-Mail: [info@Braunmiller-Bus.de](mailto:info@Braunmiller-Bus.de)

# 300 Jahre Kochstedt - 1706 bis 2006

Mit einem Stadtteilfest wird am ersten Septemberwochenende an das 300. Bestehen von Kochstedt erinnert. In Kochstedt ließ der Alte Dessauer im Jahr 1706 ein Vorwerk errichten. Daraus erwuchs Schritt für Schritt ein Dorf. Seit mehr als 60 Jahren gehört Kochstedt zur kreisfreien Stadt Dessau. Heute leben dort über 4300 Menschen.

Seit gut einem Jahr bereitet das Festkomitee unter Vorsitz des Ortschaftsrates und mit Unterstützung vieler Vereine die Feierlichkeiten vor, die vom 1. bis zum 3. September im wesentlichen auf dem Heideplatz stattfinden werden. Für dieses Fest will sich unser Ort für uns und für die vielen Gäste präsentieren.



**Auch das gehört zu Kochstedts Geschichte: Im Juni 1997 fiel die Mauer rund um das Gelände der ehemaligen russischen Garnison. Heute lässt es sich dort wunderschön wohnen. Foto: Fritsche**

Alle Einwohner, Geschäfte und Firmen werden vom Festkomitee aufgerufen, Häuser und Grundstücke zu schmücken. Die zehn schönsten Arbeiten sollen prämiert werden. Dafür stifteten Kochstedter, Firmen des Ortes sowie Vereine Preise. Folgende Preise stehen in Aussicht:

1. Gutschein für Obstbaum- oder Koniferenenschnitt im Wert von 100 Euro (Firma Lichey)
2. Gutschein für TÜV und Durchsicht am Auto im Wert von 100 Euro (Autohaus Körting)
3. Gutschein für ein Kaffeekränzchen für vier Personen (quarkolino - Petra Vetter)
4. Insektenschutzrahmen im Wert von 100 Euro (Tischlerei Körting)
5. Der FKK kommt zu Ihrer Party
6. Der Kochstedter Chor singt zur Geburtstagsfeier
7. Gutschein für einen Friseurbesuch (Friseursalon Veckenstedt)
8. Präsentkorb im Wert von 50 Euro aus dem Hofladen der Agrargenossenschaft Mosigkau
9. eine Mikrowelle im Wert von 250 Euro (Küchenhaus Dessau - Torsten Kölzow)
10. Eine guter Tropfen Rotwein aus dem Geschäft flower & art am Heideplatz

Eine Jury wird am Festwochenende die Beiträge bewerten. Am Nachmittag des 3. September sollen die Namen der Gewinner auf dem Heideplatz bekannt gegeben werden.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung aller Kochstedter

*Das Festkomitee*



## Festprogramm vom 26. August bis 7. Oktober 2006

### Vorwoche:

Samstag, 26. August 9.00-17.00 Uhr Preisschießen des Schützenvereins Dessau-Kochstedt auf dem Schießplatz  
Donnerstag, 31. August 19.00 Uhr Eröffnung Ausstellung „300 Jahre Kochstedt“ im Rathaus

### Freitag, 1. September:

18.00 Einlass in das Festzelt auf dem Heideplatz  
18.30 Einweihung Gedenkstein auf dem Heideplatz  
19.00 Begrüßung im Festzelt  
19.10 Festvortrag  
20.30 Tanz und Unterhaltung in das Wochenende

### Samstag, 2. September:

10.00 Bunttes Markttreiben auf dem Heideplatz  
10.30 - Offene Kirche mit Kirchencafé und Fotoausstellung  
17.00  
11.00 - Festumzug durch Kochstedt (Ende am Heideplatz)  
13.00  
ab Unterhaltungsprogramm auf dem Heideplatz und im Festzelt:  
14.00 Kremserfahrten, Feuerwehractionen, Kinderprogramm  
20.00 Jubiläumsball mit erlesener Show

### Sonntag, 3. September:

09.30 Festgottesdienst in der Kirche  
10.00 Bunttes Markttreiben auf dem Heideplatz  
Trödelmarkt in der Pfaffendorfer Straße, Puppentheater im Festzelt  
10.30 - Offene Kirche mit Kirchencafé und Fotoausstellung  
17.00  
11.00 - Frühschoppen mit den „Lustigen Anhaltinern“  
14.00  
14.00 Großes Chorkonzert mit „viva la musica“, Gästen, Jagdhornbläsern und gigantischem Kuchenbuffet

### Samstag, 7. Oktober:

10.00 Herbstwanderung durch die Mosigkauer Heide  
11.30 Pflanzung der Franzoseneiche mit einem kleinen Fest in der Heide

### Sportwoche: (alle Veranstaltungen auf dem Sportplatz)

- täglich ab 14 Uhr: Freiluftkegeln und Torwandschießen
- Montag, 28. August, 17.00 Uhr: 1. Heidelauft
- Dienstag, 29. August, 15.30 Uhr: Volleyballturnier
- Donnerstag, 31. August, ab 15.30 Uhr: Tag des Frauensports
- Freitag, 1. September, 15.30 Uhr: Kleinfeldfußballturnier

## Amt für Kultur, Tourismus und Sport

# 8. Internationales Tanzfest begeisterte

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr das Internationale Tanzfest für Kinder- und Jugendtanzgruppen. 20 Einzelgruppen mit 350 Tänzerinnen und Tänzern präsentierten ihre neuesten und besten Tanzdarbietungen. Auf der Bühne des Anhaltischen Theaters und in der Marienkirche zeigten sie ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Mitwirkende waren Tanzgruppen aus den Partnerstädten Ludwigshafen, Gliwice und Klagenfurt, die das erste Mal in Dessau zu Gast waren und mit ihren Darbietungen das Publikum begeisterten. Ihnen nicht nachstanden auch die Dessauer Tanzgruppen und die Ensembles aus Wolfen, Roßlau und Zschornowitz.

Den Teilnehmern hat es augenscheinlich in Dessau gefallen. So bedankten sich in einem Brief die „HipHop-Sisters“ aus Ludwigshafen bei der Stadt Dessau, den netten Gastfamilien und dem Tanzforum Dessau für den Aufenthalt hier. Die Gliwicer, mit zwei Gruppen angereist, sandten ebenfalls ihre Grüße und ihren Dank - besonders an die Dessauer Revuetanzgrup-

pe SHOWTIME - für die Einladung zum Tanzfest. Auch die Gäste aus Klagenfurt, die von der Tanzgruppe „Schaut hin!“ betreut wurden, fühlten sich sehr wohl in Dessau.

Dass dieses Fest in hoher Qualität und herzlicher Atmosphäre verlaufen konnte, ist den vielen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter der Bühne, der Leitung und den Mitarbeitern des Anhaltischen Theaters, der Leitung und

den Mitarbeitern des Gymnasiums Philanthropinum und nicht zuletzt der Versorgung durch das Städtische Klinikum und Rolf Schulze zu verdanken. Ihnen gilt der herzliche Dank des städtischen Kulturamtes. Ein ganz besonderes Dankeschön auch an die Tanzvereine, die Gastgeber für die Gruppen aus den Partnerstädten waren, und an die vielen freundlichen Gasteltern.



**Die Revuetanzgruppe SHOWTIME bereitete den Gästen aus Gliwice erlebnisreiche Tage in Dessau. Foto: SHOWTIME**

## Sich selbständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im August 2006 wieder ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Dieses Seminar ist für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesem Kurs umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Dabei werden u.a. Themen wie

**Je Seminartag ist ein Eigenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.**

**Termin: 28. bis 30. August 2006, jeweils von 9.00-15.00 Uhr**

Ort: Integra-Institut, 06847 Dessau, Brauereistraße 13  
Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

## 6. Ausschreibungsrunde des Förderwettbewerbs „Netzwerkmanagement-Ost“

# Netzwerk mit Dessauer Firmen wurde Sieger

Mit Hilfe des Förderwettbewerbs „Netzwerkmanagement-Ost (NEMO)“ will das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) neue nachhaltige Impulse für die Etablierung und Entwicklung innovativer Netzwerke in der Wirtschaft bzw. in den neuen Bundesländern setzen. Das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen Anhalt e.V. (BWSA e.V.) ist einer der Sieger der 6. NEMO-Ausschreibungsrunde. Am 31.05.06 wurde für das Netzwerk „Innovative Technologien für die Oberflächenveredelung“ die Siegerurkunde im Auftrag des Bundeswirtschaftsministers überreicht.

Das vom BWSA e.V. koordinierte Netzwerk ist im regionalen Dreieck „Dessau - Köthen - Bernburg“ angesiedelt. Zum Netzwerk gehören zum gegenwärtigen Zeitpunkt sieben Unternehmen sowie eine Forschungseinrichtung, die sich an einer speziellen vertikalen und horizontalen Wertschöpfungskette der Oberflächenveredelung positionieren. Zu

diesen aktiven Netzwerkpartnern gehören:

- Lackierfachbetrieb König GmbH Dessau,
- KS Innovation GmbH Dessau,
- Infobild (Copylein) Dessau GmbH,
- Success Screen GmbH Halle,
- Tack GmbH Köthen,
- die Sondermaschinenbau Köthen GmbH und
- Nordwest - Chemie K. Kuhmichel GmbH Hannover sowie
- die Hochschule Magdeburg - Stendal.

Neben den aktiven Netzwerkpartnern wird das Cluster von strategischen Partnern, wie dem Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen gGmbH inhaltlich flankiert.

Ziel des Netzwerkes ist vor allem die Verknüpfung der Kernkompetenzen aus den Unternehmen und der Forschungseinrichtung zur Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von automatisierten Produktionsanlagen zur Erzeugung neuer haptischer und funktioneller Oberflächen in Verbind-

ung zum Beispiel mit der Photovoltaik und der Nanotechnologie.

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit der beteiligten Netzwerkpartner bildet eine erfolgreiche Erfindung der Oberflächenveredelung der König Lackierfachbetrieb GmbH, Dessau (Roger König), die im Jahr 2003 zu einem Patent (PCT) angemeldet und mit dem Innovationspreis der Stadt Dessau 2004 ausgezeichnet wurde. Im Mittelpunkt dieser Erfindung steht das neue Lacksystem „LedoSoft®“ auf wasserlöslicher Basis. Dieses Lacksystem ermöglicht, die Oberflächen unterschiedlicher funktioneller Produkte in Richtung Lederoptik und -haptik preisgünstig und in hoher Farbenvielfalt sowie in Verbindung mit nanotechnologischen und antibakteriellen Beschichtungskonzepten bzw. Photovoltaik- Konzepten hochwertig zu veredeln. Das Anwendungspotenzial für diese Erfindung ist hoch und branchenübergreifend.

Bereits heute werden die Produkte (Fertigungsmuster/Prototypen) mit der

neuen Oberflächenveredelung von unterschiedlichen Kundengruppen, insbesondere aus den Branchen Automobilindustrie (Interieurbereich), Möbelindustrie, Kommunikationselektronik, Medizintechnik (Dentalbereich) und Bauwesen (Innenarchitektur), nachgefragt. Dazu zählen beispielsweise Ferrari Italien, VW Wolfsburg oder Pelikan Hannover.

Alternativprodukte sind insbesondere Naturleder aus Tierhaut, Softlackieren, Insert Moulding, das Hinterritzen und Hinterprägen von Kunstleder und Softtouchfolien bzw. das Mehrkomponentenverfahren mit vielen Nachteilen, wie geringe Einflussnahme auf haptische Eigenschaften, hohe Werkzeug- und Bearbeitungskosten, hohe Anlagen- Investitionen auch zur Erfüllung der VOC-Richtlinie.

Auch die Stadt Dessau gratuliert zu dieser Auszeichnung und wünscht der König Lackierfachbetrieb GmbH weitere Erfolge im Rahmen dieser Netzwerkarbeit.

## Ihr Fachmann für Haus und Hof

- Terrassenbelegung in Splitt sowie sämtliche Zuwege in vielen Farben und Mustern ab 30,00 €/m<sup>2</sup>
- Baureparaturen aller Art rund ums Haus

**Randolf Thiel**  
**Maurermeister**  
**Dorfstraße 13 -**  
**06869 Wahlsdorf**  
**Tel. 034903/30012**  
**Fax 034903/64126**

2598/10-30-06

## die Baumschule

arten und  
landschaftsbau

An der Elbe 8  
 Dessau / OT Brambach  
 Tel. 03 49 01/6 86 86  
 Funk: 01 72/8 40 49 87

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes

2598/10-30-06

## Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst



- ➔ Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- ➔ Edelstahlverarbeitung
- ➔ Sicherheitsanlagen
- ➔ Heizung + Sanitärinstallation
- ➔ Wartungen und Reparaturen

**Kai Timmermann**  
 Oststraße 6 • 06785 Oranienbaum  
 Tel.: (034904) 206 56  
 Fax: (034904) 281 61  
 Mobil: 0171 950 75 14

24 Stundenservice

2598/10-30-06

## Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

## Urlaub auf Usedom

**Seebad Ahlbeck**, 2 exkl. Zi-App. f. 2 Pers. Rufen Sie uns an: Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa 9.00 bis 13.00 Uhr, Preis: 75 bis 85,- €, Endreinigung 27,50 €  
 Tel. 038 378 / 22 500  
 Fax 038 378 / 28 318  
**REBA Appartement-Haus**  
**Seestr. 25, 17419 Seebad Ahlbeck**

**Student, 32, NR**, sucht sonnige Kleinwohnung ab Oktober/ 3. Semester.

Tel. 03 40 - 2 16 97 02,  
 01 51 - 19 31 48 54

## Schnäppchenmarkt -

Sie haben etwas Besonderes anzubieten? Teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit.

informativ • lukrativ • wegweisend



## Jedes neue Brautkleid 280€

Über 250 hochwertige Einzelstücke bekannter Markenhersteller wie z.B. JOOPI, Weise Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen. Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme, weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsagenkleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck, Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge sowie edle Fest- und Abendmode.

03591-3189909 0173-2152999  
 www.Brautmode-Discount.de



**Umweltbundesamt**  
 in Verbindung mit der GEDOK Brandenburg

## RESSOURCEN SICHTEN

### Zehn Positionen

Fotografie - Installation  
 Malerei - Neue Medien

**Vernissage am 22. August 2006 um 18 Uhr**

22. August bis 29. September 2006  
 Eröffnung am 22. August, um 18 Uhr

Umweltbundesamt - Wörlitzer Platz 1 - 06844 Dessau  
 Phone: 0340 / 210 321 80 - E-mail: magdalena.horlters-treier@uba.de

2598/10-30-06

## Feuchte Wände ... und Salpeter ???

Ruf **MATROLAN®** an !!!

### Trockenlegung und Entsalzung von Gebäuden

✓ ohne aufgraben ✓ ohne aufsägen ✓ ohne Chemie

**MATROLAN® • 06429 Neugattersleben • Goethestr. 7**  
**Telefon 034721 - 22 171 Mobil 0160 - 931 380 65**

2598/10-30-06

## NEU \* NEU \* NEU \* NEU \* NEU

### Seniorenbegleitungen & Haushaltsdienste

Frau S. Keller  
**Persönliche Alltagsbegleiterin**

**SERIÖS KOMPETENT MIT HERZ**

Privat: Kavallerstraße 54 - 06844 Dessau  
**Telefon (03 40) 2 30 47 11**  
**Mobil 01 51 - 10 14 13 59**  
 E-Mail sandy-keller@gmx.de

## Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn  
 Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau  
 Tel. 03 49 01 / 8 25 44 · Fax 03 49 01 / 8 25 48

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

**Sandner Dachbau GmbH**

**Sandner Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a  
**06846 Dessau**  
 Tel.: 0340 - 61 36 04  
 Fax: 0340 - 61 36 05  
 Funk. 0163 / 61 36040  
 homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung  
 Gerüstbau  
 Fassadengestaltung  
 Dachklempnerei  
 Blitzschutz, Holzschutz  
 e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-30-06

2758/20/28-06

2598/10-30-06

2598/10-30-06



# Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 29. Juli 2006 · Ausgabe 8/2006 · 14. Jahrgang

## Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 12.07.2006

- 4.1. Verwaltungshaushalt Jahresrechnung 2005 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben Feststellung des Ergebnisses
- 4.2. Kurzanalyse der Ursachen für die Ergebnisse der Jahresrechnung 2005 im Haushaltsvergleich
- 5.1. Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2005  
Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabereise  
Feststellung des Ergebnisses
- 5.2. Geändertes Haushaltskonsolidierungskonzept 2006 und Folgejahre
- 5.3. Geänderte Haushaltssatzung 2006  
Geänderter Haushaltsplan 2006  
Geänderter Finanzplan 2006  
Geänderter Stellenplan 2006
- 5.4. Eingliederung der Gemeinde Vockerode in die Stadt Dessau zum 01.07.2007
- 5.5. Eingliederung der Stadt Wörlitz in die Stadt Dessau zum 01.07.2007
- 5.6. Wohnlaubenentgelt in Kleingärten gemäß Bundeskleingartengesetz
- 5.7. Einrichtung des Stadtwaldes
- 5.8. Maßnahmebeschluss Abwassererschließung so genannte Vogelsiedlung Dessau Törten  
Regenwasseranteil am Mischwasserkanal Finkenweg
- 5.9. Abtretung der Geschäftsanteile der Stadt Dessau an der ROVEG an die DESWA
- 5.10. Aufstellung des B-Planes Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ in Dessau-Waldersee
- 5.11. Privatisierung der Durchführung der Wochenmärkte im Stadtgebiet der Stadt Dessau und Auflösung des Sachgebietes Märkte und Veranstaltungen
- 5.12. Förderung der Komplettsanierungsmaßnahme der DWG am Objekt Franzstraße 118, 120, 120a - c
- 5.13. Eintrittspreise der Stadtschwimmbad Dessau
- 5.14. Erhalt der Polizeidirektion Dessau

## Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 12.07.2006

- 6.1. Tausch von kommunalen Grundstücken gegen im Eigentum der Fa. Diringer und Scheidel stehende Grundstücke im Plangebiet „Lobendreite“
- 6.2. Erteilung von Belastungsvollmachten für jeden einzelnen Käufer Waldsiedlung Kochstedt (B-Plan 136)
- 6.3. Stadttumbau Ost - Kommunikationsprojekt  
Einbindung von Akteuren und Beteiligung der Öffentlichkeit

## Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass des „13. Junkersparkfestes“ im Gewerbegebiet „Junkerspark“ am 3. September 2006

Auf Grund von § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I, Nr. 22 S. 744) zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954) in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4d des Gesetzes zur

Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852), wird verordnet:

### § 1

Verkaufsstellen im Gewerbegebiet „Junkerspark“ der Stadt Dessau, begrenzt durch: Otto-Reuter-Straße, Otto-Marder-Straße, Köthener Straße und Ernst-Zindel-Straße dürfen entgegen § 3 Abs. 1 Nr. 1 LadSchlG

**am Sonntag, dem 3. September 2006  
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
geöffnet sein.

### § 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, bleiben der § 17 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) vom 2. Juni 2003 (BGBl. I Nr. 22 S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), § 11 Arbeitszeitgesetz vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3675, 3678), § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2005 (BGBl. I, S. 1666), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I Nr. 38, S. 1508) und § 8 der Bekanntmachung der Neufassung des Mutterschutzgesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2003 (BGBl. S. 2256) von dieser Rechtsverordnung unberührt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen an diesem Tag grundsätzlich nur auf Grund kollektiver Vereinbarungen der Sozialpartner oder freiwilliger Bereitschaftserklärungen beschäftigt werden. Den am 3. September 2006 beschäftigten Arbeitnehmern ist gem. § 17 Abs. 3 LadSchlG frei zu geben.

### § 3

Eine Überschreitung der in der Rechtsverordnung festgelegten Öffnungszeit stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 2a Ladenschlussgesetz i. V. m. § 3 Ladenschlussgesetz dar.

### § 4

Diese Verordnung tritt am 3. September 2006 in Kraft und am 4. September 2006 außer Kraft.

Dessau, 13.7.2006

Hans-Georg Otto  
Oberbürgermeister



## Bitte Zahlungstermine für die Grundbesitzabgaben und Hundesteuern beachten!

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass die Grundbesitzabgaben sowie die Hundesteuern zum 15. August 2006 fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Die Festsetzung der Grund- und Hundesteuern 2006 erfolgte durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 1 vom 17. Dezember 2005.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit zur Teilnahme am Lastschriftverfahren besteht. *(Siehe nächste Seite)*



**Bitte umgehend zurücksenden!**

**Stadt Dessau  
Amt für Stadtfinanzen  
Abt. Stadtkasse  
Postfach 14 25  
06813 Dessau**

Tel.: (0340) 2 04-20 21  
Fax: (0340) 2 04-29 25  
E-Mail: stadtkasse@dessau.de



Weist Ihr Konto zum Fälligkeitstermin keine Deckung auf, wird der Lastschrifteinzug von der Stadtkasse sofort gelöscht.

**Teilnahmeerklärung zum Lastschrifteneinzugsverfahren  
– nur für Grundbesitzabgaben –**

**Kontoinhaber**

Name, Vorname

Kreditinstitut

Konto - Nr.

Bankleitzahl

Grund der Zahlung

cod. Zahlungsgrund:

0	1	3																	
0	1	4	/																
0	1	5																	
1	6	0																	

Beginn der Abbuchung:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift



## Bekanntmachung der Stadt Dessau

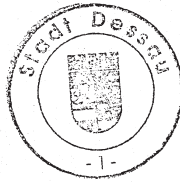
### Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ in Dessau - Waldersee (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Juli 2006 beschlossen, für das im beigefügten Kartenausschnitt (Anlage) dargestellte Gebiet den Bebauungsplan Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ aufzustellen.

Das Gebiet des Bebauungsplanes befindet sich am östlichen Ende der „Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ in Dessau-Waldersee.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt Dessau



Oberbürgermeister  
H.-G. Otto

Dessau, 13.07.2006



Bebauungsplan Nr. 172  
"Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße" in Dessau-Waldersee  
Topographische Stadtkarte [Hrsg.: Stadtvermessungsamt]

© Grafik Stadtplanungsamt





## Sachsen-Anhalt Landesamt für Vermessung und Geoinformation Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716)

Für den Bereich der Gemarkungen Alten, Brambach, Dessau, Großkühnau, Kleinkühnau, Kleutsch, Kochstädt, Mildensee, Mosigkau, Rodleben, Sollnitz, Törten, Waldersee und Ziebigk in der Stadt Dessau

wurden die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch hinsichtlich der Angaben der tatsächlichen Nutzung erneuert. Örtlich nicht mehr vorhandene Gebäude wurden aus der Liegenschaftskarte entfernt.

Nicht Gegenstand der Offenlegung sind die Flurstücke, die im Gebiet von Bodenordnungsverfahren nach Landwirtschaftsanpassungsgesetz liegen und eine Rechtskraft bereits eingetreten ist.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Veränderungen durch die Offenlegung bekannt gemacht.

Die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch werden in der Zeit

**vom 07.08.2006 bis 07.09.2006**

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, Elisabethstraße 15, in Dessau

Montag, Mittwoch, Donnerstag

8.00 - 13.00 Uhr

Dienstag

8.00 - 18.00 Uhr

Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsicht ausgelegt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderung in die Liegenschaftskarte und in das Liegenschaftsbuch übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Dessau in 06844 Dessau, Mariannenstraße 35 einzulegen.

Im Auftrag

Ludwig Wagner

## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes der künftigen Doppelstadt Dessau-Roßlau, Teil Dessau

Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt der Stadt Dessau hat in seiner Sitzung am 30. Mai 2006 den Entwurf der 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau für den Teil Dessau gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Städte ständigen Veränderungen unterworfen sind, weshalb auch die planerischen Grundlagen für den Stadtumbau regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben werden müssen.

Die Aktualisierung der Baugesetzgebung 2004 hat auf die veränderten Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung, insbesondere die rückläufige Bevölkerungsentwicklung, mit neu eingefügten Paragrafen zum Stadtumbau reagiert. Erforderlich ist ein situationsangepasstes Leitbild der Stadtentwicklung und der Wohnbedarfsentwicklung mit einem Zielhorizont von ca. 15 Jahren.

Durch die für den 01.07.2007 anstehende Fusion der Städte Dessau und Roßlau entsteht wiederum eine neue Ausgangssituation.

Im Sinne der Zusammenführung der Konzepte beider Städte zu einem gemeinsamen Entwicklungskonzept sowie der Vereinheitlichung der planerischen Herangehensweise wurde für die zukünftige Stadt Dessau-Roßlau die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes erarbeitet.

Umfangreiche aktualisierte Datenmaterialien wurden ausgewertet und städtebauliche Leitziele und wohnungswirtschaftliche Handlungsschwerpunkte bis 2010 und 2020 sowie die entsprechenden Förderstrategien erarbeitet bzw. überarbeitet.

Dies mündet in den nun vorliegenden Entwurf zur Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes.

Die 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes hat vier Schwerpunkte:

- Aktualisierung der Rahmenbedingungen und konzeptionellen Grundlagen für den Stadtumbau in Dessau und Roßlau mit einem Prognosehorizont bis 2020
- Integration der Stadtentwicklungskonzepte und Stadtumbauplanungen der Städte Dessau und Roßlau mit einem Zielhorizont bis 2020
- Zwischenbilanz des Stadtumbaus und Integration der Stadtumbau-Quartierskonzepte in das gesamtstädtische Konzept
- Untersuchung der Wohnmilieus in Dessau und Erarbeitung von Vorschlägen für die Perspektiven der Wohnquartiere im Stadtumbau

Der Entwurf der 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes in der Fassung vom Mai 2006 wird vom **7. August 2006 bis einschließlich 8. September 2006** in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch

8.00 Uhr – 15.30 Uhr

Dienstag

8.00 Uhr – 17.30 Uhr

Donnerstag

8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag

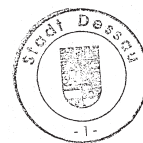
8.00 Uhr – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt bzw. ist im Internet auf der Webseite der Stadt Dessau unter dem Menüpunkt Stadtumbau einzusehen. Während der Auslegung können Stellungnahmen abgegeben werden.

Zusätzlich findet eine öffentliche Bürgerinformation zum Entwurf der 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes der künftigen Doppelstadt Dessau-Roßlau am 13.09.2006, 19 Uhr im Ratssaal statt.

Dessau, den 21.7.2006

H.-G. Otto



## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der Quartierskonzepte Am Leipziger Tor Agnosviertel Stadteinfahrt Ost

Gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. 37/04 vom 27.10.04 zur „Weiteren Verfahrensweise für den Stadtumbau in Dessau auf Basis der Erkenntnisse des Stadtumbaukonzeptes (SSK) Heidestraße Nord“ wurde die Verwaltung beauftragt, Quartierskonzepte zur Stärkung der urbanen Kerne im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) als gesamtstädtische Betrachtung zu erarbeiten.

Im Stadtumbaugebiet sollen Konzepte für sechs Quartiersbereiche erarbeitet werden. 2005 wurde mit der Erarbeitung der ersten drei Quartierskonzepte „Am Leipziger Tor“, „Agnosviertel“ und „Stadteinfahrt Ost“ begonnen, welche jetzt im Entwurf vorliegen.

Gemäß Information des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau in öffentlicher Sitzung am





25.04.2006 werden die Kurzfassungen der Entwürfe der Quartierskonzepte Am Leipziger Tor, Agnesviertel, Stadteinfahrt Ost in der Zeit vom **7. August 2006 bis einschließlich 8. September 2006**

in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während folgender Zeiten

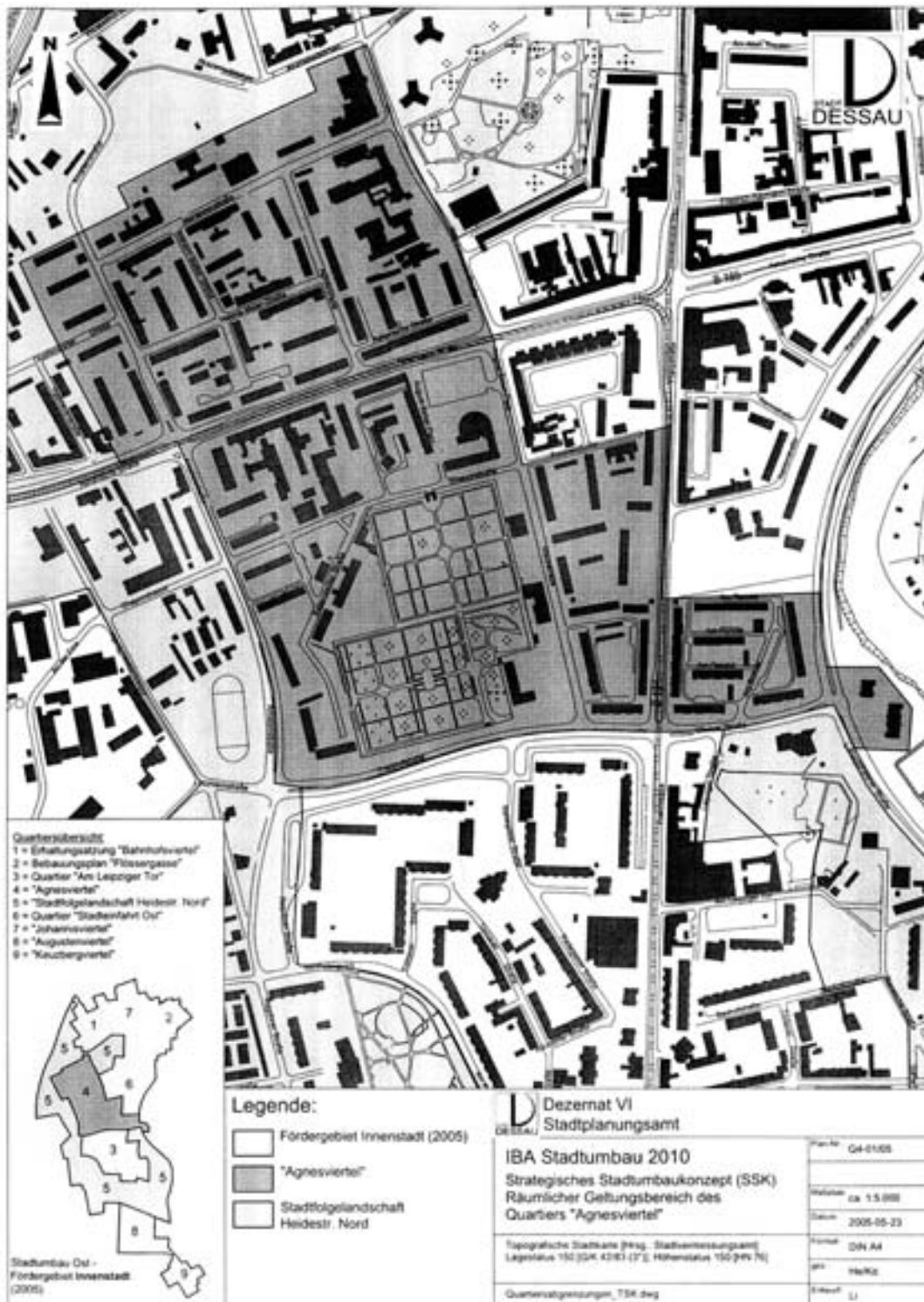
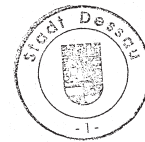
Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr – 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

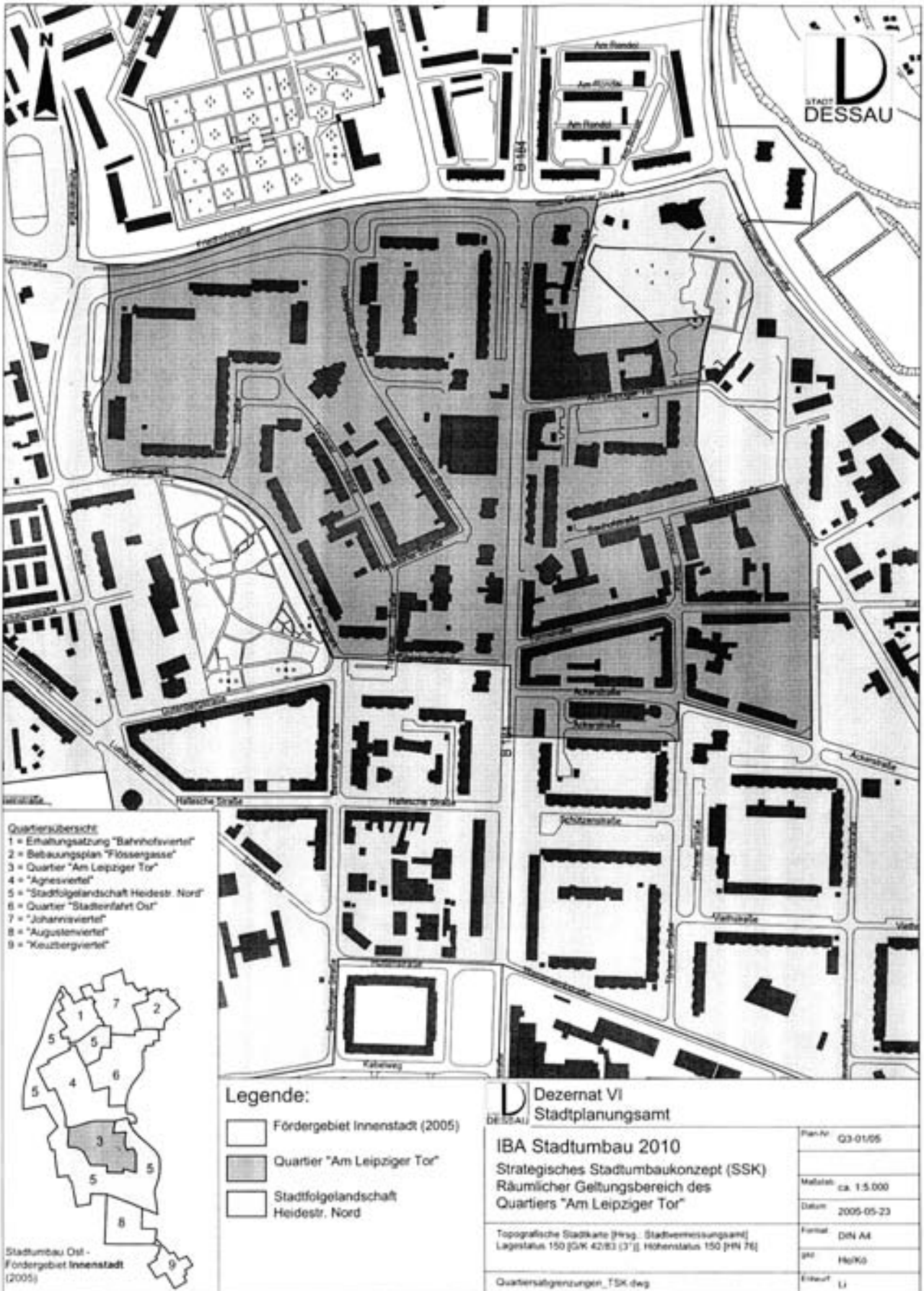
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt bzw. sind im Internet auf der

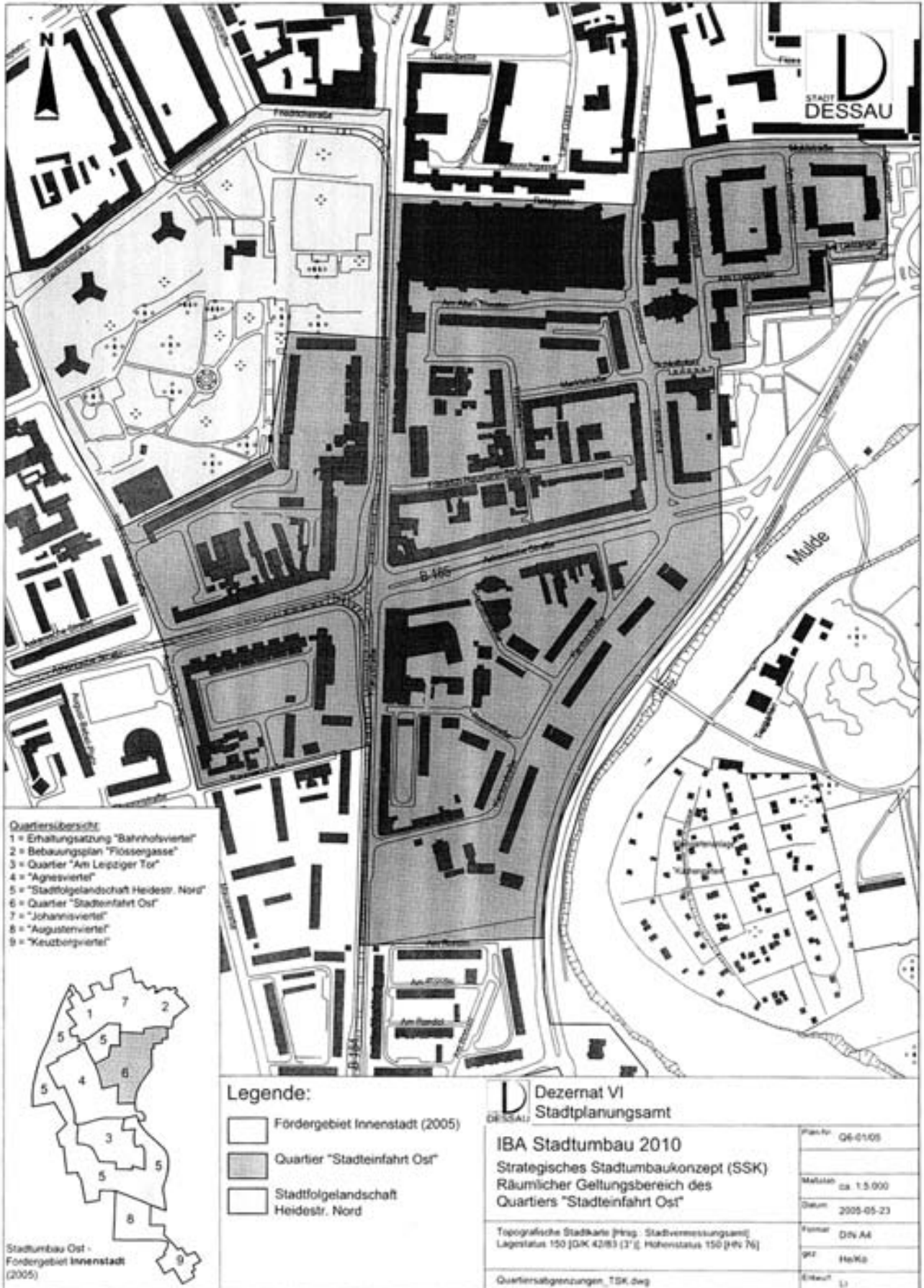
Webseite der Stadt Dessau unter dem Menüpunkt Stadtbau einzusehen. Während der Auslegung können Stellungnahmen abgegeben werden. Bei Bedarf kann nach vorheriger Terminvereinbarung im Stadtplanungsamt in die detaillierteren Langfassungen der Quartierskonzepte Einsicht genommen werden.

Dessau, den 21.7.2006

H.-G. Otto









## Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Bekanntmachung Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Mit Bescheid vom 09.11.2005 hat die oberste Landesplanungsbehörde den am 07.10.2005 beschlossenen Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit Auflagen genehmigt. Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist den in der Genehmigung vom 09.11.2005 aufgeführten Auflagen in ihrer Sitzung am 08.12.2005 beigetreten. Die oberste Landesplanungsbehörde hat am 30.12.2005 den Änderungen des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gemäß den erteilten Auflagen zugestimmt. Der Regionale Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg tritt rückwirkend zum 29.01.2006 in Kraft. Der Regionale Entwicklungsplan wird hiermit gem. § 7 Abs. 7 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Da eine Karte Bestandteil des bekannt zu machenden Planes ist, erfolgt eine zweiwöchige Auslegung des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg. Der Regionale Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg einschließlich Begründung und Kartenteil kann

im Dessauer Rathaus, Zerbster Str. 4, Zimmer 454  
vom 04.08. bis 18.08.2006

während der Dienstzeiten  
eingesehen werden.

Der Regionale Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg steht im Internet unter der Adresse [www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de](http://www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de) zum Abruf verfügbar.

Schindler  
Vorsitzender

## Wasseranalyse Wasserwerk Quellendorf 1. Halbjahr 2006

Versorgungsgebiet: Dessau-Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosigkau, -Kochstedt, -Groß- und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenz- wert	Mittelwert aus 6 Analysen
Wassertemperatur t	°C		9,7
pH-Wert (t°C)		6,5 - 9,5	7,45
pH-Wert der Calcitsättigung (t°C)			7,49
Calcitlösekapazität	mg/l		-0,05
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	739
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		2,31
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,17
Summe Erdalkalien	mmol/L		3,61
Härte	°dH		20,2
Calcium	mg/L		134
Magnesium	mg/l		7,8

Parameter	Einheit	Grenz- wert	Mittelwert aus 6 Analysen
Natrium	mg/l	200	16
Kalium	mg/l		3,3
Chlorid	mg/l	250	42
Nitrat	mg/l	50	18
Sulfat	mg/l	240	196
Phosphat	mg/l		<0,005
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		1,2
Aluminium	mg/l	200	<0,020
Sauerstoff	mg/l		5,6
Chlor, frei	mg/l		0,16
Eisen	mg/l	0,2	0,054
Mangan	mg/l	0,05	<0,005

## Wasseranalyse Wasserwerk Dessau Ost 1. Halbjahr 2006

Versorgungsgebiet: Dessau-Stadtmitte, -Nord, -Waldersee, -Mildensee, -Kleutsch, -Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenz- wert	Mittelwerte aus 6 Analysen
Wassertemperatur t	°C		9,9
pH-Wert (t°C)		6,5 - 9,5	7,65
pH-Wert der Calcitsättigung (t°C)			7,63
Calcitlösekapazität	mg/l		-0,60
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	667
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		1,79
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,10
Summe Erdalkalien	mmol/L		2,96
Härte	°dH		16,6
Calcium	mg/L		112
Magnesium	mg/l		4,0
Natrium	mg/l	200	20,6
Kalium	mg/l		2,1
Chlorid	mg/l	250	45
Nitrat	mg/l	50	2,99
Sulfat	mg/l	240	182
Phosphat	mg/l		1,52
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		1,6
Aluminium	mg/l	200	<0,020
Sauerstoff	mg/l		6,3
Chlor, frei	mg/l		0,20
Eisen	mg/l	0,2	0,07
Mangan	mg/l	0,05	<0,005

## Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 17. Juli 2006 erfolgte die Veröffentlichung der Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg (Verbandssatzung). Die Veröffentlichung enthält die Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt vom 5. Juli 2006.

Köthen, den 18.07.2006

gez. Schindler  
Vorsitzender

**Vermessungsamt**

**Ortsteile werden vermessen**

In den Dessauer Ortsteilen Rodleben, Tornau, Neeken, Rietzmeck und Brambach werden

**in der Zeit von Juli bis Oktober 2006**

Vermessungsarbeiten für die Erneuerung der Stadtgrundkarte im Auftrag der Stadt Dessau durchgeführt.

**KLEUTSCHER ERNTEKLANZ 2006 u.V.**

Ortschaftsrat und Heimatverein laden zum diesjährigen Dorfest ein !!

**Kleutscher Erntekranz**  
am 26. August 2006 auf dem Sportplatz

**Programm**

09:00	Valleyball- und Tischtennisturnier
ab 11:30	Essen aus der GutsMuthsKantine
ab 15:00	Eröffnung Nachmittagsprogramm mit: Kaffeelokal (Kaffee kostenlos, Kuchen zu 1€ /Stück) Platzkonzert der Musikschule Fröhlich Auftritt der Kinder des Kleutscher Kindergartens Nordmann Trachtengruppe aus Miltenitz Spielmannszug BLAU-WEISS Rosslau u.V.
ab 17:00	Wildschwein vom Spiel Holzschlappenspiele
ab 18:00	Abendveranstaltung mit Musik und Tanz

Kuchenspenden werden am 26.08. ab 14 Uhr auf dem Sportplatz entgegen genommen

**Schützenfest der SGI**

Am **Samstag, 26. August**, findet in der Anlage der Schützengilde Dessau ab 11 Uhr das 2. Schützenfest der SGI statt.

Neben Kinderbelustigung, Essen und Trinken wird auch wieder ein sportliches Programm angeboten. Dazu gehört das beliebte Druckgaspistolenschießen (CP88), das Pfniggsschießen mit dem KK-Gewehr und das Urkunden-schießen mit dem Luftgewehr.

Ab 19 Uhr wird zur Königsproklamation mit anschließendem Tanz im Festzelt geladen.

**Jobcenter SGB II Dessau**

**Jobcenter zieht Bilanz seit der Gründung**

Seit der Einführung des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und der Gründung des Jobcenters SGB II Dessau am 01.01.2005 gilt es den gesetzlichen Auftrag, der sich aus dem SGB II ergibt, umzusetzen.

Zu dem gesetzlichen Auftrag gehört u. a. die Vermeidung und Beseitigung der Hilfebedürftigkeit; der Erhalt, die Verbesserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; das Fördern und Fordern sowie die Sicherung des Lebensunterhalts. Im Verlauf des Jahres 2005 war ein Anstieg der Bedarfsgemeinschaften (BG's) zu verzeichnen. Im Januar 2005 wurden 6.236 BG's registriert. Nach dem Höchststand im September 2006 mit 7.188 BG's sank die Anzahl der BG's zum Jahresende auf 6.923 BG's. Die hohe Anzahl der BG's besteht auch im Jahr 2006 fort.

Um den gesetzlichen Auftrag, die Sicherung des Lebensunterhalts, sicherzustellen, wurden im Jahr 2005 insgesamt ca. 12.700 Bescheide auf Leistungen zur Grundsicherung versandt. In den ersten sechs Monaten im Jahr 2006 wurden insgesamt ca. 8.500 Bescheide auf Leistungen zur Grundsicherung versandt. Aus dem gesetzlichen Auftrag heraus fokussierten die Geschäftsführung des Jobcenters SGB II Dessau und deren Mitarbeiter sich auf folgende Ziele:

- Abbau der hohen Arbeitslosigkeit
- Verringerung oder Minderung der Hilfebedürftigkeit durch Beschäftigung

- Intensivierung der Integrationsbemühungen, insbesondere für Jugendliche im Jobcenter SGB II Dessau

Diese Zielstellung wird u. a. auch im Jahr 2006 verfolgt.

Zu Beginn des Jahres 2005 waren 4.707 erwerbsfähige Personen im Stadtgebiet Dessau arbeitslos gemeldet und haben Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende erhalten.

Im Verlauf des Jahres 2005 waren 5.499 Zugänge in die Arbeitslosigkeit und 7.204 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen.

Im Jahr 2005 haben sich 2.570 Personen aus der Arbeitslosigkeit wegen Aufnahme einer Erwerbstätigkeit im Jobcenter SGB II abgemeldet. Von den 2.570 Abmeldungen in Erwerbstätigkeit wurden 1.588 Personen durch das Jobcenter SGB II Dessau vermittelt.

Um den Auftrag, die Vermeidung und Beseitigung der Hilfebedürftigkeit; den Erhalt, die Verbesserung und die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit sowie das Fördern und Fordern, erfüllen zu können, sind im SGB II verschiedene Instrumentarien verankert, die unterstützend zur Erfüllung des Auftrages beitragen.

Im Jahr 2005 wurden 3.213 Personen durch das Jobcenter SGB II Dessau in arbeitsmarktpolitischen Instrumentarien, die die Chancen auf den ersten Arbeitsmarkt verbessern, integriert.

Dazu zählen u. a. die berufliche Weiterbildung und Trainingsmaßnahmen.

Durch beschäftigungsbegleitende Maßnahmen, wie z. B. Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber, die für die Einstellung eines Arbeitslosen mit Vermittlungshemmnissen ausgezahlt wird, wurden im Jahr 2005 296 arbeitslose Leistungsempfänger vermittelt.

In beschäftigungsschaffenden Maßnahmen, als zusätzliches Instrumentarium, sind im Jahr 2005 insgesamt 1.502 Personen eingemündet. Zu den beschäftigungsschaffenden Maßnahmen gehören u. a. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten, die mit Hilfe von gemeinnützigen Trägern durchgeführt werden.

Auch im Jahr 2006 wird die Vielzahl der Instrumentarien genutzt, um arbeitslose Personen auf den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Im Januar 2006 waren 4.709 Personen im Jobcenter SGB II Dessau arbeitslos gemeldet. Im ersten Halbjahr 2006 waren 3.704 Zugänge in die Arbeitslosigkeit und 3.800 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit im Jobcenter SGB II Dessau zu verzeichnen.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 haben sich 833 Personen aus der Arbeitslosigkeit wegen Aufnahme einer Erwerbstätigkeit im Jobcenter SGB II Dessau abgemeldet. Davon wurden 256 Personen durch das Jobcenter SGB II Dessau vermittelt bzw. war das Jobcenter SGB II Dessau an der Vermittlung beteiligt.

Natürlich werden auch im Jahr 2006 die drei Bereiche der arbeitsmarktpolitischen

Instrumentarien angewandt. So wurden im ersten Halbjahr 2006 1.096 Personen in Maßnahmen integriert, die die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt verbessern.

Durch Unterstützung der beschäftigungsbegleitenden Maßnahmen wurden 184 Personen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt.

In Zusammenarbeit mit 24 gemeinnützigen Trägern wurden von Januar bis Juni 2006 im Bereich der beschäftigungsschaffenden Maßnahmen 640 Personen integriert.

Die strategische Herangehensweise des Jobcenters SGB II wird am Beispiel des 23jährigen Max M. deutlich. Der Jugendliche hat seine Ausbildung im Baubereich erfolgreich beendet.

Aufgrund der schlechten Arbeitsmarktbedingungen im Baubereich und der fehlenden Berufserfahrung des Jugendlichen gestaltet sich eine Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt schwierig. Durch die Flexibilität des Max M. auch in andere Berufsbranchen tätig zu werden, wurde er nach einem Eignungstest mit einer anschließenden beruflichen Weiterbildung im PC- und Kommunikationsbereich sowie einer Trainingsmaßnahme zur Eignungsfeststellung in einem Call Center eingestellt.

Alle Angaben beziehen sich auf das Statistikangebot der BA - teilweise hochgerechnete Daten.

Der Name Max M. wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen anonymisiert.



## Ausstellung

# „Steuern in Anhalt - Eine kleine Zeitreise“

Am **21. August**, um 17.00 Uhr wird im Foyer des alten Rathauses (1. Etage) durch Dessaus Oberbürgermeister Hans-Georg Otto die Ausstellung „Steuern in Anhalt - Eine Zeitreise“ eröffnet. Einführende Worte spricht Hildebrandt Hendriksen, Vorsteher des Finanzamtes Dessau.

Die Reise beginnt im 19. Jahrhundert, als das Herzogtum Anhalt zum Deutschen Zollverein gehörte, sich aber durch besondere Verträge dem Zollsystem des Königreichs Preußen angeschlossen hatte. Für die Einziehung der Steuern waren Kreissteuerämter und das Hauptsteueramt in Dessau zuständig.

Finanzämter wie wir sie heute kennen gibt es seit 1919 mit der Gründung einer Reichsfinanzverwaltung. Die Geschichte des Finanzamtes reicht also weit über 80 Jahre zurück. Diese sind durch verschiedene Phasen und politische Systeme gekennzeichnet. Die

Zeit der Krisen in der Weimarer Republik und der wirtschaftlichen Not nach dem Ersten Weltkrieg, die Zeit des Nationalsozialismus, die auch für die Finanzämter die Abkehr von der Rechtsstaatlichkeit bedeutete. So hatten die Finanzämter u. a. die Aufgabe, jüdisches Vermögen einzuziehen und zu verwerten, während auf der anderen Seite Adolf Hitler Steuerbescheide einfach ignorierte und die Finanzverwaltung es dann nicht mehr wagte, den „Führer“ mit Steuerbescheiden zu behelligen.

Die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg war bestimmt durch die Bemühungen der Wiedereinführung des Rechtsstaates und des Aufbaus einer funktionierenden Verwaltung.

Am 24.04.1946 wurde auf Anweisung des Präsidenten der Provinz Sachsen aus dem Finanzamt Dessau ein „Finanzamt des Stadtkreises Dessau“, das dem Oberbürgermeister unter-

stand. Ein Runderlass der DZfV Berlin (Deutsche Zentralfinanzverwaltung) vom 01.04.1948 machte diese Entscheidung wieder rückgängig. Das Finanzamt wurde aus dem Geschäftsbereich der Stadt wieder ausgegliedert und unterstand nun unmittelbar dem Finanzministerium.

Am 23.07.1952 erließ der Ministerrat der DDR das „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern“, das die Länderstruktur auflöste und zur Bildung von Bezirken führte. Damit einher ging die Einleitung einer umfassenden Verwaltungsreform. Das Finanzamt wurde als Unterabteilung Abgaben (Steuern) in eine neu entstandene Abteilung Finanzen der Stadt Dessau integriert.

Am 01.07.1990 begann der Wiederaufbau des Finanzamtes Dessau, das zuständig ist für die Stadt Dessau und den Landkreis Anhalt-Zerbst.

Das Finanzamt Dessau ist eine Landesfinanzbehörde. Die Aufgaben der Finanzämter sind im Grundgesetz und im Finanzverwaltungsgesetz festgelegt. Übergeordnete Behörden sind die Oberfinanzdirektion und das Finanzministerium in Magdeburg.

Die Ausstellung gibt mit Kopien originaler Dokumente einen kleinen Einblick in die verschiedenen Epochen dieses Teils der Regionalgeschichte. Dabei werden auch durchaus Parallelen zur heutigen Zeit augenscheinlich, wenn z. B. in der Kaiserzeit eine „Schaumweinsteuer“ eingeführt wurde, um die Kaiserliche Flotte zu finanzieren. Mit dem Untergang der Flotte ist die Steuer nicht untergegangen. Es gibt sie heute noch.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses vom 22. August bis 26. September, Mo. - Do. von 8.00 - 17.30 Uhr und Fr. von 08.00 - 11.30 Uhr besichtigt werden.

## Amt für Umwelt- und Naturschutz

# Angst vor Wespen und Hornissen meist unbegründet

Sie gehören genauso zum Sommer wie Schwaben und Mauersegler und haben doch keinen guten Ruf. Die Rede ist von Wespen und Hornissen. Eigentlich werden sie zu Unrecht beschuldigt, zumindest lästig, schädlich, räuberisch, ja sogar gefährlich zu sein. Doch von den insgesamt 8 staatenbildenden Faltenwespenarten Mitteleuropas trifft dies lediglich auf 2 Arten zu, nämlich die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe. Ist der Neststandort bekannt, so kann selbst der Laie erkennen, ob es sich um die beiden genannten Arten handelt, oder ob es mit der ausgesprochen friedlichen und nie lästig werdenden Sächsischen Wespe zu tun hat. Die Nester dieser angenehmen Art besitzen eine graue Färbung, erreichen die Größe eines Fußballs, und verjüngen sich konisch nach unten (vergleichbar der Form einer Erdbeere). Sie besitzen eine ca. 2 cm große Einflugsöffnung an der unteren Spitze und sind meist gut sichtbar angebracht. Die „Sachsen“ werden wegen ihrer hellen Neststandorte (unterhalb von Dachkästen, an Fensterstürzen, in hellen Geräteschuppen und in Sträuchern) auch als Freinister bezeichnet. Die mitunter lästig werdenden Deutschen und Gemeinen

Wespen legen ihre sehr groß werdenden Nester in dunklen Bodenräumen, Zwischendecken oder in Erdhöhlen an. Sie sind also Dunkelhöhlennister. Kuchen, Fruchtsäfte und süße Früchte interessieren die friedliche Sächsische Wespe überhaupt nicht. Selbst wenn das Wespennest sich in unmittelbarer Nähe befindet, gibt es keine Konflikte, dafür aber ungetrübte Naturbeobachtungen für den, der seine Vorurteile über Bord wirft.

Im Unterschied zur Honigbiene sind alle Wespenarten, einschließlich der Hornissen, Insektenjäger. Dabei fangen sie teilweise große Mengen, die in der Land- und Forstwirtschaft schädlich werden können. Wie jede Tierart erfüllen Sie ihre Funktion im Naturhaushalt. Während wir aber die insektenfressenden Singvögel lieben und ihnen z. B. durch die Anbringung von Nistkästen helfen, werden Wespen und Hornissen von den meisten Menschen erbittert verfolgt. Eine Bekämpfung der Sächsischen Wespe ist nur in ganz seltenen Ausnahmefällen gerechtfertigt. Selbst in den Dessauer Kindereinrichtungen und Schulen werden die Nester dieser Art inzwischen fast immer toleriert. Dafür gebührt den Leiterinnen dieser Einrich-

tungen Dank. Probleme gab es an diesen Standorten nachträglich noch nie. Dieses Umdenken in der Einstellung sollte uns Mut machen, auf diesem Weg fortzufahren.

„Drei Stiche töten einen Menschen, Sieben Stiche ein Pferd.“ Wer hat diesen Satz nicht bereits als Kind gehört. So wurden die ausgesprochen friedlichen und die unmittelbare Nähe des Menschen meidenden Hornissen zu Monstern abgestempelt. Dieses Vorurteil sitzt bei uns allen tief. Obwohl die Hornisse heute in weiten Teilen Europas bereits ausgestorben und insgesamt stark bedroht ist, werden diese Tiere immer noch rücksichtslos durch Feuer und Gift getötet.

Tatsache ist, dass Hornissen außerhalb ihres Nestbereiches dem Menschen grundsätzlich durch Flucht ausweichen und niemals angriffslustig sind. Sie sind wesentlich scheuer und weniger aggressiv als z. B. Honigbienen. Trotzdem wird niemand fordern, dass der Gartennachbar, welcher Imker ist, seine Bienenvölker abschafft. Es ist auch eine Tatsache, dass Hornissengift nicht gefährlicher ist als das der Biene, eher ungefährlicher. Untersuchungen haben ergeben, dass die toxische Wirkung des

Hornissengiftes so gering ist, dass normal empfindliche Menschen zahlreiche Stiche ohne Folgen überstehen.

Dass für Personen mit einer Allergie gegen Insektenstiche andere Maßstäbe gelten, ist inzwischen hinreichend bekannt. Eine solche Schockreaktion kann dann aber auch nach einem Bienenstich auftreten. Das Risiko ist bei einem Hornissenstich auch nicht größer. Die Hornisse ist gemäß Bundesartenschutzverordnung eine besonders geschützte Tierart. Laut § 42 des Bundesnaturschutzgesetzes ist es u. a. verboten, Tiere der besonders geschützten Arten zu töten und ihre Niststätten zu zerstören. Im Normalfall können Hornissennester im Siedlungsbereich erhalten werden. Nur in sehr seltenen Ausnahmefällen erteilt die untere Naturschutzbehörde eine Genehmigung zur Tilgung eines Nestes.

Bei Problemen mit Wespen oder Hornissen wenden Sie sich bitte an das Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau. Hier erhalten Sie auch kostenlos Informationsmaterial über die genauso wehrhaften wie friedlichen Wespen und Hornissen. In Härtefällen beraten wir Sie auch vor Ort (Tel. 2042583).

## 6. Dessauer City-Rennen

### Tour-de-France-Feeling in der Innenstadt



Echte Straßenrennen-Atmosphäre kommt wieder am 27. August 2006 in der Dessauer Innenstadt auf, wenn Amateure und Profis auf den 2-km-Rundkurs gehen (Start und Zieleinlauf am Rathauscenter). Um 10.00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit dem Jedermannrennen über 15 Runden, gefolgt von den Senioren (10.30 Uhr, 20 Runden), der Jugend U 17 (11.40 Uhr, 20 Runden), den Junioren U 19 (12.50 Uhr, 20 Runden) und den Männern C (14.00 Uhr, 35 Runden). Die Radsportelite hat ab 16.00 Uhr die größte Distanz des Tages, nämlich 40 Runden à 80 km zu überwinden. Unter ihnen findet sich auch der Vorjahressieger Robert Förster vom Team Gerolsteiner, der beim Giro d'Italia kürzlich Etappensieger war. Die sportlich von hoher Qualität gezeichnete Dessauer Radsportveranstaltung profitiert auch vom Tour-de-France-Feeling: neben Gerolsteiner schicken auch T-Mobile, Milram und Phonak ihre Tourteilnehmer ins Rennen. Ein weiterer Höhepunkt wird die um 12.45 startende Radwanderung sein, an der jeder kostenlos teilnehmen kann. Sie führt über 25 km entlang der Mulde und wird vom ADFC in Kooperation mit dem Rathauscenter organisiert. Foto: Hertel

## 8. Dessauer City-Lauf

### Attraktiver Mix aus Profi- und Breitensport



Auch in diesem Jahr organisieren die Sportstadt Dessau und der 1. LAC Dessau den Internationalen City-Lauf. Termin ist diesmal der 17. September 2006, Start und Ziel ist wie in den Vorjahren das Fürst-Leopold-Carré. Auf dem 2-km-Rundkurs durch die Innenstadt finden neben dem Pokallauf, an dem auch Profiläufer teilnehmen, u.a. Läufe für Kinder, Skater, Walker und Geher und Jagdgeher statt. Mit 7 Euro fallen für den Pokallauf die höchsten Startgebühren an, enthalten ist darin aber ein hochwertiges T-Shirt, das jedem Teilnehmer dauerhaftes Erinnerungsstück sein wird. Anmeldungen sind noch bis zum 9. September möglich. Anmeldeformulare sind im Pressezentrum Kinzel, in der Tourist-Information Dessau, im Sportamt der Stadtverwaltung sowie im Internet unter [www.dessau.de](http://www.dessau.de) erhältlich. Foto: Hertel

## Handball-Championscup

### Internationale Clubs treten zum Finale in Dessau an

Eine Woche vor dem Start in die neue Bundesligasaison 2006/07 ist die Sportstadt Dessau zum zweiten Mal in Folge finaler Austragungsort für den Handball-Championscup. Bereits im Vorjahr konnten in der Anhalt Arena Dessau hochkarätige internationale Mannschaften begrüßt werden. Bis dahin waren Leipzig und Spergau die Austragungsorte gewesen, doch Dessauer Verhandlungsgeschick führte zum Ortswechsel.

Der Handball-Championscup 2006 ist qualitativ noch hochwertiger als seine Vorgängerveranstaltungen. Ganz konkret spricht Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch vom „bestbesetzten Turnier“, das die Handballhochburg Dessau bislang geboten bekam.

ter HC Banik Karvina. Weitere Turnierteilnehmer sind der Halbfinalist im Europapokal 2006, der HCM Constanta aus Rumänien, der Sieger der schwedischen Eliteliga 2005, IFH Skövde, und der diesjährige Vizemeister Frankreichs, Chambéry Savoie HB. Sämtliche Clubmannschaften gehören in ihren Heimatländern zu den Spitzenvereinen, deren Titelsammlungen sich hier nur beispielhaft aufführen lassen.

Die Spiele der Endrunde werden am 20. August in der Dessauer Anhalt Arena ausgetragen. Einlass ist ab 9.30 Uhr, die Spiele um die Plätze 7, 5 und 3 finden jeweils 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr statt. Das Finale wird um 17.00 Uhr angepfiffen, anschließend erfolgt die Siegerehrung.



Ohnehin gehört das Turnier zu den drei besten deutschlandweit, was schon von vornherein spektakuläre Begegnungen garantiert.

Einer der großen Favoriten während des diesjährigen Championscups, dessen Vorrundenspiele am 18. und 19. August in Zwickau und Aschersleben absolviert werden, ist der SC „Gladiators“ Magdeburg um Handball-Ikone Stefan Kretzschmar. Doch auch die restlichen internationalen Clubs machen mit namhaften Titeln auf sich aufmerksam. Als Titelverteidiger reist der TV Großwallstadt an, gefolgt von dem 15-maligen ungarischen Meister MKB Veszprem KC, dem russischen Gewinner des European Cupwinners Cup 2006, Chehovski Medvedi und dem 6-maligen tschechischen Meis-

Übrigens: neuer Co-Trainer der „Gladiators“ vom SC Magdeburg ist der ehemalige Dessauer Spielertrainer, Gregorz Subocz. Ein Grund mehr für die Dessauer Fans, das Spektakel der Extraklasse live zu erleben.

Veranstalter des Handball-Großereignisses ist die Sportagentur rospo consult in Kooperation mit der Sportstadt Dessau. Den Gesamtetat von 100.000 Euro bestreitet die genannte Agentur.

Karten gibt es in der Preisspanne von 15 bis 12 Euro (ermäßigt 5 Euro) im Vorverkauf sowie an der Tageskasse.

Carsten Sauer



### Handball 2. Bundesliga im August

Im Rahmen der Vorbereitungsspiele der 1. Männermannschaft auf die neue Bundesliga-Saison bestreitet der **Dessau-Roßblauer Handballverein von 2006 e.V.** ein Testspiel gegen den **HC Banik Karvina**.

Die Begegnung wird am **26. August 2006** in der Anhalt Arena Dessau ausgetragen. Einlass ist um 15.00 Uhr, der Anwurf erfolgt um 16.00 Uhr.

Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



# Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

## Der Raub der Sabinerinnen oder: Demographischer Wandel in Dessau

Die Sage erzählt uns, dass die Römer sich einst aufmachten, ihre benachbarten Sabiner auf einem Fest ihrer Frauen zu berauben.

Die Sexualnot längst zu Staub verfallener Römer könnte uns völlig schnuppe sein, wenn sie nicht instinktiv begriffen hätten, dass sie für den Fortbestand ihrer Stadt junge Frauen und Kinder benötigen. Nun, das Ende ist bekannt. Rom war erfolgreich und wurde zu einem Imperium.

Nach heutigen Maßstäben ist diese Methode mit Recht barbarisch zu nennen, abgesehen mal davon, dass unsere Dessauer Männer nicht besonders erfolgreich auf eventuellen Raubzügen sein dürften, da sie es, wenn sie nicht gerade Fußball gucken, im Kreuz haben. Moderne Politik versucht das Problem anders zu lösen. Man nennt das heute Gebietsreform, Eingemeindung oder auch Stadtfusion.

Die Sache hat nur einen kleinen Schönheitsfehler. Unsere Nachbargemeinden

Anzahl von Erwerbstätigen hat zur Folge, dass man mit sinkenden Steuereinnahmen, und Finanzzuweisungen obendrein, mit weniger Kaufkraft rechnen muss.

Wenn es also innerhalb des Einflusses des Stadtrates liegen würde, die Geburtenrate per Beschluss zu erhöhen, hätten unsere Kollegen von der PDS, ansonsten nicht gerade zimperlich im Unmöglichen, einen entsprechenden Beschluss herbeigeführt.

Jetzt ist es nicht so, dass man in Dessau das Problem des demographischen Wandels nicht erkannt hätte, allerdings primär unter wohnungswirtschaftlichen und städtebaulichen Aspekten.

Ein großer Konservativer namens Winston Churchill meinte einmal: „Die beste Investition, die eine Gemeinde treffen könne, sei die Investition in Babys.“ Wobei man den Begriff Babys sehr weit auslegen sollte.

Wer wirklich Verantwortung übernehmen will in dieser Stadt, muss nicht nur Feste feiern und Straßen und Brücken

nicht erkennen, dass man in der Vergangenheit wenigstens versucht hätte gegenzusteuern. Im Gegenteil, Förderprogramme wie Lokales Kapital für soziale Zwecke wurden nicht abgerufen und die Mittel für Sozial- und Jugendarbeit kontinuierlich zurückgefahren. All denjenigen, die da nun meinen, für „Sozialgedöns“ sei kein Geld da, mögen einen Blick in das Mutterland der freien Marktwirtschaft, die USA, werfen.

sie allerdings einer stärkeren Betreuung. „Um ein Kind groß zu ziehen, bedarf es eines ganzen Dorfes“, zitiert die OB-Kandidatin der SPD, Angelika Storz, gern ein afrikanisches Sprichwort.

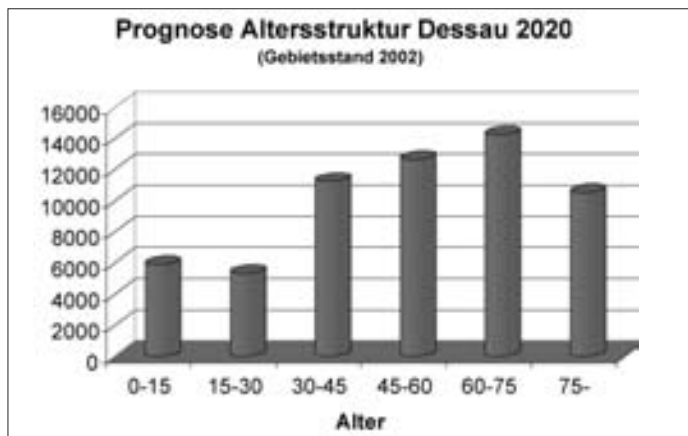
„Um eine Jugend in Dessau groß zu ziehen, bedarf es der ganzen Stadt“, wandelte sie folgerichtig auf Dessau bezogen um.

Chancengleichheit zu ermöglichen, Ausbildungsdefizite zu erkennen und zu



Angelika Storz mit Kindern.

Foto: SPD-Fraktion



**Zahlen nach: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht (Statistische Berichte A I/S) halle 2004**

sind mindestens so überaltert wie wir und haben den gleichen Frauenmangel. Es ist eine, wenn auch schöne, Illusion zu glauben, dass die heute 40-Jährigen in 30 Jahren entspannt, aller Sorgen ledig, in Seniorenresidenzen residieren werden und durch gepflegte Grünanlagen schlendern. Schon heute gehen Menschen in Rente, deren Erwerbsbiographien große Brüche aufweisen und damit niedrigere Rentensprüche erwerben. Eine sinkende

bauen können.  
 - 34 % aller Kinder in Dessau sind auf Sozialgeld angewiesen  
 - 20 % aller Schüler, welche die Schule verlassen, verfügen nur über einen Haupt- bzw. keinen Schulabschluss  
 - 40 % aller Jugendlichen sehen keine Perspektive in Dessau (davon 42% Mädchen)  
 - nur 7% aller Gymnasiasten wollen länger in der Region leben  
 Bisher kann man beim besten Willen

In Detroit gelten 60 % der Einwohner nach einer Studie des National Institutes for Literacy „als praktisch unfähig zu lesen und zu schreiben.“ „Wenn das keine Perspektive ist!“

Wir sind auf dem bestem Wege, uns die Leistungsempfänger von morgen heranzuziehen. Moderne Politik setzt neben der Teilhabe auf Prävention.

Ab dem Jahr 2010 wird damit gerechnet, dass starke Jahrgangskohorten von älteren Arbeitnehmern in den Ruhestand treten. Durch personalwirtschaftliche Versäumnisse in der Vergangenheit gehen dann betriebliche Leistungsträger in den Ruhestand, ohne dass ein ausreichender Bestand an Nachwuchs vorhanden ist. Wohl dem, der ausbildet. Ab dem Jahr 2007 kommt es, nach den im Moment vorliegenden Zahlen, zu einer Halbierung der Schulabgänger bei ansteigendem Bedarf an ausbildungsbereiten Jugendlichen.

Dennoch gibt es immer noch eine Bugwelle von jungen Menschen, die noch eine Ausbildung beginnen müssen, die ihnen in den vergangenen Jahren verweigert wurde. Diese jungen Menschen sind ein wichtiges Potential. Oft bedürfen

beseitigen, Zuwanderung begrüßen. Kommunale Beschäftigungspolitik ist als strategische Querschnittsaufgabe zu begreifen. Das sind Ziele sozialdemokratischer Politik.

Quellen: Bremer Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung Oktober 2005  
 Agentur für Arbeit Lage auf dem Ausbildungsmarkt Mai 2006  
 Institut für praxisorientierte Sozialforschung & Beratung Dessauer Schülerbefragung 2004

Gabi Perl

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle  
 Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40,  
 06844 Dessau,  
 Tel.: 0340/2303301,  
 Fax: 0340/2303302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de  
 Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.  
 Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

# Aus dem Stadtrat: Fraktion der Linkspartei Dessau

## Arbeitsplan der Fraktion II. Halbjahr 2006

10. Juli 2006, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle

**Vorbereitung der Stadtratssitzung; Bericht über die Arbeit im Sozialausschuss**

Verantwortlich: Ralf Schönemann, Amtsblatt August Harald Krüger

21. August 2006, 18.30 Uhr, Bibliothek Roßlau

**Beratung beider Fraktionen Dessau/Roßlau: Koordinierung der Aufgaben für die künftige Kommunalpolitik in der Stadt Dessau-Roßlau**

Verantwortlich: Ralf Schönemann, Amtsblatt September: Heidi Ehlert



### Stadtbibliothek Roßlau

4. September 2006, 17.00 Uhr, Berufsfeuerwehr, Innsbrucker Straße 8

**Fraktion vor Ort - Thema: Sicherung des Katastrophendienstes für die Stadt Dessau und die Region**

Verantwortlich: Harald Krüger

18. September 2006, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle

**Vorbereitung der Stadtratssitzung; Beratung zur möglichen Namensgebung der Stadt zur „Bauhausstadt Dessau-Roßlau“**

Verantwortlich: Ralf Schönemann, Amtsblatt Oktober: Karin Stöbe

2. Oktober 2006, 17.00 Uhr, Polizeidirektion, Kühnauer Straße 161

**Fraktion vor Ort - Thema: Gewährleistung der Sicherheit für die Bevölkerung der Stadt Dessau-Roßlau**

Verantwortlich: Harald Krüger

16. Oktober 2006, 17.30 Uhr, Ausländerbeauftragter der Stadt Dessau, Rat-



### Polizeidirektion Dessau

haus, Zimmer 120

**Thema: Dessau weltoffen und tolerant**

Verantwortlich: Harald Krüger, Amtsblatt November: J.-Joachim Pätzold

16. Oktober 2006, 18.45 Uhr, Wallstraße, Baumaßnahmen

**Fraktion vor Ort - Thema: Umgestaltung des alten AOK-Gebäudes; das Projekt wird vorgestellt von der Architektin Jaqueline Lohde**

Verantwortlich: Harald Krüger



### AOK-Gebäude

6. November 2006, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle

**Vorbereitung der Stadtratssitzung; Bericht über die Arbeit im Jugendhilfeausschuss**

Verantwortlich: Erhard Geier, Ralf Schönemann, Amtsblatt Dezember: Frank Hoffmann

20. November 2006, 17.00 Uhr, Fachhochschule

**Fraktion vor Ort - Thema: Fachhochschule Anhalt - ein wichtiger Standortfaktor für Dessau und Region, Vorbereitung der Sondersitzung des Stadtrates**

Verantwortlich: Karin Stöbe



### Fachhochschule Anhalt

4. Dezember 2006, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle

**Beratung zur Umsetzung des Fusionsvertrages mit der Stadt Roßlau und der Gebietsänderungsverträge mit Vockerode und Wörlitz;**

Verantwortlich: Ralf Schönemann

**Bericht über die Arbeit im Finanzausschuss;**

Verantwortlich: H.-Joachim Pätzold

11. Dezember 2006, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle

**Vorbereitung der Stadtratssitzung - Rechenschaftslegung zur Erfüllung des Kommunalwahlprogramms der Fraktion**

Verantwortlich: Frank Hoffmann, Amtsblatt Januar: Harald Krüger

Die Fraktion ist erreichbar unter Tel. 0177 2632565  
Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

## Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

### Haushaltskonsolidierung im Bereich Kultur zunächst auf Eis gelegt

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in der Sitzung des Kulturausschusses am 5. Juli stand ein alternativer Konsolidierungsvorschlag im Bereich Kultur der Stadtverwaltung zur Diskussion. Das Ansinnen war von Anfang an schwierig und kompliziert, sollten doch 1,6 Mill. Euro Einsparungen ihren praktischen Beitrag zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes leisten. Im Gegensatz zu den ursprünglichen und im gültigen Konsolidierungskonzept verankerten Sparvorschlägen enthielt der Vorschlag der Kulturverwaltung drei wesentliche Verbesserungen:

- Die Mitarbeiter in den Kultureinrichtungen sollten allen anderen Mitarbeitern der Stadtverwaltung gleichgestellt werden und ebenfalls 35 Wochenstunden statt der bisher geplanten 30 Wochenstunden arbeiten.
- Mit dem neuen Konzept würde der Fortbestand des Museumspädagogischen Dienstes, einer wesentlichen kultur- und bildungspolitischen Vermittlungsinstitution, ermöglicht.
- Die Stadtteilbibliotheken in Süd, Zoberberg und Ziebigk sollen entgegen der alten Sparmaßnahmen erhalten werden.

Möglich waren diese positiven Veränderungen durch Umschichtungen im Bereich der Kernverwaltung des Kulturamtes und Personaleinsparungen durch altersbedingtes Ausscheiden von Mitarbeitern im Kulturbereich. Dass der Vorschlag der Verwaltung im Ausschuss keine Mehrheit fand und nicht zur Abstimmung gestellt wurde, hängt letztlich damit zusammen, dass die Konsoli-

dierungsvorstellung im Bereich der Anhaltischen Gemäldegalerie, des Stadtgeschichtsmuseums und des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte letztlich zu einer Enttötung der Einrichtungen geführt hätte. Bei allen drei Einrichtungen sollten die Direktoren eingespart und das wissenschaftliche Personal stark reduziert werden. Damit wäre de facto nur noch eine Notverwaltung in den drei Einrichtungen möglich. Ihre bedeutenden Sammlungen, die weit in die Region hinaus strahlen, würden nicht mehr hinreichend der interessierten Öffentlichkeit in Ausstellungen gezeigt und wissenschaftlich bearbeitet werden können.

Die Verwaltung und auch die Stadträte sind aufgefordert, alternative Vorschläge vorzubringen. Diese müssen jedoch den Bestand der kulturellen Einrichtungen in ihrer Grundsubstanz sicherstellen und dürfen keine leise Schließung, etwa des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, mit sich bringen. Die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen hat vorgeschlagen, für die beiden landesbedeutenden Einrichtungen Anhaltische Gemäldegalerie und Museum für Naturkunde und Vorgeschichte mit dem Land über eine Finanzierungsvereinbarung zu verhandeln, die die überregionale Bedeutung dieser beiden Einrichtungen hinreichend berücksichtigt. Durch unsere Fraktion wurde vor langem vorgeschlagen, den Bereich Bäder in den Stadtwerkekonzern zu integrieren, wodurch ein Sparpotential von etwa fünfhunderttausend Euro für den städtischen Haushalt möglich wäre. Dies wurde im aktualisierten Haushaltskonsolidierungskonzept für das Jahr 2006 mittlerweile vom Finanzdezernat als alternative Lösungsmöglichkeit anstelle einer Gewinnabführung der DVV an den Stadthaushalt aufgenommen.

Vor dem Hintergrund der geplanten Fusion mit der Stadt Roßlau und der Erweiterung der Stadt um die Ge-

meinden Quellendorf, Vockerode und die Stadt Wörlitz wäre ein Aufweichen des kulturellen Standortes Dessau das falsche Signal für die Bedeutung der Stadt Dessau als Oberzentrum der Region.

### Ein Brunnen für Dessau

Nun ist sie doch entbrannt, die Diskussion um den Brunnen in der Fußgängerzone vor dem Rathaus. Nach dem der Hauptausschuss einstimmig und der Bauausschuss bei einer Enthaltung aus der Fraktion Bürgerliste/Die Grünen den Maßnahmebeschluss des Brunnens getroffen hatten, schlugen die Wogen in den örtlichen Medien schnell hoch. Auf Vorschlag der Fraktion Bürgerliste/Die Grünen wurde das Modell des Brunnens sowie eine historische Abhandlung mittlerweile im Bauwagen vor dem Rathaus einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die vielen Eintragungen in das Gästebuch zeugen vom breiten Interesse der Dessauer an diesem Thema.

Die kritischen Äußerungen der Bürger/innen, die insgesamt in einem sehr sachlichen Ton vorgetragen wurden, richten sich unter anderem gegen das Verfahren der Beschlussfassung und -umsetzung. Sie sind ein Vorwurf an uns Stadträte und Verwaltung, dass wir mehrheitlich zu diesem Thema offenbar keine öffentliche Diskussion haben wollten. Im Nachhinein ist es auch unverständlich, wieso die seit längerer Zeit vorliegenden Entwürfe nicht den ehrenamtlich tätigen Beiräten der Stadt, dem Kunstbeirat und dem Gestaltungsbeirat, die ja zur Politikberatung gebildet wurden, nicht zur Beurteilung übergeben wurden.

Auch die künstlerische Qualität des Entwurfes wird hinterfragt und im Vergleich mit anderen Brunnen in

der Region ein zu niedriger Standard beklagt. Weiterhin wird die praktische Nutzbarkeit des Brunnens bezweifelt.

Das gewählte Verfahren, die Sache lange nicht öffentlich zu halten und die Dessauer erst nach Abschluss in Kenntnis zu setzen, verbunden mit den daraus folgenden Reaktionen kommt der bürgerschaftlichen Initiative und ihren Initiatoren, der Dessauer Handwerkerschaft und ihrem Vorsitzenden Peter Schönau letztlich nicht zu gute, noch wird es dem Kunstschmied Schönemann, der für den Entwurf steht, gerecht.

Da die politischen Ausschüsse in der Sommerpause nicht tagen, wird es am Geschick des Oberbürgermeisters liegen, die Umsetzung des Projektes angesichts der nunmehr vorliegenden Stellungnahmen kritisch zu hinterfragen bzw. sich eine Rückversicherung im politischen Raum dafür einzuholen.

*Dr. Holger Schmidt  
Sprecher des Ausschusses für Bau,  
Stadtplanung, Vergabe und Umwelt*

**www.dessau-alternativ.de**  
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter [www.dessau-alternativ.de](http://www.dessau-alternativ.de).

**Kontakt:**  
Bürgerliste/Die Grünen, Fraktion im Stadtrat, Humperdinckstraße 16  
06844 Dessau, Telefon 220 62 71  
Fax 516 89 81  
fraktion@dessau-alternativ.de  
[www.dessau-alternativ.de](http://www.dessau-alternativ.de)

## Aus dem Stadtrat:

## Pro Dessau

Liebe Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger,

auf Anregung des Stadtrates Martin Grünthal befasste sich die Fraktion in ihrer letzten Fraktionssitzung vor der Sommerpause mit einem brisanten Thema, das von allen Seiten beurteilt und angesprochen werden sollte: Wie der Presse (MZ vom 22.06.2006) zu entnehmen war, wurde am Klinikum Dessau ein Medizinisches Versorgungszentrum (kurz MVZ) gegründet. Mit dem Ziel, dort ambulante Behandlungen durch spezialisierte Fachärzte anzubieten, welche durch private Arztpraxen in Dessau nicht oder zu wenig angeboten werden. Ursachen für die bisherige Unterversorgung liegen zum einen in sehr teurer Medizintechnik, welche im MVZ aus dem stationären Klinikbereich genutzt werden kann, zum anderen gibt es zu wenig niedergelassene Ärzte spezieller Fachrichtungen.

Das MVZ am Städtischen Klinikum Dessau startete mit zwei Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen. Eine Ärztin arbeitet im MVZ in der Fachrich-

tung Strahlentherapie, ein weiterer Arzt ist als Allgemeinmediziner und Hausarzt im Rahmen des MVZ in einer Arztpraxis in Dessau-Waldersee tätig. Durch den Praxiskauf durch das MVZ in diesem Ortsteil konnte die hausärztliche Versorgung der Bewohner Waldersees zunächst gesichert werden.

Mit der Bekanntgabe, dass sich in den Räumen der ehemaligen Kinderklinik das MVZ in Zukunft befinden soll, entstand Verunsicherung in der Walderseer Bevölkerung. Auch in der Ärzteschaft selbst herrscht wieder Unklarheit, wie es weitergehen soll. Die allgemeinmedizinischen Praxen in Vockerode, Mildensee und Dessau Nord sind aus Kapazitätsgründen nicht in der Lage, die Patienten aus Waldersee mit zu betreuen. Somit wächst in Waldersee die Angst, dass man künftig wegen jedem Hausarztbesuch die Reise bis nach Dessau-Alten auf sich nehmen muss. Da besonders viele ältere Menschen nach dem Hausarztprinzip betreut werden, würde das bedeuten, dass man für eine Überweisung bzw. für ein Rezept mehrere

Stunden mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein wird.

Es ist uns klar, dass das MVZ nicht für die Nachfolge einer allgemeinmedizinischen Praxis in einem Vorort verantwortlich sein kann. Die Probleme der Bürger in den Vororten müssen jedoch gelöst werden. Der Fall Waldersee wird künftig kein Einzelfall bleiben.

Es muss geprüft werden, ob im Konzept des MVZ auch allgemeinmedizinische Außenstellen in unterversorgten Gebieten betrieben werden können, um eine Versorgung in der Fläche des immer größer werdenden Stadtgebietes sicherzustellen.

Eine einfache Lösung für die Patienten ist nicht in Sicht, wenn für eine Niederlassung eines Allgemeinmediziners kein Nachfolger gefunden werden kann.

Die Fraktion Pro Dessau begrüßt ausdrücklich die Initiative des MVZ und wünscht, dass das Vorhaben dazu beitragen möge, die medizinische Versorgung in Dessau qualitativ zu verbessern. Für die aufgeworfenen konkreten Fragen der Umsetzung des

Konzeptes bedarf es jedoch dringend klarer Aussagen für die Patienten der bisherigen Praxis in Waldersee. Wir sind uns sicher, dass eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann. In diesem Sinne bleibt positives Denken auch weiter gefragt.

*Gert Möbius, Sprecher Pro Dessau*

**Pro Dessau  
Geschäftsstelle  
Poststraße 6  
06844 Dessau  
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929  
Fax: 0340 / 8507934

*Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.*

### Städtepartnerschaft

## Junge Musiker aus Dessau gastierten in Frankreich

Die französische Stadt Argenteuil - unmittelbar bei Paris gelegen - feierte ihren 26. „Carnaval international“ wohlbemerkt: im Sommer ! und hatte dazu Delegationen der Partnerstädte Dessau, Clydebank (Schottland), Alessandria (Italien) und Hunedoara (Rumänien) geladen. Dazu gehörten eben wegen des „Carnaval“ Tanz- und Folkloregruppen, allerdings auch eine Abordnung der Musikschule Dessau - aufgrund des 40. Jubiläums der „Ecole Nationale de Musique et de Danse“ der Gastgeberstadt.

So reisten am 9. Juni das Klaviertrio und das Barockensemble der Dessauer Musikschule sowie die Akkordeonistinnen Daniela Hosang und Julia Mauritz nach Argenteuil, begleitet von ihren Lehrer/innen Marion Bertz, Beatrice Hermann, Svanhilt Schulze und Friedemann Neef.

Der erste Tag brachte u.a. einen offiziellen Empfang der Abordnungen und der Bürgermeister der Partnerstädte im „Hôtel de Ville“ (dem Rathaus) mit sich wie auch die Möglichkeit, in der Musikschule sowie der Basilika St. Denys zu probieren. In dieser großen neoromanischen Kirche fand auch am 11. Juni der Auftritt der Dessauer Schüler statt. Im wesentlichen wurde das Programm von den jungen Dessauer Musikern bestritten; die Eröffnung allerdings gestaltete das Streichorchester der örtlichen Musikschule, verstärkt durch die Dessauer - eine Idee von Bertrand Guilgaud, dem Leiter der Musikschule Argenteuils und Dirigent deren Orchesters.

Dieses Konzert gelang vorzüglich, was auch von allen Anwesenden - unter ihnen die Bürgermeister der beteiligten Partnerstädte - ausdrücklich hervorgehoben wurde.

Am Vormittag bestand die Gelegenheit, einige Impressionen von Paris, u.a. eine Fahrt auf der Seine, zu sammeln. Am Abend stand dann ein großer Empfang aller Delegationen in der Mühle von Orgemont bei Argenteuil an. Die französischen Gastgeber zeigten sich (gerade in Person unseres Dol-

metschers Herbert Jourdain) überaus engagiert, alle Gästewünsche zu erfüllen. Über ein weiteres Zusammenwirken zwischen den Musikschulen Argenteuil und Dessau wird bereits gesprochen; darüberhinaus liegt den jungen Dessauer Musikern eine Einladung nach Schottland vor.



**Vor der Mühle von Orgemont.**

**Foto: Musikschule**

## Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

### Dessau/Roßlau und Umland - Die Stadt mit Zukunft

#### Mein tägliches Wirken als Stadtrat:

Mich für die Schwachen der Gesellschaft einsetzen.

Nun habe ich kürzlich in der Apotheken-Umschau eine Kolumne von Frau Dr. Marianne Koch gelesen, die mich vom Hocker gehauen hat. Sie schreibt: „Gerade hat unsere Regierung ein Gesetz formuliert, dass die Diskriminierung von alten Menschen, Kranken und Behinderten unter Strafe stellen wird. Damit haben wir - endlich - eine eindeutige rechtliche Handhabe gegen diejenigen, die dreist verlangen, mit Einsparungen im Gesundheitswesen bei den Alten anzufangen. Die also kein künstliches Kniegelenk mehr für Oma, keine Erweiterung der verstopften Herzkranzgefäße für Opa mehr bezahlen wollen - auch wenn ihm ein Infarkt droht. Die Alten haben lebenslang in ihre Krankenkasse eingezahlt. Mag sein, aber die Zeiten ändern sich. Pech für sie.

Dafür haben sich - es ist wirklich zum

#### Verrücktwerden - die Regierenden in

**Berlin etwas Neues** ausgedacht, etwas, das Sie, ich, wir alle auf Biegen und Brechen verhindern müssen. Was können wir tun, haben sich die Experten wohl gefragt, um die Ärzte dazu zu bringen, ihren Patienten nur noch billigere Medikamente zu verordnen? Sie sind zu folgendem - empörenden - Plan gekommen: Zunächst werden die durchschnittlichen täglichen Medikamentenkosten errechnet, die Patienten bei bestimmten Krankheiten verursachen. Dann vergleicht man die Kosten, die der betreffende Arzt durch seine Verschreibungen hervorruft. Sind diese Summen höher als der Durchschnitt, so bekommt er einen Malus (lateinisch = schlecht). Je nach Höhe der Überschreitung wird ihm bis zu 30% der Summe von seinem Einkommen abgezogen. Bleibt er dagegen unter der Durchschnittssumme, erhält er einen Bonus (also gut) und kann sich an

Zusatzeinkommen erfreuen, die den „Guten“ zugeteilt werden.“

Man sieht, der alte Slogan bewahrt sich: Wenn Du arm bist, musst Du früher sterben.

Sicher sind viele Ärzte nicht so leicht zu korrumpieren. Es ist ihnen bekannt, dass sie sparsam sein müssen, wenn moderne Medizin für alle verfügbar sein soll.

Aber wer weiß schon, ob ein finanzieller Anreiz unbewusst bei ihnen vorgezogen ist, wenn Medikamente verschrieben werden müssen? Und ob dann ihre Patienten statt der besten die billigere Medizin bekommen? Diese mögliche Beeinflussung der Ärzteschaft durch finanzielle Anreize ist doch zutiefst antihuman. Ich sehe hier die Möglichkeit, dass das Vertrauen zu den Ärzten im zunehmenden Maße schwinden wird, denn die Leidtragenden sind vor allem die Patienten. Hinzu kommt, dass nach 16jähriger Wiedervereinigung immer

noch - durchgehend bei allen Beschäftigten, Rentnern, Behinderten - gravierende Unterschiede zwischen Ost und West bestehen. Hier wird schlechter entlohnt, weniger Rente gezahlt, es werden die Ärztegehälter geschmälert, aber bei der Erhöhung der Preise, z.B. auf dem Stromsektor oder bei Benzin, sind wir plötzlich alle wieder gleich! Welch wundersame Fügung!

Nach meinem Ermessen wird mit den sozial Benachteiligten eine menschenverachtende Politik betrieben. Hauptsache, die oberen Zehntausend können protzig und unethisch weiterhin ihre Gewinne vermehren, ohne Arbeitsplätze zu schaffen.

So, nun habe ich mir meinen ganzen Frust von der Seele geschrieben. Ich hoffe, dass meinen Gedanken an geeigneter Stelle Gehör verschafft wird. Die Basis der Parteien ist jetzt gefragt.

*Klaus Scholz*

*Stadtrat Freie Wähler*

#### Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe.

Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

#### Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05

19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

#### Anhaltische Gemäldegalerie

### Sensationelle Funde in neuer Ausstellung

Die derzeit in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau präsentierte große Ausstellung „Anhalt in alten Ansichten“ weist manche glückliche Funde von Ansichten auf, die über Jahrzehnte im Verborgenen und somit gleichsam verschollen waren. Diese für die Besucher besonders interessanten Blätter wurden entdeckt, weil von der Gemäldegalerie für eine „Datenbank sämtlicher historischer Ansichten aus Anhalt“ flächendeckend in deutschen Sammlungen und in Wien recherchiert wurde. So finden sich in der derzeitigen Ausstellung Leihgaben aus den Kunstsammlungen in Weimar, Schwerin und Detmold. Eine kleine Sensation stellt das in der Universitäts- und Landesbiblio-

thek Darmstadt entdeckte Konvolut von farbenprächtigen Aquarellen eines unbekannteren Künstlers dar, der hochinteressante Motive aus dem Wörlitzer Park und aus Dessau wiedergegeben hat. In der Ausstellung sind eine Darstellung des Labyrinths unter dem Wörlitzer „Vulkan“, eine Darstellung der „Amalien-grotte“ und der „Mystischen Partie“ beim Venus-Tempel sowie eine Ansicht des Hippodroms beim Dessauer Marstall zu sehen. Die „Mystische Partie“ gibt in der Darstellung des Künstlers, der sie als „Druidentempel“ bezeichnet, zu spannenden neuen Interpretationen Anlass. Diese sind in dem zur Ausstellung erscheinenden umfangreichen Katalogbuch, aber auch in den knappen

didaktischen Texten der Ausstellung, in Erfahrung zu bringen. Ausstellungs-

de: 10.9.; Öffentl. Führungen: 13.8., 16 Uhr und 6.9., 18 Uhr



Druidentempel im Garten zu Wörlitz.

# Aus dem Stadtrat:

# FDP-Fraktion

## Unsere Kultur - zu bewahrendes Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt

Die Liberalen haben durch heftige Interventionen und dank der Unterstützung aus anderen Fraktionen bewirken können, dass die „Überarbeitete Haushaltskonsolidierung des Amtes für Kultur, Tourismus und Sport“ in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Sport nicht beschlossen wurde und nun eine Überarbeitung erfahren soll. Deshalb wurde auch die Beschlussfassung im Finanz-ausschuss ausgesetzt. Zu den (Hinter) Gründen und verfolgten Zielen hier noch einmal unser Standpunkt:

### Der allgemeine Hintergrund

In ganz Deutschland sind die Städte bezüglich der von ihnen wahrzunehmenden Aufgaben unterfinanziert, weil der Bund und insbesondere die Länder sie an den staatlichen Einnahmen nicht hinreichend teilhaben lassen. Das ist ein höchst bedenkliches Politikum, erlebt doch der Bürger die Güte und Funktionstüchtigkeit der demokratisch verfassten Gesellschaft vor allem und zuerst „vor Ort“. Die daraus resultierenden Sparzwänge focussieren sich regelhaft auf die sogenannten „freiwilligen“ Leistungen (etwa für die Kultur), da im übertragenen Wirkungskreis wahrzunehmende Pflichtleistungen nicht einschränkbar sind.

Die solcherart schlecht gestellten Städte stehen nicht zuletzt deshalb im Wettbewerb untereinander zur Verbesserung ihrer jeweiligen Einnahmesituation - im Wettbewerb etwa um überregionales Image, Einwohner, Besucher, Ansiedlungen oder Investoren. Sie sind gut beraten, dabei auf ihre angestammten Stärken, ihr(e) Alleinstellungsmerkmal(e) zu setzen. Dass dies in Dessau seine reiche Kultur als unverzichtbarer Standortfaktor sein muss, bedarf keiner weiteren Begründung.

### Das spezielle Problem

Die bisherige noch bestehende Struktur des Amtes für Kultur, Tourismus und

Sport (im folgenden: Amt 41) zeichnet sich durch eine bemerkenswert flache und in der Vergangenheit bewährte Hierarchie aus: Dem Amtsleiter sind ohne Zwischenebenen in sich geschlossene Einheiten (Institutionen, Abteilungen, Sachgebiete) unterstellt, die ihre jeweils eigenständigen Aufgaben unter einheitlicher Leitung und mit einem eigenständigen Budget weitgehend autonom wahrnehmen. Dazu gehören - neben den Säulen Sport, Bäder, Tierpark, Tourismus/Marketing, Stadtarchiv etc. - auch die drei städtischen Museen mit einem Direktor als Leiter (Anhaltische Gemäldegalerie, Naturkundemuseum, Museum für Stadtgeschichte). Das von uns abgelehnte Haushaltskonsolidierungskonzept für das Amt 41 sieht neben (z. T. erst mittelfristig realisierbaren) Stellenreduzierungen außerhalb des Museumsbereiches eine durchaus vernünftige gleiche Struktur relativ autonomer Säulen vor (nur die Bereiche Sport und Bäder sollen fusionieren und unter eine einheitliche Leitung gestellt werden). Anders im Falle der drei Museen: Sie tauchen im Organigramm nicht mehr als eigenständige Einrichtungen auf. Statt dessen soll es insgesamt 8 „wissenschaftliche Mitarbeiter Museum“ geben, die dem Amtsleiter direkt unterstellt sind (zu deren Kreis man die bisherigen Direktoren rechnen müsste!), und von denen niemand Weisungsbefugnisse in seinem Haus für die übrigen Mitarbeiter (etwa Sekretärin, Hausmeister u. a.) besitzt, und die in Zuständigkeit einer dem Amtsleiter unterstellten zentralen Verwaltung arbeiten sollen. Eine solche Konstruktion ist dysfunktional im doppelten Sinne:

(1) nach innen durch Mehrfachzuständigkeiten für vor Ort einheitlich wahrzunehmende spezielle Aufgaben, durch dadurch entstehende Kooperations- und Kommunikationserschwerisse, durch die Überforderung des Amtsleiters angesichts der Anhäufung direkto-raler Entscheidungsbefugnis in unterschiedlichsten Problemfeldern allein bei seiner Person.  
(2) nach außen durch den Verlust des Status von stadtprägenden eigenständigen Kultureinrichtungen, die in Partnerschaft mit vergleichbaren Einrichtungen mindestens deutschlandweit i. S. ihres Auftrags kooperieren, unerlässliche Drittmittel im Kontakt mit

öffentlichen Förderern und Sponsoren zu akquirieren in der Lage sind, folglich ein Mehr an Leistungen für die Stadt und Region erbringen können als vergleichsweise anonyme zentrale Kultur-verwaltungen.

### Die benötigte Lösung

Natürlich muss die hier gebotene alternative Problemlösung **ergebnisoffen** sein. Unbeschadet dessen lassen sich bezüglich des Zustandekommens/der Erzwingung der Lösung und bezüglich des einzuhaltenden Zielkorridors Prämissen benennen. Sie lauten:

**Zur Lösungsgenerierung:** Hier ist zum Zwecke der Erzeugung einer sowohl qualitätsvollen als auch akzeptierten Lösung der bisherige „von oben nach unten (top down-) Ansatz“ durch einen „von unten nach oben (bottom up-) Ansatz“, also durch die bisher versäumte Beteiligung der Mitarbeiter/Betroffenen an der Lösungsgenese zwingend zu ergänzen. Darüber hinaus sollten ggf. neutrale Fachgutachter durch ihre Einbeziehung die Lösungsgüte beurteilen und erhöhen.

**Zum Zielkorridor:** Ziel muss sein, trotz aller Sparzwänge die drei weit überregional wirkenden musealen Einrichtungen der Stadt als Teil ihrer kulturellen Identität und Ausstrahlung funktionstüchtig zu erhalten. Das erfordert ihre jeweils eigenständige Führung/Leitung durch einen Leiter/Direktor, die Verfügbarkeit eines eigenständigen Budgets und die Bewahrung der bisher praktizierten dezentralen Handlungsautonomie in der Wahrnehmung der übertragenen spezifischen Aufgaben. Nur so kann Effizienz nach innen Effektivität nach außen - also kulturelle Wirkung in Stadt, Region und darüber hinaus - erzielt werden.

Fazit: Städte müssen fraglos sparen. Wenn sie im Wettbewerb bestehen wollen, muss dies intelligent erfolgen: Sie müssen ihre „Alleinstellungsmerkmale“, ihre Kernkompetenzen, erhalten und möglichst stärken. Für Dessau bedeutet dies den Erhalt/die Förderung unserer Kultur und kulturellen Einrichtungen (zu denen natürlich nicht nur die hier in Rede stehenden drei Museen gehören!). Wer sich unklug seiner unverwechselbaren Identität und Aus-

strahlung - etwa einer eigenständig operierenden Anhaltischen Gemäldegalerie mit national und international nachgefragten Kunstwerken - beraubt, trägt selbst zu seinem Absinken in die Bedeutungslosigkeit und seinem schleichenden Untergang bei. Noch können wir dies verhindern. Wir sollten - gemeinsam - in diesem Sinne handeln.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert  
Fraktionsvorsitzender*

## Dessau und die Deutsche Bahn AG

Zu recht wird im Juli-Amtsblatt in einem Fraktionsbeitrag die nunmehr sehr schlechte Anbindung Dessaus an das Fernbahnnetz der Deutschen Bahn AG (DB) kritisiert. Andererseits gibt es einen einwandfreien schnellen Nahverkehrstakt von Dessau mit guten Anschlüssen an den gebündelten Fernverkehr. Das ist nicht zu leugnen. Völlig falsch ist es zu behaupten, dass man mit der DB von Dessau bis Halle 3 Stunden braucht. Es gibt folgende Regionalbahnverbindungen von Dessau nach Halle über Bitterfeld ohne umzusteigen: 1 x in 35 Min. (!), 1 x in 38 Min. (!), 9 x in 53 Min. Außerdem kann man noch 9 x in 53 Min. mit Umsteigen in Bitterfeld nach Halle gelangen. Weiterhin gibt es über Köthen - mit Umsteigen dort - tagsüber Taktverkehr, für den man bis Halle reichlich 1 Stunde benötigt.

*Manfred Hoffmann*

### FDP-Fraktion im Stadtrat Zerbster Str. 6 06844 Dessau

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:  
Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248  
Fax: 0340 / 25 088 41  
E-Mail: [fdp.dessau@web.de](mailto:fdp.dessau@web.de)  
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

# VulkanBike® Festival

08.-10. 06  
September



Topleistungen und Service!  
...die sportliche Herausforderung



**extreme** 3-Tage Etappenrennen 225 km



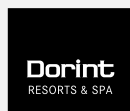
## BikeNight Daun

CC-Nachtrennen durch  
die Stadt Daun

**Kurzstrecke** 50 km

**Halbmarathon** 60 km

**Marathon** 85 km



Daun · Vulkaneifel

[www.vulkanbike.de](http://www.vulkanbike.de)

Anmeldung & Info: Tel.: 0049 (0) 65 92 / 939 - 0

Mountainbiken im Land der Maare und Vulkane

Der Lions-Club Dessau-Anhalt und der Anhaltische Kunstverein laden ein zum

## 10. Weinbergfest am Weinbergschlösschen im Kühnauer Park zu Dessau

am Samstag, 26. August 2006, von 12.00 bis 18.00 Uhr

Schlösschen und Weinberg bilden die schöne Kulisse für allerlei wohlthätige Zerstreuung.

An verschiedenen Ständen werden Bücher, Kunst & Kitsch verkauft, gibt es Anregungen für Groß und Klein, Wissenswertes über Weinbergschlösschen und Biosphärenreservat für die Wissendurstigen, Grillwürstchen, selbstgebackenen Kuchen (und Kaffee) für die Hungrigen, für die Weinliebhaber feine Saale-Unstrut-Tropfen in Rot und Weiß, Alkoholfreies aus ökologisch korrekter Produktion sowie feine Musik für Liebhaber.

Der Erlös des genussreichen Nachmittags wird einem guten Zweck zugute kommen. Empfänger ist das Dessauer Haus Bethanien, eine Einrichtung des Diakonischen Werkes, in der suchtkranke Frauen und Männer lebenspraktische Hilfe erfahren.

### Büro Otto Koch

## Kunst im Georgengarten 2006

Das Georgium, ein im Dessauer Stadtgebiet gelegener Teil des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, vermittelt das auf allgemeine Bildung und Humanität gerichtete Gedankengut der Aufklärung, mit vielen Bezügen zu Antike und Renaissance. In seinen heutigen Grenzen befindet es sich in einem Spannungsfeld zwischen dem Biosphärenreservat der Elbe und einem durch Urbanisierung und Industrialisierung geprägten Umfeld.

Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. hat Künstler zur Auseinandersetzung mit dem Georgium eingeladen. Das Programm „Kunst im Georgengarten 2006“ wird am Samstag, 26.8., um 15 Uhr am Georgenschloß eröffnet, mit der Einrichtung der Plastik „Architektur des Gleichgewichts“ von Jan Meyer-Rogge

auf der Wiese vor dem Schloß. Anschließend geführter Rundgang zu den Arbeiten von Eva-Maria Schön: „Der verkehrte Garten“ im Gartensaal des Georgenhauses, Nanaé Suzuki: „Stilleben mit Bäumen“ an der Ruine des Küchengebäudes, Karla Sachse: „Wo ist die Erde?“ am Fremdenhaus, Tilman Küntzel: „Lüster - ein selbstspielendes Instrument“ im Vasenhaus und Gespräch mit den Künstlern.

Das Vasenhaus ist dann bis zum Gartenreichtag am 2.9. täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr.

Das Programm von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto-Toto Sachsen-Anhalt GmbH, Stadt Dessau, Spedition Klickermann Dessau und der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau.

# Dessau feiert zum 9. Farbfest in Weiß

Am Samstag, 2. September, richten mittlerweile zum 9. Mal die Stadt Dessau, die Stiftung Bauhaus Dessau und das Anhaltische Theater Dessau gemeinsam das Farbfest aus. In diesem Jahr stehen die Feierlichkeiten ganz im Zeichen der Farbe Weiß.

## Programm der weißen Festwoche

**Sa., 26.08., 15.00 Uhr** Vernissage im Georgengarten: Einweihung von Kunst-Installationen, kuratiert vom Büro Otto Koch Dessau, anschließend (18.00 Uhr) Abendführung „Einmal Arkadien“ des Reisewerks vom Bauhaus durch das Georgium zum Kornhaus

**19.30 Uhr** Eröffnungsfest am Kornhaus: „Am weißen Elbestrand“, Maskenwerkstatt, Anlandung einer Pyramide, mit „Chelesta“ aus Leipzig (Future traditionals; Klezmer, Rock, HipHop)

**Mo., 28.08., 19.30 Uhr** Krötenhof: Schwarz-weiß - Gospel meets Jazz

**Di., 29.08., 19.30 Uhr** Kurt-Weill-Zentrum: White Jazz mit Julia Hülsmann & Daniel Mattar

**Mi., 30.08., ab 6.00 Uhr** den ganzen Tag über Offener Kanal Dessau: Virtueller Ort für eine Pyramide; Fernsehbeiträge rund um das Farbfest weiß

**Do., 31.08., 10.00 Uhr** Umweltbundesamt: „Wissenschaft - nicht nur im weißen Kittel“-Fest und Konzert der israelisch-jemenitische Sängerin Anat (Oriental Groove)

**Fr., 01.09., 21.00 Uhr** Im Schwabehaus mit Unterstützung des Kiez e.V.: Weiße Filmmacht mit „Atanarjuat - Die Legende vom schnellen Läufer“. Der Film spielt in der kanadischen Arktis und wurde 2001 in Cannes mit einer goldenen Kamera ausgezeichnet

**Sa., 02.09., ab 10.00 Uhr** Dessau-Wörlitzer Gartenreich: Gartenreichtag 19.00 Uhr Open Air des Anhaltischen Theaters Eröffnungskonzert für die Spielzeit 2006/7 mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau. Dirigenten und Moderation: Golo Berg, Markus L. Frank, Wolfgang Kluge

## Programm des Farbfestes am 2. September

### 19.00 Uhr, Open Air des Anhaltischen Theaters

Eröffnungskonzert für die Spielzeit 2006/07 mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau

### 21.00 Uhr, Weißer Umzug u. a. mit

Tätärä, (Marching Band aus Hamburg; Funky Streetmusic, „die mobilste Band der Welt“), Stelzentheater „Traumtänzer“ mit dem Programm „Weiße Flotte“, „Gaia Percussion“, Improvisationen der Tanzgruppe „Schaut hin“, Brückenbogenperformance „Schwerelos in Weiß“, Trampolinspringerprogramm „Jumping White“

### 21.30 Uhr, Weißes Fest am Bauhaus u.a. mit:

- Pushkin Boom Beat (Berlin; Psycho Active Ethno Industrial; ein Gesamtkunstwerk inspiriert von Trip-Hop und Breakbeat, Worldmusic und Rap, Reggae und Avantgarde, bei dem Talking Drums von der Elfenbeinküste und Maschinenloops verschmelzen)

- DJ DBA (Berlin/London; Global Drum'n'Bass, Asian Underground, Nu Beats, Dub, UK Breakbeats, Battucada), unterstützt vom Musiker Adams (New York; Percussion, Keyboard, Gesang; Gastmusiker für u.a. Mary J. Blige und Art Garfunkel) und von MC Sufferah am Mikrofon (Birmingham/Berlin; viele Projekte von Reggae über Psychedelic bis Weltmusik)

- „La Novia del Maiz - Die Braut“, Tanz- und Theaterperformance des lateinamerikanischen Kulturvereins La Calaca (Berlin) über das plötzliche Verschwinden eines Menschen aus einer Familie

- Mariachi Internacional El Dorado, authentische mexikanische Musiktradition aus Berlin

(La Calaca und Mariachi Internacional El Dorado gewannen 2005 gemeinsam einen Preis für die beste Formation beim Karneval der Kulturen in Berlin)

- Westend's Gang (Bluesrock; Dessauer Kultband, die grundsätzlich nur an einem Tag im Jahr auftritt)

- Verschiedenste Lichtinstallationen in zahlreichen Räumen des Bauhauses, Inszenierungen von weißem Licht und Schatten



**JKS Krötenhof**

**Mitmachen beim Open-Air-Sommerkino**

Zum letzten Mal in diesem Sommer gibt es die **JKS-Wunschfilmaktion**. Sie können aus zwei DEFA-Filmen wählen und wir zeigen Ihren Lieblingsfilm. In diesem Sommer dreht sich alles um Rolf Herricht (Foto)



Folgende Filme stehen zur Wahl: Samstag, 12. August 2006

**A. „Der Mann, der nach der Oma kam“ (1972)**

**B. „Der Baulöwe“ (1980)**

Bei schlechtem Wetter wird der Film im Saal des JKS Krötenhof, in der Wasserstadt 50, gezeigt. Rufen Sie TV Dessau, Tel.-Nr. 0340-8003920, an und wählen Sie bis 8 Tage vor Veranstaltungstermin Film A. oder B. Der Film mit den meisten Stimmen wird gezeigt. Alle Anrufer nehmen außerdem an einer Freikartenverlosung teil! Veranstaltungsbeginn ist jeweils 22:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr.

**Verkehrsteilnehmerschulung**

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am 30. August, um 14:00 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 statt.

**Abonnements im Anhaltisches Theater**

**Sparen, wo es geht - auch beim Theaterbesuch**

„Alles wird teurer“, diese Klage hört man allenthalben. Da gibt's nur eins. Man muss herausfinden, wie man Geld sparen kann!

Die Abonnements des Anhaltischen Theaters ermöglichen einen regelmäßigen Theaterbesuch, ohne das eigene Budget ungebührlich zu beanspruchen. Vom Premieren-Abo bis zum Donnerstag-nachmittags-Abo, vom Abo für die Sinfoniekonzerte bis zu den Kammerkonzerten ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei. Das Kleine Konzertanrecht umfasst in der nächsten Saison zwei Konzerte, die an Sonntagvormittagen in der Marienkirche stattfinden, das Weihnachtskonzert und ein Open-Air-Konzert im Georgengarten im Sommer 2007.

Die Ersparnis ist enorm, wenn man die ABO-Gebühren mit den Preisen für die Einzelkarten vergleicht.

Man muss übrigens nicht befürchten,

dass Karten verfallen, weil eine Reise, eine Familienfeier oder gar eine Unpässlichkeit einen Theaterbesuch verhindern. Mit Umtauschscheinen, die man an der Theaterkasse erwerben kann, ist der Wechsel von Termin oder Inszenierung jederzeit möglich. Wer ganz flexibel bleiben will, dem sei die Theater-Card empfohlen. Sie ermöglicht den Besuch von acht Vorstellungen nach eigener Wahl (außer Premieren und „Zu-Gast“-Veranstaltungen) mit einer variablen Platzierung in allen Platzgruppen. Zum Preis von 80 Euro kann man acht Mal ins Theater gehen und dazu auf Wunsch sogar noch eine zweite Karte mit 30 % Ermäßigung auf den jeweils geltenden Kartenpreis erwerben.

Während der Theaterferien ist die Theaterkasse im Rathauscenter zu den üblichen Zeiten geöffnet. Man muss also nicht auf den Herbst warten, um ein Abonnement abzuschließen!

**Geschichtsforschung**

**Dissertation als Buch erschienen**

Viel wurde schon geschrieben zu Dessau und zum Fürstentum Anhalt. Da ist es nicht leicht, Lücken zu finden. Lücken in der Themenvielfalt, die zumal auch interessant genug sind, bei einer breit gefächerten Leserschaft Interesse und Anklang zu finden. Fündig geworden ist der Leiter des Dessauer Stadtarchivs, Dr. Frank Kreißler. Dass er sich heute mit dem wohlverdienten akademischen Titel anreden lassen darf, hat auch etwas mit dem Buch zu tun, das am 10. August, um 19 Uhr in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau („Palais Dietrich“) erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird:

**Die Dominanz des Nahmarktes**  
Agrarwirtschaft, Handwerk und Gewerbe in den anhaltischen Städten im 15. und 16. Jahrhundert (Aus der Reihe „Studien zur Landesgeschichte“, Bd. 13) hrsg. von Werner Freitag, Klaus Erich Pollmann, Matthias Puhle  
Untersucht werden 22 anhaltische Städte von Wörlitz bis Harzgerode, von Jeßnitz bis Lindau. Schwerpunkte sind die städtische Agrarwirtschaft, darunter ein spezieller Blick auf das Brauereigewerbe sowie die verschiedenen Handwerke und Gewerbe. (Ein bisheriges „schwarzes Loch“ in der

Geschichtsdarstellung des alten Fürstentums.)

Interessant sind speziell die Aktivitäten des städtischen Bürgertums, die heutzutage mit dem Stadtleben kaum in Verbindung gebracht werden, wie etwa der Fischfang, der Weinbau oder die Viehhaltung.

Dr. Frank Kreißler gelang eine komplexe Beschreibung der klein- und mittelstädtischen Entwicklung im Anhalt der Frühen Neuzeit, die zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte darstellt.

Einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftszweig stellt schon damals, vielleicht gar mehr als heute das Verlagswesen dar. Ein renommiertes Verlag, vergleichsweise recht jung, erst 60 Jahre alt, hat sich der Veröffentlichung des Buches von Frank Kreißler angenommen. Er ist einer der größten Verlage in Mitteldeutschland. Seit seiner Gründung 1946 mit Sitz in Halle ist er inzwischen wieder mit einem Zweitbüro in Leipzig präsent.

In diesem Jahr verlegt der Mitteldeutsche Verlag rund 50 Titel. Eine Jubiläums-Übersicht wird parallel zur Buchpremiere am 10. August im „Palais Dietrich“ ebenfalls zu sehen und zu erleben sein.

**Gitarrenausbildung im neuen Schuljahr**

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden wieder im JKS „Krötenhof“ Lehrgänge im Fach Gitarre durchgeführt. Interessenten für Anfängerkurse in den Altersstufen 8-10 Jahre können sich ab sofort unter der Tel.-Nr. 0340/212506 anmelden.



Auch Interessenten im Erwachsenenbereich haben die Möglichkeit der Teilnahme an einer Ausbildung.

**Anhaltisches Theater**

**Konzerte im Monat August**

Trotz Theaterferien hält auch der Monat August Konzertangebote bereit. Im Rahmen des Gartenreichssommers interpretieren am 4. August, 18.30 Uhr, im Schloss Wörlitz Susanne Ehrhardt und Michael Stöckigt virtuose romantische Musik für Blockflöte und Hammerflügel. Ihr Motto lautet „Durch die Wälder, durch die Auen“. Am nächsten Tag, Samstag, dem 5. August, wird in den Wörlitzer Anlagen der Fürst-Franz-Geburtstag begangen. Die Veranstalter laden um 18 Uhr zu einer musikalischen Sommer-nachtsgondelfahrt mit fantasievollen Tänzen, großem Galabuffet und erlesenen Getränken ein. Ein weiteres Seekonzert steht am 12. August ab 18 Uhr auf dem Programm. Unter dem Motto „Leidenschaft für Blech, Gehrock und Zylinder“ musiziert das Bläserquintett „Ensemble Passion des Coivres“. Eine Woche später, am 19.

August, wird ab 18 Uhr der Ehrenhof des Schlosses Mosigkau zum Schauplatz einer „Großen Mozart-Nacht“. Ein besonderes Musikereignis erwartet die Besucher am letzten August-Wochenende. Am 25., 26. und 27. August wird auf der Insel „Stein“ im Wörlitzer Park jeweils eine konzertante Aufführung des Melodrams „Ariadne auf Naxos“ von Johann Christian Brandes mit der Musik von Georg Anton Benda stattfinden. Unter der Leitung von GMD Golo Berg wirken Kristine Walther, Lukas Umlauf, Maria I. Cobo Méndez als Sprecher sowie die Anhaltische Philharmonie Dessau mit. Vor dem Konzert können sich die Besucher während einer Gondelfahrt kulinarisch verwöhnen lassen und von den Ufern her erklingender Musik lauschen. Treffpunkt ist an allen drei Tagen 16.30 Uhr an der Gondelstation.

## Amt für Kultur, Tourismus und Sport

### Schule spendete für Marienkirche

Am 13. Juli erhielten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Sekundarschule „Friedensschule“ in feierlichem Rahmen in der Marienkirche ihre Abschlusszeugnisse.

Im Anschluss daran übergab die Schule der Stadt eine Spende, die von den Eltern der Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen für die Marien-

kirche gesammelt wurde.

Wir möchten den Eltern herzlichen Dank für diese außerordentliche Spende sagen.

Diese Spende werden wir u.a. einsetzen, um die Dokumentation der Geschichte der Marienkirche zu verbessern und sie den Besuchern nahezubringen.

## Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

### Silberut - Eine geheimnisvolle tropische Insel

Im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte ist eine Ausstellung über Silberut zu sehen. Sie entstand im Phylodrom, Museum und Institut für Regenwaldökologie e.V., Leipzig, und konnte auf Grund der langjährigen guten Kontakte mit dieser Einrichtung ausgeliehen werden.

Auf Silberut, eine zu Indonesien gehörende Insel im Indischen Ozean, westlich von Sumatra gelegen, begreifen sich die Ureinwohner als Teil der Natur und behandeln den nach ihrer Vorstellung beseelten und von Geistern bewohnten Wald mit großem Respekt. Deshalb konnte die einmalige Tier- und Pflanzenwelt bis heute fortbestehen.

Da die Insel vor schätzungsweise einer

halben Million Jahren vom Festland getrennt wurde, konnten sich eine große Zahl von endemischer Arten, d.h. Tier- und Pflanzenarten, die weltweit einzig auf dieser Insel vorkommen, entwickeln. Darunter befinden sich mehrere Säugetierarten und sogar vier Affenarten.

Auf ihren Expeditionen haben Mitglieder des Phylodroms Gebrauchsgegenstände wie Körbe, Schalen, traditionelle Kleidungsstücke aus Rindenbast, Waffen, Schmuck und vieles mehr gesammelt. All das ist nun, neben zahlreichen Fotos, in der Ausstellung bis 3. Oktober zu sehen.

Nähere Informationen:  
<http://www.phylodrom.de/siberut.online/01.htm>

## Johannbau

### „Gesammelte Geschichte - Der Dessauer Sammler Ewald Barth“ ...

... lautet der Titel der neuen Sonderausstellung im Johannbau, dem angemessenen historischen und zugleich modernen Domizil der Anhalt-Ausstellung. In der Sonderausstellung erhält nun der Betrachter einen Einblick in Sammelleidenschaft auf höchstem Niveau. Der beliebte Dessauer Zahnarzt (sofern man dies von einem Zahnarzt überhaupt sagen kann) Ewald Barth (1898 - 1968) sammelte so ziemlich alles, was mit Dessau und Anhalt zu tun hatte. Im Verlauf der Erfüllung seiner langjährigen Sammelleidenschaft eignete er sich so viel Faktenwissen an, dass er gern und oft als Geschichtsexperte zu Dessau und Anhalt konsultiert wurde. Sein Wohnhaus glich auf Grund seiner langjährigen intensiven Sammelleidenschaft, die vor keinem Genre an Objekten Halt

machte, eher einem Museum. Seine mit höchstem Sachverstand zusammengetragene und nach seinem Tod an die Kinder aufgeteilte Sammlung gelangte nun nach langjährigen Anstrengungen in die Hände bzw. Vitrinen des Museums für Stadtgeschichte Dessau. Dank der großen Unterstützung durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt, der Sparkasse Dessau, des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau kann die umfangreiche und höchst imposante Sammlung, zumindest in einer kleinen Auswahl, bis vorerst 3. September präsentiert werden. So ist nun ein würdiger Aufbewahrungsort gefunden worden - ein Sammlungs-Happyend sozusagen.

## „Schlaflose Nächte“ im August

**Samstag, 5. August**, Einlass: 20 Uhr Beginn: 21 Uhr Alter Rathausinnenhof  
Salsa-Party mit DJ CHICO (Mönchengladbach)  
Salsa, Merengue, Bachata, Latino, Pop - kostenlose Tanzanleitung

**Samstag, 12. August**, Einlass: 21 Uhr Beginn: 22 Uhr, Alter Rathausinnenhof  
5. Dessau MZ Open-Air-Kino „Brokeback Mountain“

**Samstag, 19. August**, Einlass: 20 Uhr Beginn: 21 Uhr Alter Rathausinnenhof  
Salsa-Party mit DJ CHICO und Salsa-Live-Band „Salsa Boys“  
7. CUBA-LIBRÉ Grand Prix  
Salsa, Merengue, Bachata, Latino, Pop - kostenlose Tanzanleitung



**Samstag, 26. August**, Einlass: 21 Uhr Beginn: 22 Uhr, Alter Rathausinnenhof  
5. Dessau MZ Open-Air-Kino „Sommer vorm Balkon“

Internet-Tickets und weitere Infos unter [www.schlaflos-in-dessau.de](http://www.schlaflos-in-dessau.de)

## Dessauer Fürstenpaar kehrte zurück

### Erste Etappe der Restaurierung abgeschlossen

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen. Kultur und Geschichte in Anhalt / Dessau“ im August 2005 übergab Edda Darboven, geb. Prinzessin von Anhalt, der Stadt Dessau das Gemälde „Johann Georg I. von Anhalt-Dessau und (1567-1618) und seine zweite Gemahlin Dorothea, geborene Prinzessin von Pfalz-Simmern (1581-1631)“. Das Gemälde ist ein wichtiges Zeitdokument der Geschichte Anhalt-Dessaus und daher für die Ausstellung von besonderer Bedeutung. Die Übergabe an die Stadt Dessau war verknüpft mit einem Spendenaufruf zur Restaurierung des Gemäldes, das während des Zweiten Weltkrieges stark beschädigt wurde.

Dank der Spendenfreude der Besucher des Museums für Stadtgeschichte konnte die erste Etappe der Restaurierung nun vollendet werden.

Die Potsdamer Restauratorin Grit Jehmlich übergab das Gemälde nach ersten dringenden Erhaltungsmaßnahmen.

Da die inzwischen gesammelten Mittel noch nicht ausreichen, um die Gesamtrestaurierung vollständig abzuschließen, können Sie persönlich mit Ihrer Spende mithelfen, das Doppelporträt des Gründers der Dessauer Fürstenlinie bald wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen. Helfen auch Sie mit! Spendenkonto: 30005000, Stadtparkkasse Dessau, BLZ: 80053572, Stichwort: Gemälde



Alle Termine  
ein Preis!

# 444,-

ab € pro Person

- ✓ 8-tägige Badereise
- ✓ 4-Sterne-Hotel
- ✓ All Inclusive

#### Inklusivleistungen

- Charterflug mit Sun Express (oder gleichwertig) nach Antalya und zurück
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen im modernen klimatisierten Reisebus
- 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel in der Region Kemer (Landeskategorie)
- Unterbringung im Doppelzimmer
- All Inclusive wie beschrieben
- Begrüßungsgetränk
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Reisepreissicherungsschein
- Tagesticket für ein Erlebnisbad der EWA

#### Wunschleistungen pro Person/Woche

- Aufpreis 5-Sterne-Hotel € 111,-
- Einzelzimmerzuschlag  
Im 4-Sterne-Hotel € 111,-  
Im 5-Sterne-Hotel € 222,-



Hotel Carelta

## Türkische Riviera zum Sensationspreis

#### Ihr Urlaubsort: Kemer

Das gemütliche Städtchen ist idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen. Der kleine Yachthafen mit seinen zahlreichen Cafés und Bars lädt zum Verweilen ein.

#### Ihr 4-Sterne-Hotel Carelta (Landeskategorie)

Die schöne Anlage liegt direkt am Strand und verfügt über Rezeption, Restaurant mit Terrasse, Bars, Diskothek, Friseur, Hallenbad, Swimmingpool, Fitnessraum, Türkisches Bad, Sauna, Massage und einen Minimarkt. An Sport- und Freizeitmöglichkeiten stehen Ihnen Tennis, Volleyball, Wasserrutschen am Pool, Billard, Dart, Kinderspielplatz sowie ein Beauty Center zur Verfügung. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, Sat.-TV, Telefon, Minibar und Balkon.

#### Ihr 5-Sterne-Hotel Kiris Alinda (Landeskategorie)

Die komfortable Anlage liegt direkt am Sand-/Kiesstrand und verfügt über eine schöne Empfangshalle mit Rezeption und Lobby, Lifts, Restaurant, Bars, Geschäfte, Friseur, Diskothek, Hallenbad, Swimmingpool und Poolbar. An Sport- und Freizeitmöglichkeiten stehen Ihnen Tennisplätze, Tischtennis, Fitnessraum, Darts, Massage, Sauna, Türkisches Bad und Billard zur Verfügung. Die Zimmer verfügen alle über Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, Telefon, Sat.-TV, Minibar und Balkon oder Terrasse.

#### All Inclusive in beiden Hotels beinhaltet

- Frühstück, Mittag- und Abendessen in Buffetform
- Tee/Kaffee und Kuchen sowie Snacks
- Lokale alkoholfreie und alkoholische Getränke in der Zeit von 10.00 - 23.00 Uhr (außer frisch gepresste Fruchtsäfte und in der Diskothek)

Für beide Hotels gilt: Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr. Das Tragen eines All Inclusive-Armbandes ist obligatorisch. Alternative Unterbringung in einem gleichwertigen Hotel in der jeweiligen Region vorbehalten.



Termine und Preise 2006 pro Person in €						Reisecode: BX3018
Abflughafen	München	Baden-Baden	Frankfurt	Düsseldorf	Berlin-Tegel/ Hannover	
Flughafenzuschlag	0,-	15,-	30,-	30,-	25,-/30,-	
Preise	Termine					
<b>Saison A</b>	07.07. 11.07.	14.07. 21.07.	04.07. 07.07.	07.07. 14.07.	04.07. 18.07.	
<b>8-tägig 444,-</b>	14.07. 18.07.	04.08. 11.08.	11.07. 14.07.	21.07. 28.07.	25.07. 08.08.	
<b>15-tägig 555,-</b>	28.07. 08.08.	18.08. 25.08.	18.07. 21.07.	11.08. 18.08.	15.08. 22.08.	
	11.08. 15.08.	01.09. 08.09.	25.07. 28.07.	25.08. 01.09.	29.08. 05.09.	
	18.08. 22.08.	15.09.	01.08. 08.08.	08.09.* 15.09.	12.09. 19.09.	
	05.09. 08.09.		11.08. 15.08.		26.09.	
	12.09. 15.09.		18.08. 22.08.			
	26.09.		25.08. 29.08.			
			01.09. 05.09.			
			08.09. 15.09.			

\* Dieser Termin ist nur 8-tägig buchbar. Weitere Termine und Abflüge ab Berlin-Schönefeld, Friedrichshafen, Leipzig und Köln auf Anfrage.

Direkt gebucht - Direkt gespart

## Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

€ 0,12/Min. aus dem Festnetz von T-Com

Täglich von 8.00-22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 121/200 (bitte bei Buchung angeben!)



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- pro Person) fällig. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Abreise zu leisten.

## Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

### „Muhtschekäfer“ in der Vitrine des Monats

Zum Insekt des Jahres wurde für 2006 eine Käferart gewählt, die schon jedes Kind kennt: der Siebenpunkt-Marienkäfer, *Coccinella septempunctata*. Sonnenkälbchen, Marienvöglein, Mut-schegiebchen - der Marienkäfer hat viele Volksnamen, die noch heute auf seine Beliebtheit hindeuten. Dabei gibt es eigentlich nicht den Marienkäfer, sondern allein in Deutschland etwa 80 verschiedene Arten. Dies ins Bewusstsein gerückt, kann sich jeder schon selbst vorstellen, worin sich viele Arten unterscheiden: nämlich in der Färbung und natürlich in der Anzahl der hellen oder dunklen Punkte. Der Siebenpunkt ist dabei eine der in Deutschland häufigsten Arten, die aus den Gärten heraus sogar bis in die



Häuser vordringt. Dem Menschen angenehm macht ihn auch seine Ernährungsweise. Larven und ausgewachsene Siebenpunkte fressen Blattläuse und zählen darum zu den ausgesprochenen Nützlingen in Gartenbau und Landwirtschaft. Die Vitrine des Monats August wird im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau dem Siebenpunkt und seiner Verwandtschaft gewidmet. Hier erfährt der Besucher viel Wissenswertes über die Lebensweise des Siebenpunktes, über seine Lebenserwartung und ob die Zahl der Punkte etwas damit zu tun hat, über Massenaufreten und Wanderungen der Art, über ihre Feinde und vieles andere mehr.

Foto: Jänicke

## Meisterhaus Muche

### Ausstellung des Kunstpreisträgers „Energie“

Im Jahr 2005 vergab Vattenfall Europe Mining & Generation den Kunstpreis „Energie“ zum dreizehnten Mal. Den Förderpreis für Malerei und Arbeiten auf Papier erhielt der in Halle geborene und dort weiterhin wirkende Künstler Sebastian Gerstengarbe. Die achtköpfige Fachjury unter der Leitung von Prof. Jörn Merkert, Direktor der Berlinischen Galerie, entschied sich mit Sebastian Gerstengarbe für einen Künstler, der unspektakuläre Motive aus seiner direkten Lebensumwelt ausschließlich und konsequent mit Blei zeichnet. Seine eigenen

Wohn- und Arbeitsräume, Schnellrestaurants, Tankstellenläden, in denen er sich aufhält, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, zeichnet er vereinfacht und lässt sie durch ein besonderes Arrangement ausgewählter Gegenstände zu einer ganz individuellen mikrokosmischen Weltsicht entstehen. „Meine Zeichnungen sind ein bisschen zerwohnt.“ (Sebastian Gerstengarbe) Einen Querschnitt aus seinen Arbeiten kann man noch bis 20.08. im Meisterhaus Muche betrachten und wirken lassen.



Die Ausstellungseröffnung am 8. Juli im Meisterhaus Muche fand großen Anklang. Foto: Schüler

## Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

### Weißstorch steht im Mittelpunkt



**Sachsen-Anhalt ist eines der storchenreichsten Bundesländer Deutschlands. Auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Dessau war das Jahr 2000 mit 11 erfolgreichen Bruten und 27 flüggen Jungstörchen das bisher erfolgreichste Storchenjahr.**

**Die neue Ausstellung, „Vom Pfeilstorch zur Telemetrie - Aspekte des Vogelzuges“, die noch bis 15. Oktober im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zu sehen ist, zeigt verschiedene Aspekte des Vogelzuges von der Geschichte mit reinen Beobachtungen über die Beringung bis hin zu den neuesten Methoden der Satellitentelemetrie. Dabei werden einige Zugvogelarten vorgestellt und der Weißstorch schließlich in den Mittelpunkt gerückt.**

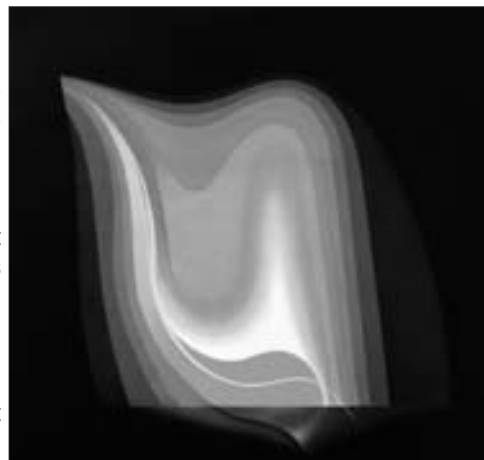
Foto: Museum

## Ausstellung verlängert

### Margaret Leiteritz - Gemalte Diagramme

„Kunst ist kein Schönheitsmittel. Kunst ist Ordnung“ hatte Hannes Meyer 1929 in der Bauhaus-Zeitschrift formuliert und dazu erstmalig offiziell freie Malklassen eingerichtet. Klee und Kandinsky unterrichteten die Malklassen und Margaret Camilla Leiteritz besuchte sie während vier Semester. 1931 hat sie ihr Studium mit dem Diplom abgeschlossen. Bis zum Krieg war sie dann in Dresden an der Kunstgewerbebibliothek beschäftigt. Ihre Tätigkeit als Bibliothekarin an einem chemisch-verfahrenstechnischen Institut der Universität Karlsruhe hat sie 1952 aufgenommen. Das Diagramm des Ingenieurs, in dem

er die erkannte Funktionalität des untersuchten technischen Prozesses und seine daraus gewonnene wissenschaftliche Aussage zu einer Gesamtheit verschmolzen hat, rief bei Margaret Camilla Leiteritz das Empfinden von Gleichgewicht und Spannung, von Ruhe und Dynamik hervor. Als Bibliothekarin hat sie in der Dokumenta-



# Ausstellungen und Museen

## Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100  
Di. - So. 10.00 - 17.00  
**Ständige Ausstellung**  
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.  
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.  
Klassische italienische und französische Malerei  
Portraitgalerie  
Fremdenhaus: Chalcografische Gesellschaft  
Dessau  
**Sonderausstellungen**  
Orangerie: "Anhalt in alten Ansichten"  
Landschaft Baukunst Lebenswelten  
Zeitgenössische Kunst im Georgengarten  
2006 (26.08. - 02.09.06)  
**Stiftung Bauhaus**  
Gropiusallee 38, tägl. 10.00 - 18.00  
**Meisterhäuser**  
Ebertallee 65/67 Di. - So. 10.00 - 18.00  
**Kurt-Weill-Zentrum**  
Ebertallee 63 Di. - So. 10.00 - 17.00  
Ausstellung  
Kurt Weill - Sein Leben u. Werk  
**Moses Mendelssohn-Zentrum**  
Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00  
**Ausstellungen**  
Moses Mendelssohn - Sein Leben u.

Wirken  
Dessauer jüdische Geschichte  
Dessauer soziale Baugeschichte von  
Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten  
**Museum für Naturkunde und Vor-  
geschichte**  
Askanische Str. 32, Di., Do.,  
Fr. 9.00 - 17.00 + Mi. 9.00 - 20.00 +  
Sa., So, feiertags 10.00 - 17.00  
Turmöffnungszeiten: Mi 18.00 -  
19.30+Sa., So., feiertags 14.00 - 16.00  
Dauerausstellungen  
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -  
Auenlandschaften an Elbe u. Mulde  
- Schätze aus dem Untergrund  
- Turmausstellung: Ein Gang durch die  
Erdegeschichte (Sa.+So.+Feiertage 14.00 -  
16.00+ Mi. 18.00 - 19.30)  
- Kostbarkeiten aus den Mineralien-  
sammlungen  
- Das Dessauer Land zwischen Ger-  
manenzeit u. Mittelalter  
**Sonderausstellungen**  
- Vom Pfeilstorch zur Telemetrie - Aspekte  
des Vogelzuges  
**Museumspädagogische Veranstaltungen**  
Anfragen an mdd - Tel. 5 16 84 33/34

**Museum für Stadtgeschichte Dessau**  
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12  
Di., Do., Sa., So. und feiertags 10.00 - 17.00  
Mi. 10.00 - 20.00  
Fr. 13.00 - 17.00  
**Ständige Ausstellung**  
„Schauplatz vernünftiger Menschen... -  
Kultur u. Geschichte in Anhalt/Dessau“  
Führungen: Gruppen- und themengebun-  
dene Führungen nach Anmeldung  
**Sonderausstellung**  
Gesammelte Geschichte - Der Dessauer  
Sammler Ewald Barth  
**Technikmuseum „Hugo Junkers“**  
Kühnauer Str. 161, Di. - So. 10.00 - 17.00  
Weinberghaus  
Großkühnau Do. 9.00 - 11.30+12.30 -  
16.00+erster So. 9.00 -12.00+letzter Sa.  
15.00 - 17.00  
**Ausstellungen**  
Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer  
See. Tiere der Auenlandschaft  
**Hauptbibliothek**  
Zerbster Str. 10, Tel. 2 04 19 48  
**Ausstellung**  
„BlickWörtlich - Fotos von Susanne  
Kaufmann mit Zitaten aus der Welt(literatur)“

**Heimatstube Dessau-Alten**  
Schochplan 74/75 Do 14.00-17.00  
**Umweltbundesamt Dessau**  
Wörlitzer Platz 1  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa./So. 8.30 - 16.00  
**Kunst-Ausstellung** „Ressourcen Sichten“ -  
Zehn Positionen; Fotografie, Installation,  
Malerei, Neue Medien“  
**St. Pauluskirche**  
Radegaster Str. 1,  
täglich 10.00 - 12.00+15.00 - 17.00  
**Wörlitz, Synagoge**  
Einblicke - Jüdische Geschichte in Anhalt  
**Wörlitz, Galerie und im Haus der Fürstin**  
Fürstliche Möbel - Die Roentgen-Werkstatt  
in Neuwied und das Gartenreich Dessau-  
Wörlitz  
Di. - So 10.00 - 18.00  
**Schloss Oranienbaum**  
Di. - So. 10.00 - 18.00  
Ausstellung „13 x 13. Die Welt im Quadrat“  
(ab 10.06.)  
**Orangerie Oranienbaum**  
Di. - So. 11.00 - 18.00  
Ausstellung „Historische Kutschen“

# Veranstaltungen August 2006

## DIENSTAG, 1.8.

**Wissenschaftl. Bibliothek - Zerbster Str. 35:**  
15.45 Internet-Einsteigerkurs  
**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Sandburgen- und Bootsbau  
**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+13.00  
Sprechtag Rheumaliga+14.30 Osteoporose  
I + 15.45 Osteoporose II  
**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWERCAFÉ  
+15.00 Mundart+19.00 Weightwatchers  
Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Nord II  
**MITTWOCH, 2.8.**  
**Naturkundemuseum:** 9.00 - 11.00+14.00 -  
16.00 „Über die Schulter geschaut“  
Fossilienpräparation echter Haizähne +  
18.30 Gesprächsabend. OVD  
**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Sandbilder  
**Schloss Mosigkau:** 17.30 Sonderführung:  
„Interessantes aus dem Archiv des  
Hochadeligen Fräuleinstifts Mosigkau“  
**Schwabehaus:** 19.00 Motivationstraining  
Ernährung u. Gesundheit  
**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00  
Parkinson II+14.00“Bund körperbehinder-  
ter Bürger“+15.30 Rheumaliga  
**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff

## DONNERSTAG, 3.8.

**Stadtteilbibliothek Zoberberg, Lindestr. 3:**  
10.00 „Als die neue Zeit begann“ -  
Veranstaltung für Kinder von 6 bis 10 J. im  
Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006  
**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Beachparty  
**JKS:** 13.00 Skatnachmittag  
**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III+16.45  
Osteoporose IV  
**Frauzentrum:** 9.00 Gymnastik+10.00  
Migrantinnen-treff +19.00 Akkordeongruppe  
**FREITAG, 4.8.**  
**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Baustein-Sommer-Olympiade  
**JKS:** 18.00 Spieleabend  
**Die Brücke:** 20.00 Homeland  
**Schwabehaus:** 20.00 Sommerhofkino  
2006 unter dem Thema Musik und Film  
**Schloss Wörlitz:** 18.30 „Durch die Wälder,  
durch die Auen...“. Virtuose romantische  
Musik für Blockflöte und Hammerflügel

## SAMSTAG, 5.8.

**Tourist-Information:** 10.00  
Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit  
Rathaussturmbesteigung  
**Naturkundemuseum:** 9.00 Mosigkauer  
Heide. Botanische Exkursion. Treffpkt.:  
Dessau-Kochstedt, Eingang Waldsiedlung.  
AG Botanik  
**Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10:** 10.00  
Internet-Einsteigerkurs  
**Wörlitz:** Konzert zum Geburtstag des  
Fürsten Franz. Musikalische Sommer-  
nachts gondelfahrt  
**SONNTAG, 6.8.**  
**Schloss Oranienbaum:** 11.00  
Sonderführung: „Oranien, Orangen,  
Oranienbaum - ein oranische Prinzessin in  
Anhalt-Dessau“  
**Mobilitätszentrale, Hbf.:** 11.00 Radtour  
mit Picknick  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00  
Gottesdienst  
**Wörlitz, Kirche:** 15.00 Tre Cantus - Musik  
von Renaissance bis Frühbarock für  
Singstimmen und Portativ

## SONNTAG, 7.8.

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Kalendergestaltung Teil I  
**Naturkundemuseum:** 16.30  
Bodendenkmale in der Gemarkung  
Lindau/Anhalt. PKW-Exkursion. Treffpkt.:  
Roßlau, Luchplatz. AG Archäologie  
**Die Brücke:** 15.00 SHG Depression u.  
Angst+20.00 SHG Hyperaktives Kind  
**Stadtteilbibliothek Ziebigk - Elballee  
87/89:** 10.00 „Das verschwundene Land!“ -  
Veranstaltung für Kinder von 6 bis 10 J. im  
Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006  
**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff  
**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe  
F.-Schneider-Chor

## DIENSTAG, 8.8.

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Kalendergestaltung Teil II  
**JKS:** 15.00 Treffen der Vorruehständler  
**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWERCAFÉ  
+19.00 Weightwatchers  
**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+14.30  
Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

**Frauzentrum:** 9.30 Gymnastik+10.00  
English for Ladies  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30  
Bibelgespräch  
**Wörlitzer Platz:** 18.30 Stadtgang:  
Schleichwege im Gartenreich I  
**MITTWOCH, 9.8.**

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 11.00+14.00 -  
16.00 „Über die Schulter geschaut“  
Fossilienpräparation echter Haizähne  
**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Kalendergestaltung Teil III  
**JKS:** 14.00 Sommerfest des Seniorenchores  
**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00  
Parkinson II+14.00“Bund körperbehinder-  
ter Bürger“+15.30 Rheumaliga  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30  
Bibelgespräch  
**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff  
**Schwabehaus:** 19.00 Motivationstraining  
Ernährung u. Gesundheit

## DONNERSTAG, 10.8.

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Kalendergestaltung Teil III  
**JKS:** 13.00 Skatnachmittag+14.30 Klöppeln  
**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III+16.45  
Osteoporose IV+16.00 SHG Depression u.  
Angst  
**Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10:** 9.30  
„Das verschwundene Land!“ -  
Veranstaltung für Kinder von 6 bis 10 J. im  
Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006  
**Wissenschaftl. Bibliothek - Zerbster Str.  
35:** 19.00 Buchpremiere „Die Dominanz  
des Nährmarktes“  
**Frauzentrum:** 9.00 Gymnastik+10.00  
Migrantinnen-treff +19.00  
Akkordeongruppe

## FREITAG, 11.8.

**Tourist-Information:** 18.00  
Abendspaziergang mit der Türmerin von  
St. Marien  
**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Baustein-Sommer-Olympiade  
**JKS:** 14.00 Tanznachmittag+15.00 Treffen  
MBF Senioren+18.00 Spieleabend  
**Die Brücke:** 20.00 Homeland  
**Schwabehaus:** 20.00 Sommerhofkino  
2006 unter dem Thema Musik und Film

## SAMSTAG, 12.8.

**Tourist-Information:** 10.00  
Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit  
Rathaussturmbesteigung  
**Schloss Luisium:** 16.00 Sonderführung:  
„Jugendsitz und Sterbeort des Fürsten  
Franz“  
**JKS:** 22.00 Open-air Sommerkino:  
Wunschfilm mit Rolf Herricht  
**Wörlitz:** 18.00 Seekonzert „Leidenschaft  
für Blech, Gehrock und Zylinder“.  
Bläserquintett  
**SONNTAG, 13.8.**  
**Anhalt. Gemäldegalerie:** 16.00 Öffent-  
liche Führung in der Sonderausstellung  
„Anhalt in alten Ansichten“  
**Kornhaus:** 11.00 Yoga Walking (tel.  
Anmeldung: 6 61 57 93)  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 10.00  
Gottesdienst

## MONTAG, 14.8.

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Bau eines Puppentheaters aus Holz  
für den Kinderladen Teil I  
**JKS:** 14.00 Treffen der Ost- und  
Westpreußen  
**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe  
F.-Schneider-Chor  
**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff

## DIENSTAG, 15.8.

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Handpuppen selber nähen Teil I  
**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+14.30  
Osteoporose I+15.45 Osteoporose II  
**Schwabehaus:** 9.00  
SCHLAWWERCAFÉ+19.00 Weightwatchers  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.00  
Abend der Begegnungen  
**Frauzentrum:** 9.30 Gymnastik+10.00  
English for Ladies  
**Wörlitzer Platz:** 18.30 Stadtgang: Vom  
Konvent zum Ortsteil: Dessau-Mildensee

## MITTWOCH, 16.8.

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 -  
12.30 Bau eines Puppentheaters aus Holz  
für den Kinderladen Teil II  
**Naturkundemuseum:** 9.00 - 12.00 „Über  
die Schulter geschaut“ Bauen eines  
Mammutmodells.

**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" +15.30 Rheumaliga+18.00 SHG Essgestörte Angehörige

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff  
**Schwabehaus:** 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

**DONNERSTAG, 17.8.**

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Handpuppen selber nähen Teil II

**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV

**JKS:** 13.00 Skatnachmittag

**Frauzentrum:** 9.00 Gymnastik+10.00 Migrantinnen-treff +19.00 Akkordeongruppe

**Schwabehaus:** 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

**FREITAG, 18.8.**

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Baustein-Sommer-Olympiade

**Schloss Luisium:** 18.00 Vortrag: „Gartenreich Dessau-Wörlitz: Die Katastrophe des Jahres 2002. Unveröffentlichte Bilder zu Lande, zu Wasser und aus der Luft.“

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag

**Die Brücke:** 20.00 Homeland

**Schwabehaus:** 20.00 Sommerhofkino 2006 unter dem Thema Musik und Film  
**Wörlitz:** 15.00 Die kleine „Grand Tour“. Eine Reise zum Vulkan in den Wörlitzer Anlagen

**SAMSTAG, 19.8.**

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathaussturmbesteigung

**Johanniskirche:** 19.30 Chorkonzert der DESSAUER KANTOREI mit Werken aus 4 Jahrhunderten

**Schloss Mosigkau:** 19.00 Schlosshof-Open-Air: Mozart-Nacht

**Rodleben:** 8.00 - 18.00 5. Reit- und Springturnier am Grünen Weg in Rodleben

**Wörlitz:** 15.00 Die kleine „Grand Tour“. Eine Reise zum Vulkan in den Wörlitzer Anlagen

**SONNTAG, 20.8.**

**Schloss Mosigkau:** 11.00 Sonderführung: „Aus der Geschichte des Hochadeligen Fräuleinstifts Schloss Mosigkau 1780 - 1945“

**Mobilitätszentrale, Hbf.:** 11.00 Radtour: Vom Bauhaus zum Kornhaus

**ANHALT-Arena:** Handball-Champions-Cup- Internationales Handballturnier der Männer

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst

**Rodleben:** 8.00 - 18.00 5. Reit- und Springturnier am Grünen Weg in Rodleben

**Wörlitz:** 15.00 Die kleine „Grand Tour“.

Eine Reise zum Vulkan in den Wörlitzer Anlagen

**MONTAG, 21.8.**

**Stadtteilbibliothek Süd - Mittelbreite 12:** 10.00 „Als die neue Zeit begann“ - Veranstaltung für Kinder von 6 bis 10 J. im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Unihocturnier

**Die Brücke:** 14.00 SHG Schlaganfall/Arztvortrag+15.00 SHG Depression u. Angst

**Schwabehaus:** 18.00 Treff Numismatiker

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff

**DIENSTAG, 22.8.**

**Umweltbundesamt:** 18.00 Vernissage Ausstellung „Ressourcen Sichten“ - Zehn Positionen; Fotografie, Installation, Malerei, Neue Medien“

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 YU-GI-OH-Turnier

**JKS:** 15.00 Treffen der Vorruchständler

**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II + 16.00 Behinderte - Lebenshilfe e. V.

**Frauzentrum:** 9.30 Gymnastik+10.00 English for Ladies

**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWERCAFÉ + 19.00 Weightwatchers

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch

**Wörlitzer Platz:** 18.30 Stadtgang: Neustadt III: Der Versuch eines Ausblicks

**MITTWOCH, 23.8.**

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 12.00 „Über die Schulter geschaut“ Bauen eines Mammutmodells.

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Volleyballturnier

**JKS:** 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 18.00 Probe Folklorechor

**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" +15.30 Rheumaliga

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff: Frauen erzählen „Geschichte“ - Fakt trifft Emotion - Thema: Trümmerfrauen

**Schwabehaus:** 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Bibelgespräch

**DONNERSTAG, 24.8.**

**Stadtteilbibliothek Zoberberg, Lindestr. 3:** 10.00 „Das entschwundene Land“ - Veranstaltung für Kinder von 6 bis 10 J. im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Kickerturnier

**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV+16.00 SHG Depression u.

Angst

**JKS:** 13.00 Skatnachmittag+14.00 BRH-Treffen+15.00 Klöppeln+19.30 Probe Madrigalchor

**Frauzentrum:** 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantinnen-treff +19.00 Akkordeongruppe

**FREITAG, 25.8.**

**Tourist-Information:** 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Baustein-Sommer-Olympiade

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag + 18.00 Spieleabend

**Die Brücke:** 20.00 Homeland

**Schwabehaus:** 20.00 Sommerhofkino 2006 unter dem Thema Musik und Film

**Wörlitz, Insel Stein:** 16.30 Treff Gondelstation - musikalisch-kulinarische Gondelfahrt mit konzertanter Aufführung „Ariadne auf Naxos“

**SAMSTAG, 26.8.**

**Tourist-Information:** 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathaussturmbesteigung

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.00 Eröffnung der Sonderausstellung „Zeitgenössische Kunst im Georgengarten 2006“ im Schloss Georgium mit anschließendem geführten Rundgang durch den Georgengarten zu den Kunstwerken

**Schwabehaus:** 20.00 Sommerhofkino 2006 unter dem Thema Musik und Film

**Rodleben:** 10.00 - 17.00 Flugmodellclub „Hugo Junkers“ Dessau-Rodleben e. V. Flugplatz Apfelallee

**Wörlitz, Insel Stein:** 16.30 Treff Gondelstation - musikalisch-kulinarische Gondelfahrt mit konzertanter Aufführung „Ariadne auf Naxos“

**SONNTAG, 27.8.**

**Stadtgebiet Dessau:** ab 10.00 Radsport: 6. Dessauer City-Rennen. Start und Ziel: Rathauscenter

**Luisium:** 10.30 ...und sonntags ins Luisium. Kammerorchester St. Laurentius

**Mobilitätszentrale, Hbf.:** 11.00 Dessauer Gartenreich-Radtour

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Einführungsgottesdienst

**Wörlitz, Kirche:** 15.00 Orgelkonzert

**Wörlitz, Insel Stein:** 16.30 Treff Gondelstation - musikalisch-kulinarische Gondelfahrt mit konzertanter Aufführung „Ariadne auf Naxos“

**MONTAG, 28.8.**

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Schatzsuche

**JKS:** 10.00 Probe Seniorenchor

**Stadtteilbibliothek Ziebigk, Elballee 87/89:** 10.00 „Als die neue Zeit begann“ - Veranstaltung für Kinder von 6 bis 10 J. im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

**DIENSAG, 29.8.**

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Sommerferienabschlussfest  
JKS: 19.30 Fotoclub

**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

**Schwabehaus:** 9.00 SCHLAWWERCAFÉ +19.00 Weightwatchers

**Bauhausstr. 10:** 15.00 Imageberatung. Kurs Interessierte 50 Plus „Farben als Vitamine“

**Frauzentrum:** 9.30 Gymnastik+10.00 English for Ladies

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

**Wörlitzer Platz:** 18.30 Stadtgang: Elysische Felder - Gartenraum Luisium

**MITTWOCH, 30.8.**

**Naturkundemuseum:** 9.00 - 12.00 „Über die Schulter geschaut“ Bauen eines Mammutmodells.+19.00

Veränderungen der Schmetterlingsfauna Leipzigs - eine Bilanz der letzten 100 Jahre. AG Entomologie

**Urbanistisches Bildungswerk:** 10.00 - 12.30 Kinder lesen für Kinder

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgruppe“KLECKS“, ab 4 J.+15.00

Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“+16.00

Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion - offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Probe

Folklorechor+18.00 Malkurs+18.30 Probe Theatergruppe

**Schloss Wörlitz:** 17.30 Sonderführung: „Ein Blick hinter die Kulisse. Wie bequem war ein Schloss im 18. Jahrhundert?“

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff

**Schwabehaus:** 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" +15.30 Rheumaliga

**DONNERSTAG, 31.8.**

**JKS:** 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe“KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse+15.00 Klöppeln+15.00

Gitarrenunterricht+15.00 Keyboardschule+15.30 Kindertanzkurs 5-6 Jahre

Kiga „Märchenland“+17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT- hin!“ Turnhalle

Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene +19.30 Probe Madrigalchor

**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV

**Frauzentrum:** 9.00/10.15 Gymnastik+10.00 Migrantinnen-treff +19.00 Akkordeongruppe

# DIES und DAS

**Tourist-Information Dessau**  
Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 und 19433  
Zimmervermittlung Tel. 2203003

Mo - Fr 9.00-18.00 +

Sa. 9.00-13.00

**DRK-Blutspendendienst**

Altener Damm 50, Tel. 54 14 11 16

Mo. 13.00 - 19.00

Di. + Do. 13.00 - 18.00

Fr. 7.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11

**Blutspendetermine im August 2006**

01.08. STEIGENBERGER HOTEL

Steigenberger Hotel Fürst Leopold,  
Friedensplatz 15.30 - 9.30

16.08. RATHAUS - CENTER

Center-Management II. OG 11.00 - 15.00+16.00 - 19.00

23.08. LANDESVVERWALTUNGSAMT

Landesverwaltungsamt, Kühnauer Str. 161, 10.00 - 14.00

**Südschwimmhalle**

Heidestr. 204, Tel. 8 82 40 06

**Sommeröffnungszeiten bis 30.09.2006**

**Öffentliches Schwimmen**

Mo. Schulen u. Vereine

Di. 6.00 - 8.30+15.00 - 17.45

Mi.+Do. 6.00 - 8.30+17.00 - 20.30

Fr. 6.00 - 7.30+15.00 - 18.30

Sa. 7.00-11.30

Di., Mi. und Do. von 7.30 - 8.30 nur 2

Bahnen

**Ferienöffnungszeiten 24.07.bis 30.08.05**

Mo. 8.00 - 12.30+

15.00 - 17.15

Di. 6.00 - 12.45+

15.00 - 19.30

Mi.+Do. 6.00 - 12.45+

15.00 - 20.30

Fr. 6.00 - 12.45+

15.00 - 19.30

Sa. 7.00 - 11.30

**Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Do. 14.00 - 16.00 Tel. 21 31

75

+ Arzneimittelberatung Tel. 03 91/62 02 93

78

**Integrationshaus „Die Brücke“**

Schiller-Str. 39 Tel. 21 31 43,

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

**Kreative Freizeitgestaltung**  
 Mo. - Fr. Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (tel. Vereinbarung)  
**Station Junger Techniker und Naturforscher**  
 Am Plattenwerk 13,  
 Tel. 56 00 20  
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.00  
Freizeitangebote  
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviertentechnik und Malwerkstatt  
Arbeitsgemeinschaften  
 Mo. 15.00 - 17.00 Keramik  
 Di. 14.00 - 16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten  
 Mi. 14.00 - 16.00 Schach + Ballspiele/Balltechniken  
 Do. 14.00 - 16.00 Natur u. Umwelt + 14.00 - 15.00 Leselust  
 Fr. 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus  
Projekte  
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung und Technik  
**Schülerfreizeitzentrum Dessau**  
 Rennstr. 3, Tel. 2145 88,  
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00  
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.  
Arbeitsgemeinschaften  
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik  
 - Foto-/Computerzirkel  
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage  
 - AG Klang u. Musik  
**Revue „SHOWTIME“**  
 Askanische Str. 152  
 Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J.,  
 Tel. 0 17 74 43 86 87  
 Frauensport:  
 Mo. 18.00 - 19.00,  
 Tel. 5 02 60 44  
 Seniorengymnastik:  
 Do. 10.00 - 12.00,  
 Tel. 5 02 60 44  
**Dessauer Blas\*Musik\*Verein DBMV**  
 An den Lauchstücken 9, Tel. 8 50 26 32  
 Probe: Mi. 17.30 - 20.00 Chaponstr.2  
**IN-KA Orientalischer Tanz**  
 Brauereistr. 4 Tel. 54 07 81 59  
 Unterricht:  
 Di. 18.00 - 19.00+19.15 - 20.15  
 Do. 19.00 - 20.00  
**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
 Wolfgangstr. 2,  
 Tel. 5 16 94 22, 2 21 52 62  
**OrientaDe**  
 Orientalischer Tanz Tel. 8 82 60 70  
**1.Tanzsportclub Dessau 1961**  
 Tel. 01 77-5 55 26 02  
Trainingszeiten  
 1. Grüner Baum, Kochstedt  
 Mo. 16.00 - 21.30  
 Di. 15.30 - 22.00  
 Mi. 16.00 - 20.00  
 Do. 16.00 - 22.00  
 2.Turnhalle Schulstr. Ziebigk  
 Fr. 17.30 - 21.00  
**AWO KV Dessau**  
 Parkstr. 5 Tel. 61 95 04  
 - Ambulante Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke  
 Hilfsangebote für Betroffene u. Angehörige, Tel.: 61 95 04  
 - Begegnungsstätte für Senioren  
 Kulturelle Lebens- u. Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72  
 - Sozialstation  
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung u. Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84

**Begegnungsgruppe AGAS**  
**„Der Wegweiser“**  
 Wolfgangstr. 2  
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete u. Angehörige  
**Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt**  
 F.-Naumann-Str.12 Tel. 8 50 54 54  
**Frauzentrum**  
 Törtener Str. 44 Tel. 882 60 70  
 Mo.+Do. 9.00 - 17.00  
 Di. 9.00 - 15.00  
 Mi. 9.00 - 16.00  
 Fr. 9.00 - 12.00  
 Mo. 14.00 Frauentreff+20.00 Yoga  
 Di. 9.30 Gymnastik+10.30 English for Ladies+20.00 Yoga  
 Mi. 10.00 Frauentreff  
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik+10.00 Migrantinntreff+14.00 Malzirkel+19.00 Akkordeongruppe  
**Tagesmütterverein**  
 Tel. 03 05 19 65 55, 01 73/8 82 42 20  
**Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau**  
 Tel. 03 49 56/2 21 06  
 Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.  
 WuShu (Kung Fu) Fr. 15.00 - 18.00  
 TaiChi Fr. 18.00 - 20.00  
 Turnhalle Friederikenplatz  
 QiGong Mi. 18.30 - 20.00  
**Institut für soziales Lernen**  
 Weststr. 5  
 Tel. 5 21 02 89 oder 54 07 06 13  
 Lernhilfen und Begabtenförderung  
 Mo. - Fr. nach Absprache  
 Therapeutisches Kinderturnen  
 Di. 16.00 - 17.00, 5 - 10 J.,  
 Mi. 16.00 - 17.00, 2 - 5 J.  
 Rückenschule für Erwachsene und Kinder nach Terminabsprache  
 Frauenabend im Kunsthof  
 „Entspannen-Sprechen-Bewegen-Gestalten“ Mi. 17.00+18.30 (ab 10.05.06)  
 Dessauer Elterngespräche,  
 jeden 1. Mittwoch im Monat  
**Haus und Grund Dessau**  
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60  
 Mi. 14.00 - 19.00  
**UNICEF - Gruppe Dessau**  
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39,  
 Tel. 2 20 77 00  
 Di. 9.00 - 12.00+Mi. 15.00 - 18.00  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
 Amalienstr. 138,  
 Tel. 2 60 84 -0  
**Caritasverband Dessau**  
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20  
**netzwerk leben**  
 Tel. 0 15 20/2 84 51 93  
**Bogensport-Club Dessau**  
 Walderseestr.,  
 Tel. 661 58 11, 0 16 38 16 20 97  
 Di. - Sa. 14.00 - 19.00  
**„Die Holzwürmer“**  
 Selbsthilfwerkstatt - Holz  
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80  
**„Familienzentrum Dessau“**  
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62  
 Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:  
 „Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe  
 Di. 10.00 - 12.00 Knebelgruppe  
 Mi. 10.00 - 12.00 Mutter-Kind-Spielkreis  
 Do. 15.00 - 17.00 Treff allein Erziehender  
**Allkampfschule PSV 90 Dessau**  
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18  
**Allkampf @ & Ki Tai Jutsu**  
 Mo., Mi. 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)  
 Di., Do. 18.30 - 20.00 (ab 14 J.)  
**Kampftaining**  
 Fr. 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)  
 17.30 - 19.00 (14 - 17 J.)  
**KICK&BOXEN** (ab 14 J.)  
 Mo., Mi. 18.30 - 20.00  
 Sa. 14.30 - 17.30

**Kinder-Kickboxen** (8 - 13 J.)  
 Mo. 17.15 - 18.30  
 Fr. 16.00 - 17.30  
 TAICHI  
 Di., Do. 17.00 - 18.00  
 L.A.R.P. Waffenkampf (ab 14 J.)  
 Di., Do. 17.00 - 18.00  
**ego.-Pilot der Stadt Dessau**  
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80,  
 ego.pilot@dessau.de  
 Technologie- u. Gründerzentrum  
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung  
**Schwabehaus**  
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23  
**„WIR MIT EUCH“** Erwerbslosen- u. Konfliktberatung  
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55  
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00+13.00 - 15.00  
**Verein für Leibesübungen 96 Dessau**  
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99  
 Rückentraining  
 Mi. 18.30 - 19.30  
 Kinder  
 Mo./Mi. 15.30 - 16.30  
 Walking  
 Mo. 15.30 - 16.30  
 Frauen  
 Di./Do. 18.00 - 19.00+  
 19.30 - 20.30  
 Männer  
 Mo. 19.00 - 20.00  
 Senioren  
 Do. 16.15 - 17.15  
 Geist. Behinderte  
 Mo. 17.00 - 18.00  
 Mi. 16.30 - 17.30  
**Reisewerk**, Tel. 6 61 48 6  
 Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff:  
 Zerbster Str. 2c+14.00 UBA-Führung,  
 Treff: Wörlitzer Platz+18.00 Einmal  
 Arkadien u. zurück, Treff: Bauhaus  
 Dessau, Haupteingang  
**Yoga-Schule** (Yoga, Atem u. Entspannung)  
 Ziebigker Str. 58, Tel. 0 39 23/78 85 77  
**Musikgarten** (musikalische  
 Früherziehung)  
 Georgenstr. 13 - 15, Tel. 01 78/5 01 87 95  
**Kumon-Lerncenter** (für Kinder mit  
 Mathematikproblemen)  
 Reinickestr. 43, Tel. 850 03 71  
**Haus Kreuzer**  
 Heiz-Steyer-Ring 78, Tel. 860 00 75  
 Mo. 13.00 - 21.00, Di. - Do. 13.00 - 19.00,  
 Fr. 12.00 - 18.00  
 Angebote im offenen Bereich:  
 Tischtennis, Kicker, Billard,  
 Playstation, abhängen, Brett- u.  
 Kartenspiele  
**Tradition und Zukunft - Berufe zum Anfassn**  
 Ökologie, Soziales u. Gestalten,  
 STEHJ/Schlossplatz 4-5/Albrechtsplatz  
 6, Tel. 2 30 47 63. Bereich Handwerk/  
 Galabau, Dr. Rahn & Partner/  
 Hühnefeldstr.1, Tel. 5 40 34 34. Service u.  
 Wirtschaft, DAA/Elisabethstr. 1 - 16,  
 Tel. 540 49 30. Wege zum Traumberuf,  
 BWSA/Schlossplatz 3, Tel. 8 50 76 67.  
 Team Öffentlichkeitsarbeit, Arge Integra/  
 WiSeG/Brauereistr. 13, Tel. 5 0298 21  
 Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 u. nach  
 Absprache  
**Urbanistisches Bildungswerk - Kinderfreizeiteinrichtung Baustein**  
 Schochplan 74/75,  
 Tel. 2 20 30 50  
**Tierpark Dessau**  
 Querallee 8, Tel. 61 44 26  
 Täglich 9.00 - 18.00  
**Tanzfabrik Dessau**  
 Zum Gänsewall 2, Tel. 2 30 49 71  
 Gesellschaftstanz, Schülerkurse,  
 Hochzeitskurse, Kurse in Salsa, Discofox,  
 Tango argentino, Showtanz, Streetwork

**Alten, Melancthon-Kirche**  
 Mo. 18.00 Bläserchor  
 Di. 17.00 Konfirmanden+18.30 Junge  
 Gemeinde  
 Mi. 19.30 Kirchenchor  
 Do. 19.30 Aerobic  
 Fr. 16.00 Flötenkreis  
**Reitsportverein Dessau-Neeken**  
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a,  
 Tel. 03 49 01/6 71 37

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die September-Ausgabe bis 16. August 2006 - 12 Uhr - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

- ANZEIGEN -

**Zwangsversteigerung**  
**17.08.2006**  
**mit Gewerbehalle bebautes Grundstück im Industriepark Dessora, 06785 Oranienbaum, Ottostr. 12**  
**7.981 m² Grundstück, ca. 400 m² Nutzfl.** gerichtl. Verkehrswert:  
 122.000 € /VB  
 Weitere Auskünfte unter Tel.-Nr.  
**03 41 / 98 58 - 32 23 · Fax - 13 30**

**www.able-Sprachschule.de**  
**Halle /Saale**  
 Englischunterricht mit Muttersprachlern  
**ANGEBOT AUGUST**  
 Englisch-Intensivkurse 190 € / Woche  
 Präsentations-Seminar 180 € / 2 Tage  
 Englisch für Assistenz und Sekretariat 180 € / 2 Tage  
 Abendkurse – Allgemein- u. Geschäftsendlich 3,50 € / Ustd.  
 Übersetzung: Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch ab 10 € / 100 Wörter  
**Anmeldung Tel. 03 45 / 4 83 00 79**

**AMTSBLATT**  
 Amtsblatt Nr. 8/2006  
 14. Jahrgang, 29. Juli 2006  
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,  
 Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13  
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13  
 Internet: http://www.dessau.de  
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de  
**Verantwortlich für das Amtsblatt:**  
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Redaktion: Cornelia Müller  
**Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:**  
 Gerlinde Ludwig  
**Verlag, Herstellung**  
**Anzeigen und Vertrieb:**  
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg  
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15  
**Anzeigenberatung:** H.-J. Hinze  
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau  
 Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29  
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.  
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



## Meisterausbildung Jetzt neu in Dessau!

- Industriemeister Metall (IHK) und Industriemeister Elektrotechnik (IHK)\*

\* nach neuer Rechtsverordnung  
Dauer: 1.100 Unterrichtsstunden

Beginn: 04.09.2006

- Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildeignungsprüfung (IHK)

Dauer: 120 Unterrichtsstunden

Beginn: 05.09.2006

**IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH**

Lange Gasse 3 · 06844 Dessau  
Tel. 03 40 / 5 19 55 10 · Fax 03 40 / 5 19 55 60



2598/10-30-06

2598/10-30-06

## HEIZUNG

## SANITÄR

**Schellhammer**

Kirschberg 11  
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40  
Fax: 0340/6 61 03 07

**GAS**

E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

## ANHALTISCHES THEATER DESSAU

### Ariadne auf Naxos

Konzertante Aufführung des Melodrams  
von Georg Anton Benda  
auf der Wörlitzer „Insel Stein“  
mit musikalisch-kulinarischer Gondelfahrt zur Insel



mit: Kristine Walther (Ariadne), Lukas Umlauf (Theseus)  
Maria I. Cobo Mendez (Stimme d. Oreade)  
ANHALTISCHE PHILHARMONIE DESSAU  
Dirigent: Golo Berg  
Gastronomie: Hotel „Zum Stein“ Wörlitz  
Termine: 25. bis 27. August 2006, 17.00 Uhr  
Treffpunkt 16.30 Uhr an der Gondelstation

Änderungen vorbehalten!

Tickets und Infos: 0340 / 2511 333 od. 0340 / 2400 258  
kasse@anhaltisches-theater.de  
www.anhaltisches-theater.de

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

**Dachdecker GmbH  
Wagner**  
Meisterbetrieb Innungsmitglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,  
Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,  
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),  
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28  
Post: Peterholzhang 9a  
Tel. 0340/8 54 63 10  
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

**06842 Dessau**  
**06849 Dessau**  
Fax 0340/8 54 63 30

2598/10-30-06



▶ Containerdienst 1,5 m<sup>3</sup> - 40 m<sup>3</sup>

▶ Abbruch und Demontagen  
aller Größenordnungen

▶ Baudienstleistungen:

- Tiefadertransporte bis 30 t
- Asbestdemontage u. -entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schüttguttransporte, Baggerleistungen

▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten

▶ Rodung u. Rekultivierung

▶ Schrott- u. Metallhandel

▶ Altholz u. Baustoffrecycling

▶ Kompostierung

▶ Bodenaufbereitung

▶ Abfallsortieranlage

**Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen**

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

**Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.**

Oranienbaum	Dessau/Anhalt	Halle
Tel. (034904)21194-96	Tel. (0340) 8505218-19	Tel. (0345)5606211/12
	Fax: (0340) 8822052	Fax: (0345) 5606209

**Service-Hotline 0180 - 111 80 80**  
- [www.schoenemann-entsorgung.de](http://www.schoenemann-entsorgung.de) -

2598/10-30-06



**06844 Dessau • Rabestraße 10**  
**Tel. 2 20 31 31**

Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

### Busreisen \* Busreisen \* Busreisen

**Aktuelles Tagesfahrtenprogramm in unserem Büro erhältlich!**

#### Schweiz - Viamala - Appenzel

6 Tage 07. - 12.08.2006

5 x HP im Viamala-Hotel in Thusis,  
Ausflüge mit Viamalaslucht, Lago  
Maggiore, Heidiland, Graubünden,  
Alp-Picknick inkl. Mittagessen etc.  
**495,- €**

#### Waldecker Land und Rhön

6 Tage 08. - 13.08.2006

5 x HP im Hotel am Edersee, Schiff-  
fahrt, Eintritt Wildpark, Stadtführung  
Fulda und Fritzlar, Wasserspiele Kas-  
sel etc.  
**465,- €**

#### Sehnsuchtsland Schweden

6 Tage 14. - 19.08.2006

1 x HP bei Fährüberfahrt Travemünde-  
Trelleborg, 4 x HP bei Rundreise,  
Führung in Ystad, Stadtführung  
Stockholm, Malmö, Kopenhagen,  
Fähre Rostock-Gedser etc.  
**699,- €**

#### Südtirol - Dolomiten

6 Tage 31. 08. - 05.09.2006

5 x HP in Meransen, große Dolomi-  
tenrundfahrt, Meran, Bozen  
**399,- €**

#### Rhein-Mosel

4 Tage 17. - 20.09.2006

3 x HP, Koblenz, Alken, Cochem,  
Rüdesheim, Rheinschiffahrt  
**279,- €**

#### NEU! Bonn

2 Tage 09. - 10.09.2006

1 x ÜF in Bonn, Eintritt und Führung  
durch die Guggenheimsausstellung,  
Stadtrundfahrt Bonn  
**119,- €**

#### Schweiz-Bernina- & Glacierexpress

6 Tage 17. - 22.09.2006

5 x HP, Davos, Fahrten Bernina- und  
Glacierexpress, Saas Almagell, Zer-  
matt, Panoramarundfahrt Zentral-  
schweiz  
**555,- €**

#### Istrien - Kroatien

6 Tage 23. - 28.09.2006

5 x HP, Benutzung Schwimmbad,  
Halbtagesausflug Porec  
**335,- €**

#### Südlicher Schwarzwald

6 Tage 03. - 08.09.2006

5 x HP, mit „Schwarzwaldklub“,  
Rheinfall, Fahrt mit der „Sausch-  
wänzlesbahn“, 1 x Schwarzwälder-  
Kirschtorte, Glasbläserei, alle Aus-  
flüge werden vom Wirt begleitet etc.  
**444,- €**

#### Sagenhaftes Salzburger Land

5 Tage 15. - 19.10.2006

4 x HP im 4\*\*\*\*-Hotel, Panora-  
marundfahrt Tennengau, Salzburg,  
Wolfgangseeschiffahrt  
**419,- €**

#### NEU!!! Unsere Silvesterreisen

28.12.06 - 02.01.07

Kärnten/Bayern/Oberschwaben  
**Ab sofort erhältlich!!!**

!!!Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

2598/10-30-06